



JAHRESABSCHLUSS 2024

Gemeinde Mutlangen
Hauptstraße 22
73557 Mutlangen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	1
1.1	Rechtsgrundlagen	1
1.2	Grundsätzlicher Aufbau des Jahresabschlusses	2
1.3	Eckdaten für den eiligen Leser	3
1.4	Rückblick: Haushaltsplanung und Verlauf des Haushaltsjahres.....	4
1.5	Beurteilung der Finanzlage.....	5
1.6	Feststellungsbeschluss	6
2	Ergebnisrechnung.....	8
2.1	Herleitung der Ergebnisse und deren Behandlung	9
2.2	Gesamtergebnisrechnung	10
2.3	Erträge: Analyse und wesentliche Planabweichungen	12
2.3.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)	12
2.3.2	Schlüsselzuweisungen vom Land (Kontenart 311).....	13
2.3.3	Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31 ohne Kontenart 311 und 316)	13
2.3.4	Entgelt für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen (Kontengruppe 33) ..	15
2.3.5	Privatrechtliche Erstattungen, Umlagen und sonstige Leistungsentgelte (Kontengruppe 34)...	18
2.3.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)	19
2.3.7	Finanzerträge (Kontengruppe 36).....	19
2.3.8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenart 316).....	19
2.4	Aufwendungen: Analyse und wesentliche Planabweichungen.....	21
2.4.1.	Personalaufwendungen (Kontengruppe 40).....	21
2.4.2.	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, allgemein (Kontenart 421, Teil allgemein)	22
2.4.3.	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, besonders (Kontenart 421, Teil besonders).....	23
2.4.4.	Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung (Konto 4241)	24
2.4.5.	Sonstiger sachlicher Betriebsaufwand (Kontenarten 422, 423, 425-428, 440-444)	25
2.4.6.	Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 431).....	26
2.4.7.	Allgemeine Umlagen (Kontenarten 434, 437)	27
2.4.8.	Erstattungen, Säumniszuschläge (Kontenarten 445, 448)	28
2.4.9.	Zinsaufwendungen (Kontengruppe 45)	28
2.4.10.	Abschreibungen (Kontengruppe 47)	29
2.5	Sonderergebnis.....	30
2.6	Teilergebnisrechnungen	31
2.7	Einzelauswertungen	47

2.7.1 Flüchtlingsunterbringung	47
2.7.2 KiTa Stauferpurzel	47
2.7.3 Nahwärmeversorgung.....	47
2.7.4. Wasserverlust – Statistik	49
3. Finanzrechnung.....	50
3.1. Herleitung des Ergebnisses der Finanzrechnung mit Liquiditätsentwicklung.....	51
3.2. Gesamtfinanzzrechnung	52
3.3. Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung	57
3.4. Plan-Ist-Vergleich der Investitionen	58
3.5. Kreditaufnahme und Schuldenstand	62
3.6 Teilfinanzrechnungen	63
4. Bilanz	78
4.1. Bilanz zum 31.12.2023.....	78
4.2 Bilanzerläuterungen – Aktiva	79
4.3 Bilanzerläuterungen – Passiva	88
4.4. Anhang zur Bilanz gem. § 53 Abs.2 GemHVO	96
5. Anlagen.....	99
5.1 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22 VwV).....	99
5.2 Vermögensübersicht zum Jahresabschluss (Anlage 26 VwV)	100
5.3 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss (Anlage 27 VwV)..	101
5.4 Übersicht über den Stand Schulden (Anlage 28 VwV)	102
5.5 Kennzahlenübersicht (Anlage 29 VwV)	103
5.6 Jahresabschluss Stiftung Ortsbildverschönerung.....	105
5.7 Kennzahlenvergleich.....	106
5.7.1 landesweiter Kennzahlenvergleich	106
5.7.2 kreisweiter Vergleich	107
5.8 Schaubilder	108

1 Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg ist nach § 95 der Gemeindeordnung zwingend vorgeschrieben. Dort und in weiteren Rechtsvorschriften sind die Inhalte des Jahresabschlusses konkretisiert. Ebenso lassen sich aus diesen Regelungen die Anforderungen entnehmen, denen der Jahresabschluss zu genügen hat.

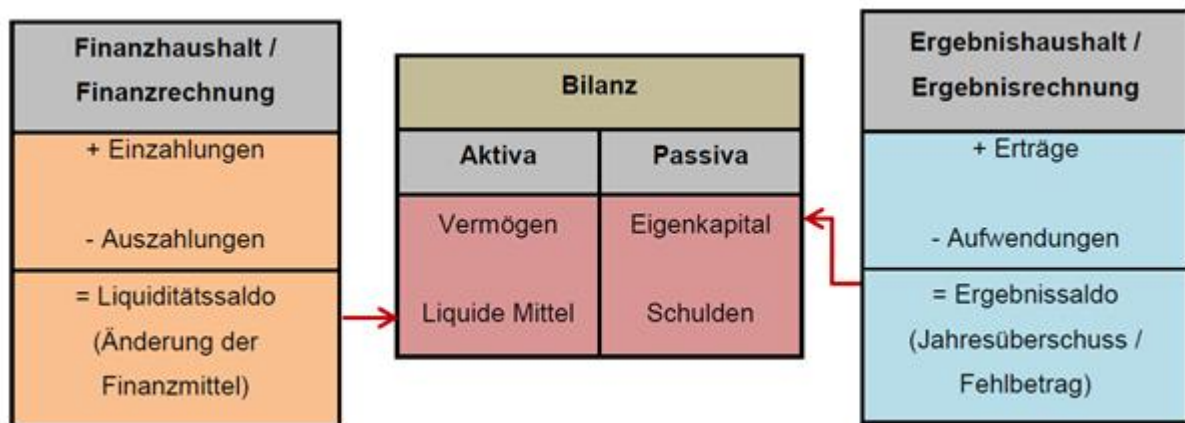
Gemäß § 95 Abs.2 GemO besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Zudem ist er um einen Anhang zu erweitern, der nach § 95 Abs.3 GemO eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen umfasst. Schließlich ist der Jahresabschluss in einem Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dort sind nach § 54 Abs.1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde realistisch darzustellen. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses sind zu erläutern, es ist auf wesentliche Abweichungen von der Planung einzugehen und es ist eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Jahresabschluss ist nach § 95b Abs.1 GemO sechs Monate nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat bis zum Ende des Folgejahres festzustellen. Nach der Feststellung erfolgt die ortsübliche Bekanntgabe und die Mitteilung an das Landratsamt als Rechtsaufsichts- und die Gemeindeprüfungsanstalt als Prüfbehörde. Das Feststellungsverfahren endet mit der öffentlichen Auslegung des Jahresabschlusses.

1.2 Grundsätzlicher Aufbau des Jahresabschlusses

Das Haushalts- und Rechnungswesen einer Gemeinde in Baden-Württemberg auf der Grundlage der doppelten Buchführung besteht aus einem sog. „3-Komponenten-Modell“:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)



Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen. Darunter fallen nicht nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen wie Gebühren oder Mieten, sondern auch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen wie zum Beispiel Abschreibungen, Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen.

Die **Finanzrechnung** beschränkt sich auf die Abbildung aller Einzahlungen und Auszahlungen. Darunter fallen sowohl Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die kommunale **Bilanz** gibt, wie jede kaufmännische Bilanz, Auskunft darüber, wie sich die Vermögenssituation der Gemeinde zum Bilanzstichtag darstellt und wie sich das eingesetzte Kapital auf Eigen- und Fremdkapital verteilt. Durch die Einbeziehung der Ergebnisse des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts erhält die Gemeinde einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden.

1.3 Eckdaten für den eiligen Leser

	Abschluss 2024	Plan 2024
Zahlungsvolumen	26.620.854,91 €	30.475.061 €
- davon Ergebnishaushalt, zahlungswirksam	18.318.927,98 €	18.719.007 €
- davon Finanzhaushalt, Investitionen und Tilgungen	8.301.926,93 €	11.756.054 €
Kennzahlen zu Ertragslage		
ordentliches Ergebnis	622.935,48 €	-283.791 €
Gesamtergebnis	-1.008,52 €	-289.791 €
Kennzahlen zur Finanzlage		
Zahlungsmittelbilanz des Ergebnishaushalts = Zuführung an den Vermögenshaushalt	1.672.147,33 €	1.094.546 €
Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel = Nettoinvestitionsrate	1.214.129,14 €	675.692 €
Verschuldung		
- neue Kreditaufnahme	1.500.000,00 €	3.039.267 €
- Nettoneuverschuldung	1.041.981,81 €	2.620.413 €
- Schuldenstand zum Ende des Jahres	7.641.228,96 €	9.219.660 €
- Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende des Jahres	1.126,03 €	1.339,68 €
Kassenbestand		
- Bestand zum Jahresbeginn	2.908.198,08 €	398.648 €
- Änderung während des Jahres	578.915,01 €	-76.250 €
- Bestand zum Jahresende	2.329.283,07 €	322.123 €
- gesetzliche Soll-Mindesthöhe (§ 22 (2) GemHVO)	316.018 €	322.123 €
Bilanzkennzahlen		
- Bilanzvolumen	79.510.781,86 €	
- Basiskapital	33.612.989,75 €	
Investitionsquote:	25,35 %	37,20 %

1.4 Rückblick: Haushaltsplanung und Verlauf des Haushaltsjahres

Der Gemeindehaushalt 2024 wurde vom Gemeinderat am 23.01.2024 beschlossen. Prognostiziert wurde darin ein ordentliches Ergebnis von -283.791 €. Somit wurde das Ziel eines in Erträgen und Aufwendungen zumindest ausgeglichenen Ergebnisses des laufenden Verwaltungsbetriebs, der damit per Definition der Generationengerechtigkeit entspräche, im Planungsprozess nicht erreicht. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen für ein etwaiges Sonderergebnis waren nicht eingeplant, so dass das ordentliche Ergebnis mit dem Gesamtergebnis identisch war. Die Zahlungsmittelbilanz des Ergebnishaushalts war mit 675.692 € schlechter als in den Vorjahren angesetzt. Zur Finanzierung des Investitionsprogramms waren Kreditaufnahmen von 3.039.267 € vorgesehen, was eine Gesamtverschuldung von etwas mehr als 9,2 Mio. € oder 1.340 € pro Einwohner nach sich gezogen hätte.

Die Hebesätze der örtlichen Steuern blieben wie im Vorjahr konstant bei 430 % (Grundsteuer A+B) bzw. bei der Gewerbesteuer wie schon seit langem mit 345%.

Der Haushalt wurde mit Schreiben vom 01.02.2024 von der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Ostalbkreis genehmigt. Dies schloss auch die veranschlagte Neuaufnahme von Krediten mit ein. Dabei wurde wie schon in den Vorjahren die Besorgnis über in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene stark steigende Verschuldung der Gemeinde ausgedrückt, die bis Ende 2027 auf ein Niveau von ca. 1.990 €/Einwohner ansteigen sollte. Dies sollte in Anbetracht der investiven Großprojekte von allenfalls vorübergehender Natur sein, da die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde ansonsten in Frage steht. Empfohlen wurde, das Investitionsprogramm auf den Prüfstand zu stellen und ggf. zeitlich zu strecken.

Der Verlauf des Haushaltsjahrs stellte sich besser dar als geplant. Zwar blieb die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Land schwach, die maßgeblichen Einnahmequellen der Gemeinde zeigten sich jedoch davon weit gehend unbeeindruckt. Im Oktober 2024 wurde dem Gemeinderat ein Haushaltszwischenbericht erstattet. Dabei konnte getragen vor allem durch eine wiederholt positive Entwicklung bei den Gewerbesteuereinnahmen nun von einem leichten Plus des ordentlichen Ergebnisses in der Größenordnung von ca. 170.000 € ausgegangen werden. Nachdem ein Teil der eingeplanten Kredite in Höhe von 1,5 Mio. € bereits zur Jahresmitte aufgenommen wurde, war des Weiteren auch wegen sich verzögernder Investitionsvorhaben - hier vor allem der verzögerte Baubeginn der Sanierung und Erweiterung der Hornbergschule Haus III - keine weitere Darlehensaufnahme und trotzdem noch eine stabile Liquidität der Gemeindefinanzen abzusehen.

Im restlichen Jahresverlauf hats sich die prognostizierte Entwicklung im Wesentlichen bestätigt. Bedingt durch Einmaleffekte fiel das ordentliche Ergebnis nochmals erheblich besser aus als beim Zwischenbericht prognostiziert. Weiterhin verfügt die Gemeinde damit über ein beachtliches Polster für künftig schwächere Haushaltsjahre, ein solches zeichnete sich im Verlauf des Rechnungsjahres mit 2025 bereits ab.

1.5 Beurteilung der Finanzlage

Die Finanzlage der Gemeinde Mutlangen war auch zum Jahresende 2024 stabil. Das ordentliche Ergebnis steuerte mit knapp 623.000 € Überschuss zum wiederholten Male einen durchaus bemerkenswerten Beitrag zur Ergebnisrücklage bei, die zum Jahresende rund 6,56 Mio. € beträgt und damit ein beachtliches Polster für eventuell etwas schwächere Haushalte in der Zukunft darstellt. Auch unter Berücksichtigung eines Defizits beim außerordentlichen Ergebnis in fast derselben Größenordnung verblieb beim Gesamtergebnis mit + 1.000 € eine „schwarze Null“. Dieses erneut gute Ergebnis des laufenden Betriebs ist umso erstaunlicher, weil es in einem weiterhin schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt durch verschiedene Krisen und Umbrüche erreicht wurde. Einschränkend ist darauf hinzuweisen, dass ein Anteil von knapp 400.000 € des erzielten Überschusses auf einer Umbuchung der zunächst ertragswirksam verbuchten, von einer anderen Gemeinde erworbenen Ökopunkte herrührt. Aber auch neben diesem Sondereffekt verlief das Haushaltsjahr etwas besser als geplant, da vor allem die örtliche Gewerbesteuer auch 2024 die Planungserwartungen um etwa 0,5 Mio. € übertraf. Dagegen bewegten sich die Ausgaben des laufenden Betriebes sin Summe in etwa im Bereich der Planung.

Die verbesserte Ertragslage kam auch der Finanzrechnung zugute, weil die dort finanzierten umfangreichen Investitionen zu einem größten Teil als geplant auch selbst erwirtschafteten Mitteln bestritten werden konnten. Durch verzögerte Projektumsetzung und Rechnungsstellung fiel das Gesamtvolumen hier geringer aus als geplant, blieb aber mit 7,84 Mio. € durchaus umfangreich und erreichte bedingt z.B. durch den Beginn der Sanierung/Erweiterung der Hornbergschule (Haus III), die Restfinanzierung der Teilsanierung des Mutlantis, das im Rechnungsjahr wiedereröffnet werden konnte, den Bau der Flüchtlingsunterkunft oder auch Grunderwerb und Erschließung des Gewerbegebietes „Wasserfall Ost“ ein noch nie dagewesenes Volumen. Neben umfangreichen Einnahmen aus Grundstücksveräußerungserlösen und Zuschüssen für die laufenden Projekte wurde zur Finanzierung dennoch eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € getätigt – in etwa die Hälfte des bei der Haushaltsplanung veranschlagten Betrags. Wegen verzögertem Mittelabfluss wurden die neu aufgenommenen Kredite noch nicht benötigt und hielten die Liquidität nahezu das gesamte Jahr über im Plus. Der Schuldenstand zum Jahresende betrug 7,64 Mio. € oder 1.126 € pro Einwohner und lag damit um 1,58 Mio. € oder 226 € unter den geplanten Werten. Im Vergleich zu den umliegenden, etwas gleich strukturierten Gemeinden ist der Schuldenstand hoch, im Landesvergleich liegt man bei der Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde in etwa im Durchschnitt. Bei solchen Vergleichen ist es stets wichtig, auch die Schulden der Eigenbetriebe in den anderen Gemeinden heranzuziehen – Mutlangen hat solche nicht, sondern bildet alle kommunalen Leistungen im Haushalt ab.

Zum Jahresende 2024 betrachtet steht der Gemeindehaushalt also, mit der leichten Einschränkung eines vergleichsweise hohen Schuldenstand – recht gesund da. Angesichts der weiter anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche Deutschlands im Allgemeinen und Baden-Württembergs im Besonderen ist das erarbeitete Polster für absehbar schwächere finanzielle Jahre Gold wert. Im Blick auf die Gesamtverschuldung muss aber auch weiterhin Notwendiges von Wünschenswertem unterschieden und die Investitionen auf Ersteres beschränkt bleiben.

1.6 Feststellungsbeschluss

Aufgrund § 95b GemO stellt der Gemeinderat am 28.04.2026 den Jahresabschluss für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	21.469.026,66
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.846.091,18
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	622.935,48
1.4	Außerordentliche Erträge	7.683,32
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	631.627,32-
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	623.944,00-
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.008,52
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.991.075,31
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.318.927,98-
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.672.147,33
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.530.165,07
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.843.908,74-
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	3.313.743,67-
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1.641.596,34
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.500.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	458.018,19-
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.041.981,81-
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	599.614,53-
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	20.699,52
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.908.198,08
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	578.915,01-
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.329.283,07
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	6.410
3.2	Sachvermögen	62.521.207
3.3	Finanzvermögen	5.394.469
3.4	Abgrenzungsposten	11.588.696
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	79.510.782
3.7	Basiskapital	33.612.990-
3.8	Rücklagen	7.326.627-
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	28.791.125-
3.11	Rückstellungen	225.843
3.12	Verbindlichkeiten	9.166.687-
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	839.196-
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	79.510.782-

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs.3 Satz4 i.V.m. § 2 Abs.1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾		Ergebnisse des Haushaltjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Ergebnis des Haushaltjahres bzw. Anfangsbestände ²⁾	-623.944,00	622.935,48	0,00	0,00	0,00	5.935.777,32	106.305,87	34.130.627,88
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		622.935,48	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		622.935,48				622.935,48		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						106.305,87	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	106.305,87						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital								0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	-517.638,13							-517.638,13
13	vorläufige Endbestände						6.558.712,80	0,00	33.612.989,75
	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz ³⁾								0,00
16	Ergebnisbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags.		0,00	0,00	0,00		6.558.712,80	0,00	33.612.989,75

Mutlangen, den 13.04.2026



Stephanie Eßwein
Bürgermeisterin



Friedrich Lange
Kämmerer

2 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung weist alle laufenden Erträge und Aufwendungen des Rechnungsjahres aus. Neben den Einzahlungen (Steuern, Zuweisungen für laufende Zwecke, Gebühren, Kostenerstattungen, etc.) und Auszahlungen (Personalausgaben, Ausgaben für Unterhalt und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke, Sachausgaben, laufende Umlagen, etc.) sind dies auch die Abschreibungen auf das zur Darstellung des laufenden Verwaltungsbetriebs genutzte Gemeindevermögen und spiegelbildlich die Auflösung der zu dessen Herstellung bzw. Erwerb erhaltenen Zuschüsse (staatliche Förderbeträge, Beiträge, Baukostenzuschüsse, etc.).

Im Folgenden wird das Ergebnis der Ergebnisrechnung hergeleitet und dessen Verwendung erläutert (Kapitel 2.1), die Gesamtergebnisrechnung dargestellt (Kapitel 2.2) sowie auf wesentliche Abweichungen von der Ergebnis- von den Planzahlen eingegangen (Ziff. 2.3 und 2.4). Die Zusammensetzung des Sonderergebnisses wird in Kapitel 2.5 besprochen. Schließlich wird noch das Ergebnis einzelner Teilhaushalte oder Kostenstellen dargestellt (Ziff. 2.6).

2.1 Herleitung der Ergebnisse und deren Behandlung

Gesamtergebnisrechnung	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Ordentliche Erträge	20.960.529	21.469.026,66	508.497,66	2,43%
Ordentliche Aufwendungen	21.244.320	20.846.091,18	-398.228,82	-1,87%
Ordentliches Ergebnis	-283.791	622.935,48	906.726,48	
Außerordentliche Erträge	0	7.683,32	7.683,32	0,00%
Außerordentliche Aufwendungen	0	631.627,32	631.627,32	0,00%
Sonderergebnis	0	-623.944,00	-623.944,00	
Gesamtergebnis	-283.791	-1.008,52	282.782,48	

Die Ergebnisrechnung weist im Planvergleich Mehrerträge von 508.497,66 € (+ 2,43 %) und Minderaufwendungen von 398.228,82 € (- 1,87 %) auf. Es ergibt sich ein ordentliches Ergebnis von 622.935,48 €; bei der Haushaltsplanung wurde noch mit einem Defizit in Höhe von 283.791 € gerechnet. Das tatsächliche ordentliche Ergebnis hat sich somit spürbar verbessert.

Außerordentliche Erträge konnten im Rechnungsjahr in Höhe von 7.683,32 € verbucht werden. Dem standen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 631.627,32 € gegenüber. Daraus resultiert ein Sonderergebnis von -623.944 €.

Die Behandlung der festgestellten Ergebnisse ergibt sich aus § 49 Abs.3 GemHVO. Demnach ist ein Überschuss des ordentlichen Ergebnisses der Ergebnisrücklage zuzuführen. Das Minus beim Sonderergebnis ist mit der Rücklage für Sonderergebnisse zu verrechnen, soweit diese vorhanden ist. Darüber hinaus gehende Fehlbeträge sind sofort mit dem Basiskapital zu verrechnen. Die Ergebnisverwendung ist im Feststellungsbeschluss unter Ziff. 4 dargestellt. Näheres hierzu auch in Kapitel 4 zur Bilanz.

2.2 Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	10.813.320,99	9.167.985	9.643.907,87	475.923	0	0,00	475.923-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.210.222,38	6.682.373	6.445.019,10	237.354-	0	0,00	237.354	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.111.625,25	1.198.976	1.114.546,05	84.430-	0	0,00	84.430	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.429.509,44	2.631.700	2.612.659,22	19.041-	0	0,00	19.041	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	179.927,44	128.585	146.597,61	18.013	0	0,00	18.013-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	814.588,44	941.540	1.236.402,09	294.862	0	0,00	294.862-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	19.655,22	770	3.254,91	2.485	0	0,00	2.485-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	232.531,55	208.600	266.639,81	58.040	0	0,00	58.040-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	21.811.380,71	20.960.529	21.469.026,66	508.498	0	0,00	508.498-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	2.503.996,71-	2.923.501-	2.832.528,73-	90.972	0	0,00	90.972-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.764.821,63-	3.963.767-	3.909.389,44-	54.378	0	0,00	54.378-	0,00
15	-	Abschreibungen	2.406.135,96-	2.525.314-	2.338.011,48-	187.302	0	0,00	187.302-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.757,01-	114.935-	131.300,19-	16.365-	0	0,00	16.365	0,00
17	-	Transferaufwendungen	9.877.065,45-	10.935.177-	11.160.000,38-	224.823-	0	0,00	224.823	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	651.774,83-	781.627-	474.860,96-	306.766	0	0,00	306.766-	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	19.317.551,59-	21.244.320-	20.846.091,18-	398.229	0	0,00	398.229-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	2.493.829,12	283.791-	622.935,48	906.727	0	0,00	906.727-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
21	+	Außerordentliche Erträge	109.648,10	0	7.683,32	7.683	0	0,00	7.683-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	3.342,23-	0	631.627,32-	631.627-	0	0,00	631.627	0,00
23	=	Sonderergebnis	106.305,87	0	623.944,00-	623.944-	0	0,00	623.944	0,00
24	=	Gesamtergebnis	2.600.134,99	283.791-	1.008,52-	282.783	0	0,00	282.783-	0,00
24		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.493.829,12-	0	622.935,48-	622.935-	0	0,00	622.935	0,00
31		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	106.305,87-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	106.305,87	106.306	0	0,00	106.306-	0,00
36		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	517.638,13	517.638	0	0,00	517.638-	0,00

2.3 Erträge: Analyse und wesentliche Planabweichungen

Die Ertragsituation im Rechnungsjahr stellt sich wie folgt dar:

Ordentliche Erträge	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Steuern und ähnliche Abgaben (KGr. 30*)	9.167.985	9.643.907,87	475.922,87	5,19%
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (KGr. 31* ohne 316*)	6.682.373	6.445.019,10	-237.353,90	-3,55%
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge (KGr. 316*, KGr. 357*)	1.198.976	1.132.152,62	-66.823,38	-5,57%
Entgelte für öff. Leistungen oder Einrichtungen (KGr. 33*)	2.631.700	2.612.659,22	-19.040,78	-0,72%
Privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen (KGr. 34* ohne 348*)	128.585	146.597,61	18.012,61	14,01%
Kostenerstattungen und -umlagen (KGr. 348*)	941.540	1.236.402,09	294.862,09	31,32%
Zinsen und ähnliche Erträge (KGr. 36*)	770	3.254,91	2.484,91	322,72%
Sonstige ordentliche Erträge (KGr. 35* ohne KGr. 357*)	208.600	249.033,24	40.433,24	19,38%
Summe	20.960.529	21.469.026,66	508.497,66	2,43%

Im Folgenden wird auf die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten gesondert eingegangen.

2.3.1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)

Steuern und ähnliche Abgaben	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %	Ergebnis 2023 in €	Ergebnis 2022 in €
Grundsteuer A	14.650	15.676,53	1.026,53	7,01%	14.621	11.465
Grundsteuer B	1.039.750	1.094.306,44	54.556,44	5,25%	1.021.548	1.012.923
Gewerbsteuer	1.800.000	2.298.331,26	498.331,26	27,69%	3.453.456	2.672.490
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.299.041	5.254.970,05	-44.070,95	-0,83%	5.327.473	4.864.114
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	544.052	526.870,59	-17.181,41	-3,16%	538.359	533.068
Vergnügungssteuer	2.400	2.400,00	0,00	0,00%	2.400	2.600
Hundesteuer	32.000	31.488,00	-512,00	-1,60%	32.996	25.448
Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	436.092	419.865,00	-16.227,00	-3,72%	422.470	412.839
Summe	9.167.985	9.643.907,87	475.922,87	5,19%	10.813.321	9.534.947

2024 konnten Steuereinnahmen von 9.643.907,87 € verzeichnet werden (+ 475.922,87 € oder + 5,19 %).

Die Steigerung ist nahezu ausschließlich auf die Steigerung des örtlichen **Gewerbesteueraufkommens** zurückzuführen. Zwar konnte das Rekordhoch des Vorjahres bei Weitem nicht erreicht werden, mit knapp 2,3 Mio. € lagen die Gesamteinnahmen jedoch erneut deutlich über dem eher vorsichtig gewählten Planansatz von 1,8 Mio. €.

Eher enttäuschend entwickelten sich dagegen der **Einkommensteuer- und der Umsatzsteueranteil**, die beide die Planansätze aufgrund der Steuerschätzungen vom Herbst 2023 nicht erreichten, sondern gut 60.000 € darunter abschlossen. Bemerkenswert ist hier auch die Unterschreitung der Vorjahresergebnisse. Die fortgesetzt schwache Konjunktorentwicklung kommt hier deutlich zum Ausdruck und wird verstärkt durch 2024 niedriger festgesetzte Anteile der Gemeinde aufgrund der landesweiten Steuerstatistiken. Ein ähnliche Entwicklung gab es beim Familienleistungsausgleich, der rund 16.000 € hinter den Erwartungen zurückblieb.

Hundesteuer und **Vergnügungssteuer** weisen ein Jahresaufkommen nahe des Planansatzes auf.

2.3.2 Schlüsselzuweisungen vom Land (Kontenart 311)

Die Schlüsselzuweisungen des Landes, also die Grundleistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (FAG) stellen sich 2024 wie folgt dar:

Grundleistungen FAG	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %	Ergebnis 2023 in €	Ergebnis 2022 in €
Schlüsselzuweisungen	3.186.406,00	3.098.878,70	-87.527,30	-2,75%	2.927.683	2.917.855
Kommunale Investitionspauschale	949.680,00	907.419,40	-42.260,60	-4,45%	912.281	877.878
Summe	4.136.086	4.006.298,10	-129.787,90	-3,14%	3.839.964	3.795.733

Auch bei den Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs war die recht schwache Entwicklung der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen sichtbar. Insgesamt waren hier Einnahmeausfälle von knapp 130.000 € zu beklagen. Wenigereinnahmen bei den Gemeinschaftssteuern sorgten für entsprechend abgesenkte Berechnungsparameter im Vergleich zur Planung 2024.

2.3.3 Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 31 ohne Kontenart 311 und 316)

Sonstige Zuwendungen und Umlagen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Zuweisungen nach § 29c FAG, U3-Betreuung	914.637	923.142,00	8.505,00	0,93%
Zuweisungen nach § 29b FAG, Ü3-Betreuung	613.772	613.673,00	-99,00	-0,02%
Zuweisung nach § 17 FAG, Sachkostenbeitrag Realschule	380.064	379.101,00	-963,00	-0,25%
Zuweisung nach § 17 FAG, Sachkostenbeitrag Werkrealschule	125.952	125.952,00	0,00	0,00%
Zuschuss verl. Grundschule/flex. Nachmittagsbetreuung	84.600	93.400,00	8.800,00	10,40%
Zuweisung päd- Leitungszeit, U3	39.995	54.485,57	14.490,57	36,23%
Schulsozialarbeit Hornbergschule, Zuschuss Landkreis	51.700	51.748,91	48,91	0,09%
Sofortprogramm Flüchtlingsunterbringung	0	49.393,00	49.393,00	#DIV/0!
Zuweisung päd. Leitungszeit, Ü3	54.484	39.994,63	-14.489,37	-26,59%
Schulsozialarbeit Hornbergschule, Zuschuss Land	33.300	32.565,00	-735,00	-2,21%
Ortsmitte III, Privatmaßnahmen+Verwaltung	32.850	20.586,29	-12.263,71	-37,33%
IT-Administration an Schulen 2021/2022	11.800	8.983,10	-2.816,90	-23,87%
Feldwegesanierung, Landeszuschuss	50.000	0,00	-50.000,00	-100,00%
Sportplätze, Zuschuss LED-Beleuchtung	44.500	0,00	-44.500,00	-100,00%
Gebäudemanagement, Zuschuss für Wärmeplanung	30.000	0,00	-30.000,00	-100,00%
Hornbergschule, Zuschuss Digitalpakt	25.200	0,00	-25.200,00	-100,00%
Grundschule, Zuschuss Digitalpakt	22.500	0,00	-22.500,00	-100,00%
Sakterpark, Zuschuss privat	10.000	0,00	-10.000,00	-100,00%
Sonstige Zuwendungen und Umlagen	20.933	45.696,50	24.763,50	118,30%
Summe	2.546.287	2.438.721,00	-107.566,00	-4,22%

Insgesamt wurden aus laufenden Zuweisungen des Landes sowie Umlagen rund 108.000 € oder 4,22% weniger eingenommen als geplant. Dabei gab es große Abweichungen:

- **Zuweisungen für die Kinderbetreuung** nach §§ 29 b ff FAG: Hier stehen zu Beginn des Haushaltsjahres die genauen Beträge je Betreuungseinheit traditionell noch nicht fest. Letztlich fielen diese etwas besser aus als prognostiziert, so dass hier Mehreinnahmen von 8.400 € eingestrichen werden konnten. Das Gesamtaufkommen aus diesem Zweig des Finanzausgleichs summiert sich auf rund 1,54 Mio. €.

- Die **Sachkostenbeiträge** nach § 17 FAG für die weiterführenden Schulen gingen nahezu in der geplanten Höhe ein. Hier standen die maßgeblichen Pro-Kopf-Beträge je Schüler bereits zum Planungszeitpunkt 2024 weitgehend fest. Insgesamt wurden 505.053 € vereinnahmt.
- Die **Zuschüsse** für das ergänzende **Betreuungsangebot der Grundschule** fielen um 8.800 € höher aus als geplant. Wegen der weiter steigenden Nachfrage des Angebots konnten mehr Gruppen gebildet und gefördert werden.
- Die Zuweisungen für die **Verbesserung der pädagogischen Leitungszeit in KiTas** nach § 29e FAG gingen in der geplanten Höhe ein, wurden aber bei der Planung zwischen Kleinkind- und Kindergartenbetreuung umgekehrt veranschlagt. Insgesamt erhielt die Gemeinde 2024 94.480 € aus diesem Zweig des Finanzausgleichs.
- Wegen des fortgesetzten Flüchtlingszustroms haben sich die Länder mit dem Bund gegen Jahresende auf eine einmalige **Soforthilfe** der Kommunen geeinigt. Für Baden-Württemberg entfielen daraus gut 100 Mio. €. Der auf die Gemeinde entfallende Anteil von 49.393 € war somit nicht eingeplant und konnte zusätzlich vereinnahmt werden.
- **Zuschuss für die Schulsozialarbeit:** Die Schulsozialarbeit in der Hornbergschule wird seit Jahren von Land und Kreis bezuschusst. 2024 konnten die eingeplanten Fördermittel nahezu mit zusammen 84.314 € erreicht werden.
- Für letzte Maßnahmen des auslaufenden **Sanierungsprogramms „Ortsmitte III“** wurden 2024 noch rund 20.600 € vereinnahmt, die zur 60%igen Deckung der Ausgaben für Verwaltungskosten des Sanierungsträgers bestimmt waren.
- Der im Rahmen der Erweiterung des **Digitalpakts 2020** bewilligte Zuschuss für die IT-Administration an Schulen wurde 2024 mit knapp 9.000 € abgerechnet. Die Abrechnung der eigentlichen Digitalpaktmittel fand dagegen nicht wie geplant 2024, sondern erst 2025 statt.
- Einige weitere 2024 eingeplante Zuschüsse für im Ergebnishaushalt veranschlagte Maßnahmen wurden nicht beantragt oder gingen erst später ein. Während die **Feldwegesanierung** nochmals verschoben wurde, erfolgte der Abruf von Drittmitteln für die durchgeführte **Wärmeplanung** und die Aufwertung des **Skaterparks** erst nach Jahresende 2024. Der Zuschuss für die **LED-Beleuchtung des Sportplatzes** wurde direkt mit der Kostenerstattung an den TSV Mutlangen als Maßnahmenträger verrechnet und taucht bei den Einnahmen somit nicht auf.

2.3.4 Entgelt für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen (Kontengruppe 33)

Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Gebühren Wasserversorgung	908.800	821.094,16	-87.705,84	-9,65%
Gebühren für Abwasserreinigung	617.313	678.684,93	61.371,93	9,94%
Gebühren für Abwasserableitung	530.487	476.351,00	-54.136,00	-10,20%
Benutzungsgebühr Flüchtlingsunterkünfte	169.900	188.353,59	18.453,59	10,86%
Friedhofs- und Bestattungsgebühren	150.000	178.129,11	28.129,11	18,75%
Standesamtsgebühren	60.550	103.236,10	42.686,10	70,50%
Verwaltungsgebühren für Ausweise+Pässe	56.350	60.003,10	3.653,10	6,48%
Benutzungsgebühren Betreuungsangebot Grundschule	43.900	48.258,95	4.358,95	9,93%
Benutzungsgebühren MutlangerForum	29.100	36.856,64	7.756,64	26,66%
Elternbeiträge "Heidehüüfer"	19.600	22.055,00	2.455,00	12,53%
Eintrittsgelder / Benutzungsentgelte Mutlantisch	41.900	16.368,21	-25.531,79	-60,94%
Benutzungsgebühren Heidehalle	6.400	13.089,50	6.689,50	104,52%
Kostenersätze Feuerwehreinätze	18.000	9.947,15	-8.052,85	-44,74%
Auflösung Grabnutzungsgebühren	-52.000	-77.556,25	-25.556,25	49,15%
Sonstige Nutzungsentgelte für öff. Einrichtungen	31.400	37.788,03	6.388,03	20,34%
Summe	2.631.700	2.612.659,22	-19.040,78	-0,72%

Öffentlich-rechtliche Benutzungs- und Verwaltungsgebühren sowie privatrechtliche Nutzungsentgelte wurden im Jahr 2024 in Höhe von 2.612.659,22 € vereinnahmt (- 0,72%). Im Einzelnen:

- **Wasserversorgungsgebühren / gebührenrechtliches Ergebnis Wasserversorgung:**

	Plan	Ergebnis	Differenz
Verbrauchsgebühren (netto)	722.427 €	650.075,61 €	-72.351,57 €
Grundgebühren (netto)	32.650 €	33.669,24 €	1.019,24 €
weiterberechnetes Fremdwasser (netto)	153.725 €	50.399,56 €	-103.325,44 €
einkalkulierter Deckungsausgleich (Zuführung zur Rückstellung)	0 €	-44.000,00 €	-44.000,00 €
Rückstellungszuführung des gebührenrechtl. Ergebnisses		130.951,93 €	130.951,93 €
Summen	908.802 €	821.096,34 €	-87.705,84 €

Geplant wurde mit einer verkauften Wassermenge von 342.000 m³. Tatsächlich wurde jedoch nur 307.840 m³ Wasser abgegeben. Insgesamt wurde allein dadurch etwa 72.300 € weniger eingenommen als geplant. Zählergebühren gingen dagegen rd. 1.000 € mehr ein als veranschlagt. Außergewöhnlich war 2024 der Planansatz für das aus Schwäbisch Gmünd gelieferte und 1:1 an die Stauferklinik weiterverrechnete Wasser: Hier waren aufgrund eines absehbar längeren Ausfalls der Zuleitungen aus dem Mutlanger Wasserversorgungsnetz höheren Abnahme aus dem Ersatzlieferungsnetz der Stadt Schwäbisch Gmünd Gebühreneinnahmen von 153.000 € vorgesehen. Da die Leitungsschäden in Mutlangen relativ

zünftig behoben werden konnten, wurden letztlich ca. 103.000 € weniger an Gebühren für das fremdbezogene Wasser berechnet. Zusätzlich wurde der Rückstellung ein Betrag zum Ausgleich der Unterdeckung des Jahres 2020 einkalkulierter Gewinn in Höhe von 44.000 € zugeführt, im Gegenzug war ihr das bereinigte gebührenrechtliche Ergebnis von -130.951,93 € zu entnehmen. Dies fiel so negativ aus, weil neben der geringeren verkauften Wassermenge auch zahlreiche Wasserleitungslecks durch die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd im Rahmen der Betriebsführung behoben wurden (+ 56.000 €) und bei der Mutlanger Wasserversorgungsgruppe eine Einlagenerhöhung in Höhe von 90.700 € nötig wurde.

- **Gebühren für Abwasserableitung:**

	Plan	Ergebnis	Differenz
Schmutzwassergebühren, Kanal	306.900 €	288.703,51 €	-18.196,49 €
Niederschlagswassergebühren, Anteil Abwasserableitung	223.587 €	225.559,78 €	1.972,78 €
einkalkulierter Deckungsausgleich Kanalgebühr (Zuführung zur Rückstellung)	0 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungszuführung des gebührenrechtl. Ergebnisses, Kanalgebühr	0 €	-11.022,19 €	-11.022,19 €
einkalkulierter Deckungsausgleich NSW-Gebühr, anteilig (Zuführung zur		-17.768,70 €	-17.768,70 €
Rückstellungszuführung des gebührenrechtl. Ergebnisses NSW-Gebühr, anteilig		-9.121,40 €	-9.121,40 €
Summen	530.487 €	476.351,00 €	-54.136,00 €

Bei den Gebühren für die Abwasserableitung (Kanalgebühr und 90% der Niederschlagswassergebühren) wurden ebenfalls weniger gebührenpflichtige Mengen berechnet als angenommen (310.930 m³ statt 330.000 m³), so dass allein hier rund 18.200 € an Gebührenauffällen zu beklagen waren. Dagegen wurden etwas mehr Niederschlagswassergebühren als geplant eingenommen, was zu 90% der Abwasserableitung zugeschlagen wird. Gebührenrechtlich konnte die Abwasserableitung trotzdem ein kleines Plus von gut 11.000 € abwerfen. Dieser Überschuss ist dem Gebührenzahler in späteren Jahren zurückzugeben und deshalb der Rückstellung zuzuführen. Gleiches ist auch bei der Niederschlagswassergebühr zu beobachten, deren gebührenrechtlicher Überschuss von 10.134 € zu 90% der Abwasserableitung zuzurechnen ist. Insgesamt ergibt sich daraus eine Planunterschreitung von 54.136 €.

- **Gebühren für Abwasserreinigung:**

	Plan	Ergebnis	Differenz
Schmutzwassergebühren, Kläranlage	592.470 €	541.046,13 €	-51.423,87 €
Schmutzwassergebühren von Fremddanschießern, Kläranlage	0 €	17.955,06 €	17.955,06 €
Niederschlagswassergebühren, Anteil Abwasserableitung	24.843 €	25.062,20 €	219,20 €
einkalkulierter Deckungsausgleich Klärggebühr (Zuführung zur Rückstellung)	0 €	-16.944,00 €	-16.944,00 €
Rückstellungszuführung des gebührenrechtl. Ergebnisses Klärggebühr	0 €	114.553,42 €	114.553,42 €
einkalkulierter Deckungsausgleich NSW-Gebühr, anteilig (Zuführung zur Rückstellung)	0 €	-1.974,30 €	-1.974,30 €
Rückstellungszuführung des gebührenrechtl. Ergebnisses NSW-Gebühr, anteilig		-1.013,49 €	-1.013,49 €
Summen	617.313 €	678.685 €	61.372 €

Auch bei den Klärgebühren macht sich die geringere gebührenpflichtige Abwassermenge bemerkbar (- 33.469 €). 10% der Niederschlagswassergebühr sorgen hier für kleine Mehreinnahmen, der dort erzielte gebührenrechtliche Überschuss wird zum gleichen Anteil aus den vereinnahmten Klärgebühren den Rückstellungen zugeführt. Das hohe gebührenrechtliche Defizit von 114.553 € wird neben den Mindereinnahmen aus Gebühren verursacht durch höhere Anschlussgebühren an die Stadt Gmünd (+ 50.000 €) und höhere Umlagen an den GVV für die Betreuung der abwassertechnischen Einrichtungen (+ 20.000 €)

- **Benutzungsgebühr Flüchtlingsunterkünfte:** Zur Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine mussten weiterhin zahlreiche angemietete Wohnungen herangezogen werden. Hier gingen – meist vom Landratsamt - Benutzungsgebühren für die Unterbringung in Unterkünften in Höhe von 188.354 € ein – etwa 18.500 € mehr als geplant.
- **Friedhofs- und Bestattungsgebühren:** Insgesamt wurde von einem Gebührengesamtaufkommen von 150.000 € ausgegangen. Letztlich gingen dann aber 178.129 € an Bestattungsgebühren ein, also deutlich mehr als geplant. Der Anteil von 140.829 € an Grabnutzungsgebühren wurde der passiven Rechnungsabgrenzung zugebucht, aus Gebühreneinnahmen der Vorjahre wurde mit ca. 63.300 € allerdings auch ein etwas höherer Betrag zugebucht. Unter dem Strich ergeben sich hier Mindererträge von gut 2.500 €.
- **Standesamtsgebühren:** Die Verwaltungsgebühren im Personenstandswesen liegen in Mutlangen aufgrund des Klinikstandorts traditionell hoch und haben 2024 die Erwartungen deutlich übertroffen (ca. 103.200 €, Planansatz: 60.550 €). Eine angekündigte Verlagerung des Gebührenaufkommens auf die Standesämter der Wohngemeinden für die Ausstellung von Geburtsurkunden hat sich letztlich kaum ausgewirkt, dagegen wurden die bundesrechtlich festgelegten Gebührensätze erstmals seit vielen Jahren wieder deutlich angehoben.
- **Verwaltungsgebühren für Ausweise und Pässe:** Auch hier sind die Gebührensätze bundesrechtlich bestimmt. Insgesamt wurden 2024 etwas Dokumente beantragt und bearbeitet als prognostiziert, so dass die Gebühren um 3.600 über den Erwartungen lagen. Auf der Ausgabenseite waren entsprechend niedrigere Betrag an die Bundesdruckerei zu bezahlen.

- Die **Benutzungsgebühren im MutlangerForum** lagen aufgrund einer weiter sehr regen Nutzung der Halle über den nach Erfahrungswerten gewählten Ansätzen (+ ca. 7.800 €).
- **Benutzungsgebühren Betreuungsangebot Grundschule:** Das Betreuungsangebot in der Grundschule erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit auf hohem Niveau. Bei konstanten Gebühren konnten hier fast 4.400 € mehr eingenommen werden als geplant.
- **Eintrittsgelder Mutlantis:** Das Mutlantis wurde im Juni nach der erfolgten Teilsanierung wiedereröffnet. Der Badebetrieb startete jedoch erst wieder nach den Sommerferien so richtig, so dass die Benutzungsgebühren und Eintrittsgelder hier nicht das geplante Aufkommen erreichten (-25.500 €)

2.3.5 Privatrechtliche Erstattungen, Umlagen und sonstige Leistungsentgelte (Kontengruppe 34)

Privatrechtliche Erstattungen, Umlagen und sonstige Leistungsentgelte	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
KiTa Staufferpurzel, Erstattung von Kliniken Ostalb	408.000	520.750,95	112.750,95	27,64%
Umlage Nahwärmeversorgung	353.500	418.268,49	64.768,49	18,32%
Interkomm. Kostenausgleich Ü3	6.000	54.009,87	48.009,87	800,16%
Essengeld Betreuung Grundschule	38.500	41.851,21	3.351,21	8,70%
Essensgeld Mensa, weiterf. Schulen	49.800	38.644,90	-11.155,10	-22,40%
Erstattungen für ortspolizeiliche Bestattungen	15.300	29.297,83	13.997,83	91,49%
Rathaus, Büromieten	24.400	24.456,20	56,20	0,23%
Interkomm. Kostenausgleich U3	300	15.147,00	14.847,00	4949,00%
Hornbergsschule, Schulkostenanteile RS	15.040	15.040,00	0,00	0,00%
Erstattungen an Hauptverwaltung	6.100	13.637,83	7.537,83	123,57%
Stromkostenerstattung Franziskus-Gymnasium, Oberstufengeb.	5.800	10.587,69	4.787,69	82,55%
Gastropavillon: Nebenkostenersatz	12.850	10.197,80	-2.652,20	-20,64%
Gastropavillon: Pachteinahmen	10.500	3.500,00	-7.000,00	-66,67%
Sonstige privatrecht. Erstattungen, Umlagen und sonst. Leistungen	124.035	187.609,93	63.574,93	51,26%
Summe	1.070.125	1.382.999,70	312.874,70	29,24%

Die Einnahmen bei dieser Ertragsart liegen um 312.874 € und damit 29,24 % über den Planansätzen. Im Einzelnen dazu:

- Für die **KiTa Staufferpurzel** kann Ende 2024 auf das erste volle Betriebsjahr zurückblicken. Nach den geltenden Verträgen sind die der Gemeinde erwachsenden Belastungen nach den Beteiligungsregelungen des KiTaG durch die Kliniken Ostalb AdÖR auszugleichen. Da es sich um durchlaufende Posten handelt und zum Planungszeitpunkt noch keine Erfahrungswerte vorlagen, wurde 2024 lediglich mit Kostenersätzen von 408.000 € geplant. Das tatsächliche Volumen fiel nun mit 520.751 € deutlich höher aus, findet sich aber entsprechend auch in höheren Beträgen auf der Aufwendungsseite wieder. Auch die durch die neue Einrichtung erzeugte Ansprüche aus dem **interkommunalen Kostenausgleich** für auswärts wohnende, aber in Mutlangen betreute Kinder fiel mit 67.502 € recht hoch aus. Diese Einnahme wird ebenfalls den Kliniken Ostalb in der Abrechnung weitergegeben und stellt insofern einen durchlaufenden Posten dar. Insgesamt erhielt die Gemeinde im Rahmen dieses Ausgleichsmechanismus' zwischen den Gemeinden 69.200 € (+ 62.900 €).
- Die **Umlage für die Nahwärmeversorgung** fällt im Planvergleich um 64.768,49 € höher aus. Unterhaltung und Reparaturen der Heizungstechnik sorgten für höhere Kosten, die im Wege einer erhöhten Umlage von den angeschlossenen Einrichtungen gedeckt wurden

- **Essensgelder** für die am Mittagstisch der Grundschulbetreuung teilnehmenden Kinder gingen mit ca. 41.850 € und damit etwas mehr ein als geplant. Diesen Mehreinnahmen stehen entsprechend höhere Aufwendungen für den Einkauf der ausgegebenen Mahlzeiten gegenüber.
- Ebenfalls einen durchlaufenden Posten stellen die **Essensgelder für die Mensa** dar, die von der Gemeinde zwischen den teilnehmenden Schülern und dem Mensapächter abgerechnet werden. Die Inanspruchnahme der Mensa war nach fehlenden Erfahrungswerten der Vorjahre wohl zu optimistisch geplant (- ca. 11.150 €).

2.3.6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)

Sonstige ordentliche Erträge	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Konzessionsabgaben	169.000	158.698,52	-10.301,48	-6,10%
Steuererstattungen Wasserversorgung	0	39.091,96	39.091,96	
Bußgelder	28.100	29.106,82	1.006,82	3,58%
Säumniszuschläge, Zinsen, Mahnkosten	10.000	14.864,88	4.864,88	48,65%
Übrige sonstige ordentliche Erträge	1.500	7.271,06	5.771,06	384,74%
Summe	208.600	249.033,24	40.433,24	19,38%

Sonstige ordentliche Erträge wurden knapp 40.500 € mehr vereinnahmt als geplant. Der Großteil der Erträge stellen dabei die **Konzessionsabgaben** für die Leitungsrechte von Strom- und Gasleitungen in den Gemeindestraßen dar, die sich nach den verbrauchten Energiemengen im Gemeindegebiet bestimmen. Aufgrund der Sparbemühungen der Verbraucher und auch einer weiterhin nicht rund laufenden Wirtschaft sind speziell die Stromverbräuche 2024 deutlich zurückgegangen, so dass bei der Stromkonzession leider Ertragsausfälle von 11.500 € verzeichnet wurden. **Ordnungs- und Bußgelder** vor allem für Falschparker gingen mit 29.100 € etwa in der geplanten Größenordnung ein (+ 1.000 €). Auffällig sind die hohen Steuerrückerstattungen, die die Gemeinde im Laufe des Rechnungsjahres für die Jahre 2021-2024 im Bereich der Wasserversorgung erhalten hat – hier waren die Vorauszahlungen zu hoch angesetzt.

2.3.7 Finanzerträge (Kontengruppe 36)

Finanzerträge sind in Höhe von 3.254,91 € angefallen (geplant: 770 €). Die im Jahresverlauf durchgängig gute Liquidität wurde temporär auf Geldmarktkonten angelegt.

2.3.8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenarten 316, 357)

Im Gegensatz zu den vorstehend analysierten Ertragsentwicklungen markieren die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten keine Einzahlungen, haben also keinen Bezug zu den Zahlungsströmen während des Rechnungsjahres und zur Entwicklung der Liquidität. Erträge aus Auflösungen stellen vielmehr das Gegenstück zu den Abschreibungen auf der Aufwandsseite dar und verteilen in der Vergangenheit für die Herstellung oder den Erwerb von Gemeindevermögen erhaltenen Unterstützungsleistungen Dritter durch staatliche Zuschüsse, privatrechtliche Baukostenzuschüsse oder öffentlich-rechtliche Beitragseinnahmen. Durch die gebuchten Auflösungen als zusätzliche Erträge werden diese Leistungen auf die Dauer der Nutzung des damit jeweils geförderten Vermögensgegenstands verteilt und verbessern das Ergebnis des jeweiligen Rechnungsjahres.

2024 wurden folgende Auflösungen gebucht:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %	Ergebnis 2022 in €	Ergebnis 2021 in €
Straßen, Wege und Plätze	434.699	388.243,81	-46.455,10	-10,69%	449.671	418.487
Franziskus-Gymnasium	187.255	185.268,34	-1.986,83	-1,06%	168.766	165.399
Abwasserableitung	88.216	88.075,20	-140,91	-0,16%	85.077	84.491
Heidehalle, Feldstraße 42, Gebäude+Außenanlagen	68.574	68.573,76	-0,24	0,00%	68.574	58.527
Abwasserreinigung	68.273	64.581,37	-3.692,12	-5,41%	67.029	62.839
Hornbergschule, Haus III, Feldstr. 22	0	56.446,33	56.446,33	#DIV/0!	56.446	56.446
Wasserversorgung	44.089	44.779,96	691,15	1,57%	42.860	42.439
MutlangerForum, Gebäude+Außenanl.	589	30.483,54	29.894,10	5071,61%	30.474	30.474
Lämmle. Gebäude+Außenanlagen	17.695	30.083,88	12.389,31	70,02%		
Straßenbeleuchtung	27.345	28.838,57	1.493,57	5,46%	26.775	26.775
Sonstige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	262.240	146.777,86	-115.462,17	-44,03%	104.188	188.664
Summe	1.198.976	1.132.152,62	-66.822,91	-5,57%	1.099.860	1.134.542

2.4 Aufwendungen: Analyse und wesentliche Planabweichungen

Die Aufwendungen 2024 verteilen sich wie folgt:

Ordentliche Aufwendungen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %	Ergebnis 2023 in €	Ergebnis 2022 in €
Personalaufwendungen	2.923.501	2.832.528,73	-90.972,27	-3,11%	2.503.997	2.287.205
Gebäude- und Grundstücksunterhaltungen, allgemein	539.400	664.256,27	124.856,27	23,15%	533.878	630.881
Gebäude- und Grundstücksunterhaltungen, besonders	634.850	421.598,08	-213.251,92	-33,59%	487.213	377.166
Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung	869.400	965.577,12	96.177,12	11,06%	905.949	744.453
Sonstiger sachlicher Betriebsaufwand	2.392.467	1.923.658,26	-468.808,74	-19,60%	2.535.452	1.942.875
Zuschüsse für laufende Zwecke	4.632.195	4.817.399,28	185.204,28	4,00%	3.692.737	3.192.137
Allgemeine Umlagen	6.302.982	6.342.601,10	39.619,10	0,63%	5.461.565	5.271.655
Erstattungen, Säumniszuschläge	309.277	409.160,67	99.883,67	32,30%	264.087	279.614
Zinsaufwendungen	114.935	131.300,19	16.365,19	14,24%	113.757	128.982
Abschreibungen	2.525.314	2.338.011,48	-187.302,52	-7,42%	2.406.136	2.397.076
Summe	21.244.321	20.846.091,18	-398.229,82	-1,87%	18.904.771	17.252.044

Nachfolgend werden die einzelnen Aufwendungsarten genauer beleuchtet.

2.4.1. Personalaufwendungen (Kontengruppe 40)

Personalaufwendungen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Hauptverwaltung	457.598	446.079,86	-11.517,64	-2,52%
Betreuungsangebot Grundschule	263.849	275.776,04	11.927,29	4,52%
Bauhof	381.040	245.901,82	-135.138,18	-35,47%
Personenstandswesen	220.650	222.437,25	1.787,25	0,81%
Waldnaturkindergarten "Heidehüpfel"	201.605	202.422,01	817,01	0,41%
Hornbergsschule, Haus I, Gebäudewirtschaft	83.631	103.668,07	20.036,97	23,96%
Grün an Straßen	0	98.041,03	98.041,03	
Einwohnermeldeamt	68.198	75.250,62	7.053,12	10,34%
Mensa im Schulzentrum	67.176	74.513,21	7.336,93	10,92%
Hornbergsschule, Schulträgeraufgaben	74.313	70.032,25	-4.280,25	-5,76%
Sonstige Bereiche	1.105.442	1.018.406,57	-87.035,43	-7,87%
Summe	2.923.501	2.832.528,73	-90.971,90	-3,11%

Die Personalaufwendungen 2024 blieben rund 91.000 € hinter den Planansätzen zurück. Im Bauhof gab einen längerfristigen Personalausfall, zudem wurden die Personalaufwendungen von ausschließlich für die Grünkolonnen eingesetzten Mitarbeitern auf der Kostenstelle „Grün an Straßen“ verbucht. Für das Haus I der Hornbergsschule wurden zweitweise mehr Stundenanteile aus dem bestehenden Hausmeister-Team zugeordnet als geplant. Das Betreuungsangebot der Grundschule wurde aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage um einen Stellenumfang von 0,2 etwas aufgestockt.

2.4.2. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, allgemein (Kontenart 421, Teil allgemein)

Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, allgemein	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Straßen, Wege und Plätze	59.800	74.119,02	14.319,02	23,94%
Wasserversorgung, Unterhaltung Hausanschlüsse	11.300	67.164,39	55.864,39	494,38%
Holz hackschnitzelheizwerk, Feldstr. 26	51.700	57.661,43	5.961,43	11,53%
Kinderkrippe Lämmle, Wetzgauer Straße 10	15.500	48.110,18	32.610,18	210,39%
MutlangerForum, Hornbergstr. 17	24.600	35.027,87	10.427,87	42,39%
Rathaus, Hauptstraße 22	16.800	34.715,37	17.915,37	106,64%
Straßenbeleuchtung	27.900	32.024,89	4.124,89	14,78%
Mutlantis, Feldstraße 36	30.000	29.823,70	-176,30	-0,59%
Grün an Straßen	25.300	26.044,85	744,85	2,94%
Öffentliches Grün/Landschaftsbau	19.300	23.739,44	4.439,44	23,00%
Übrige Ausgaben für Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	257.200	235.825,13	-21.374,87	-8,31%
Summe	539.400	664.256,27	124.856,27	23,15%

Bei den Unterhaltungsausgaben wurden insgesamt ca. 124.856 € mehr verausgabt als eingeplant. Hauptgrund hierfür sind Mehrausgaben für die **Instandsetzung zahlreicher Wasser-Hausanschlüsse**. Die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd haben im Rahmen ihrer im Laufe des Jahres übernommenen Betriebsführung der Wasserversorgung mehrere defekte Stellen im Rohrnetz der Gemeinde lokalisiert. Diese wurde im Laufe des 2. Halbjahres 2024 repariert. Es besteht die Hoffnung, dass der Wasserverlust dadurch deutlich zurückgeht. Deutlich mehr als geplant wurde auch im „Lämmle“ für die Gebäudeunterhaltung ausgegeben – neben dem flächendeckenden Einbau eines Klemmschutzes an den Türen (4.800 €) und dem Einbau einer Waschrinne unter Rückbau der Waschtische (6.800 €) fanden dort viele kleinere Reparaturen und Instandsetzungen statt. Im **MutlangerForum** wurden die eingebauten Fenster generalüberholt (ca. 10.000 €), im **Rathaus** die Motoren der vorhandenen Oberlichter instandgesetzt (7.000 €) und die Fassaden am Seiteneingang an der Jahnstraße gestrichen (6.800 €). Bei der **Straßenunterhaltung** sorgte eine großflächigere Oberflächensanierung an der Einfahrt zur Jet-Tankstelle für die Planüberschreitung von 14.300 €.

2.4.3. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, besonders (Kontenart 421, Teil besonders)

Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, besonders	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Kanalsanierungsprogramm	140.000	173.534,82	33.534,82	23,95%
Sportplätze: Austausch Flutlichtleuchtmittel auf LED	89.000	43.882,40	-45.117,60	-50,69%
Sanierung von Kanalschächten	23.000	29.793,98	6.793,98	29,54%
Reinigung der Öltanks im OSG Gymnasium	0	24.968,45	24.968,45	#DIV/0!
Rathaus: Dachabdichtung über Sitzungssaal	15.000	24.608,39	9.608,39	64,06%
Grundschule: Neuanstrich der Wand vor Haupteingang	15.000	20.640,89	5.640,89	37,61%
Fußgängerüberweg Hautstraße bei GS	25.000	19.454,22	-5.545,78	-22,18%
Rathaus: Neuer Teppichboden mit Neuanstrich	20.500	17.681,42	-2.818,58	-13,75%
Sanierungsprogramm Feldwege	150.000	14.483,74	-135.516,26	-90,34%
Nahwärmeversorgung: Reparatur des Trogkettenförderers	9.800	14.416,61	4.616,61	47,11%
Sportplätze: Sanierung Strafräume auf Trainingsplatz	7.000	10.037,69	3.037,69	43,40%
Kanalkontrolle nach EKV 2020	33.000	207,73	-32.792,27	-99,37%
Umstellung der Beleuchtung auf LED	30.000	0,00	-30.000,00	-100,00%
Reparatur Glasscheiben	14.000	0,00	-14.000,00	-100,00%
Sanierung von Hydrantenschächten	10.000	7.633,93	-2.366,07	-23,66%
Standsicherheitsprüfung Straßenlampen	10.000	7.356,61	-2.643,39	-26,43%
Aufwertung von Grünflächen	10.000	4.333,34	-5.666,66	-56,67%
Erste Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept	10.000	0,00	-10.000,00	-100,00%
Übrige Ausgaben für Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	23.550	8.563,86	-14.986,14	-63,64%
Summe	634.850	421.598,08	-213.251,92	-33,59%

Bei den besonderen Unterhaltungsmaßnahmen wurden gut 213.000 € weniger ausgegeben als zunächst geplant.

Hauptgrund hierfür war der Verzicht auf das größer angelegte Sanierungsprogramm bei den **Feldwegen**. Schnell zeigte sich, dass die eingeplanten 150.000 € bei Weitem nicht ausreichen, um die geplante umfassende Sanierung des nördlich von Pfersbach verlaufenden Feldweges umzusetzen. Auch auf den eingeplanten Austausch gesprungener **Fensterscheiben in der Heidehalle** (14.000 €) und die Umsetzung erster Maßnahmen aus der **Wärmeplanung** (10.000 €) wurde verzichtet. Die Mehrkosten bei der **Kanalsanierung** 2024 wurde durch einen Verzicht auf die Kanalbefahrung gegenfinanziert (Umschichtung ca. 33.000 €), die Umstellung auf **LED der Flutlichtanlagen** an den Sportplätzen wurde netto dargestellt (keine Zuschusseinnahmen bei der Gemeinde). Teurer kam letztlich die Reparatur des Trogkettenförderers in der **Nahwärmeversorgung** im Schul- und Sportzentrum. Diese Maßnahme wurde zum Teil falsch verbucht und verursachte Kosten in Höhe von rund 39.400 € anstatt der eingeplanten 9.800 €.

2.4.4. Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung (Konto 4241)

Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Heizung	388.150	417.912,63	29.762,63	7,67%
Strombezug	223.600	292.056,97	68.456,97	30,62%
Wasser-/Abwassergebühren	70.350	70.705,54	355,54	0,51%
Abfallbeseitigung	23.000	25.397,00	2.397,00	10,42%
Reinigung	112.400	108.636,97	-3.763,03	-3,35%
Gebäudebezogene Versicherungen	44.500	46.824,12	2.324,12	5,22%
Grundsteuer	7.400	6.757,79	-642,21	-8,68%
Summe	869.400	968.291,02	98.891,02	11,37%

Bei der Bewirtschaftung der Gebäude wurden die Planansätze deutlich überschritten (+ ca. 99.000 €). Dies liegt vor allem am Strombezug (+ 68.500 €). Bei konstanten Strompreisen im Vergleich zur Planung gab es zum Teil deutliche Mehrverbräuche im Haus III der Hornbergschule, im Mutlantis, bei der Straßenbeleuchtung oder bei der Kläranlage. Bei der Beheizung stiegen die Kosten vor allem wegen der höher als geplant abgerechneten Umlage für die Nahwärmeversorgung im Schul- und Sportzentrum, verursacht dort durch höhere Unterhaltungsausgaben.

2.4.5. Sonstiger sachlicher Betriebsaufwand (Kontenarten 422, 423, 425-428, 440-444)

Sonstiger sachlicher Betriebsaufwand	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Nahwärmeversorgung: Brennstoffbeschaffung	170.800	183.176,19	12.376,19	7,25%
Jugendsozialarbeit an der Hornbergschule	153.450	153.491,03	41,03	0,03%
Abwasserreinigung Betriebsaufwendungen	107.450	100.212,88	-7.237,12	-6,74%
Hornbergschule: EDV, Hardware	6.150	64.223,14	58.073,14	944,28%
Hauptverwaltung: Allgemeine Versicherungen der Gemeinde	58.550	58.226,91	-323,09	-0,55%
Wasserbezug aus Schwäbisch Gmünd	153.725	53.440,00	-100.285,00	-65,24%
Hornbergschule: Lehr- und Unterrichtsmaterial	38.250	50.653,83	12.403,83	32,43%
bauhof: Haltung von Fahrzeugen	41.800	47.484,17	5.684,17	13,60%
Einwohnerwesen: Kosten für Pässe+Personalausweise	45.100	46.463,10	1.363,10	3,02%
Hauptverwaltung: Ausgaben für Spezialsoftware	39.200	37.404,87	-1.795,13	-4,58%
Grundschulbetreuung: Mittagstisch in der Mensa	40.000	36.970,50	-3.029,50	-7,57%
Hauptverwaltung: Geschäftsaufwendungen	33.400	36.578,28	3.178,28	9,52%
Kommunale Wärmeplanung	39.000	36.295,00	-2.705,00	-6,94%
Finanzverwaltung: Ausgaben für Spezialsoftware	33.550	34.260,06	710,06	2,12%
Bestattungen von Amts wegen	23.000	33.890,68	10.890,68	47,35%
Bebauungsplanung	76.250	33.508,23	-42.741,77	-56,05%
Sanierungsgebiet Ortsmitte III	33.350	30.646,58	-2.703,42	-8,11%
Feuerwehr: Haltung von Fahrzeugen	23.750	30.174,17	6.424,17	27,05%
Gemeindepartnerschaften	8.000	29.539,46	21.539,46	269,24%
Finanzverwaltung: Prüfungsgebühren GPA	18.000	28.194,76	10.194,76	56,64%
Feuerwehr: Arbeitsgeräte, Maschinen, Werkzeug	24.527	28.161,26	3.634,26	14,82%
Kommunalwahlen	12.000	27.490,68	15.490,68	129,09%
Dorrfest	25.000	27.100,28	2.100,28	8,40%
Vergütung Betriebsführung durch Stadtwerke Schwäbisch Gmünd	0	26.967,37	26.967,37	
Schulen: Versicherungen	25.650	25.563,72	-86,28	-0,34%
Miete Haldenstraße 36 (Flüchtlingsunterkunft)	24.600	24.600,00	0,00	0,00%
Kauf von Öko-Punkten	105.000	-287.000,01	-392.000,01	-373,33%
Lernmittel	32.100	17.343,09	-14.756,91	-45,97%
Neues Sanierungsgebiet, Vorbereitung	23.200	19.670,37	-3.529,63	-15,21%
Allgemeine Betriebsaufwendungen	21.000	10.021,32	-10.978,68	-52,28%
Sonstige Betriebsaufwendungen, EDV	20.500	18.947,68	-1.552,32	-7,57%
Allgemeine Betriebsaufwendungen	20.000	16.061,99	-3.938,01	-19,69%
Privater Winterdienst	20.000	10.680,55	-9.319,45	-46,60%
Übriger sonstiger sachlicher Betriebsaufwand	896.115	833.216,12	-62.898,88	-7,02%
Summe	2.392.467	1.923.658,26	-405.909,86	-16,97%

Beim sonstigen sachlichen Betriebsaufwand hat die Gemeinde im Jahr 2024 erheblich weniger ausgegeben als geplant (- 405.909,86 € oder -16,97). Aus der Vielzahl von Einzelpositionen sind herauszustellen:

- Aufgrund eines Hinweises bei der allgemeinen Finanzprüfung der GPA wurden die in den letzten Jahren erworbenen **Ökopunkte** aus der Ergebnisrechnung in die Anlagebuchhaltung umgebucht. Ökopunkte sind Teile des Anlagevermögens, soweit sie für konkrete Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde erworben wurden. Allein durch diese Umbuchung verbessert sich die Ergebnisrechnung 2024 um 392.000 €.
- Der im Jahr 2024 ausnahmsweise aufgrund des Defekts zweier Hauptversorgungsleitungen zum Jahreswechsel 2023/24 eingeplante hohe **Wasserzukauf bei den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd** zur Sicherstellung der Wasserversorgung in der Stauferklinik musste nur in viel geringerem Ausmaß als geplant in Anspruch genommen werden. Statt der eingeplanten 153.725 € wurden ziemlich genau 100.000 € weniger hierfür ausgegeben.

- Für **Bebauungsplanungen** wurde deutlich weniger in Rechnung gestellt als geplant. Unter anderem wurde der anvisierte Bebauungsplan im hinteren Baufeld an der Wetzgauer Straße nicht weiterverfolgt, zudem musste auch der Flächennutzungsplan nicht weiter fortgeschrieben werden.
- Die allgemeinen Betriebsausgaben für das **Mutlant** blieben deutlich hinter den Planansätzen zurück (- 11.000 €). Beim Plansatz fehlten noch die Erfahrungswerte, welchen laufenden Aufwand die teilsanierte Einrichtung gewöhnlicherweise benötigt.
- Mehrkosten entstanden in mehreren Bereichen – zu nennen sind:
 - Die **Betriebsführung** der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd im Bereich der **Wasserversorgung**, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht beschlossen war (+ 27.000 €),
 - die Ausgaben für die **Gemeindeparterschaften** (+ 21.500 €), die allerdings zu 8.000 € auch durch entsprechende Kostenbeteiligungen der Reisetilnehmer gedeckt waren
 - die Durchführung der **Kommunalwahlen** (+ 15.500 €)
 - die **Brennstoffbeschaffung** der Nahwärmeversorgung (+ 12.400 €)
 - die **ortspolizeilichen Bestattungen**, die aber zum Teil wieder von privat erstattet werden (+ 10.800 €)
 - die Prüfungsgebühren für die allgemeine Finanzprüfung der GPA (+ 10.200 €).

2.4.6. Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 431)

Zuschüsse für laufende Zwecke	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Kindergärten in kathol. Trägerschaft, Zuschüsse an Religionsgemeinschaften	2.011.640	2.077.865,14	66.225,14	3,29%
Kinderkrippe Lämmle, Zuschuss an Wippdu	719.500	703.761,08	-15.738,92	-2,19%
Wasserversorgung, Wassereinkauf von Mutlanger Wassergruppe	398.055	447.260,55	49.205,55	12,36%
Innere Verwaltung: Finanzverwaltung, Verbandsumlage	400.600	351.996,49	-48.603,51	-12,13%
KiTa Staufferpurzel: Zuschuss an Wippidu	408.000	593.423,96	185.423,96	45,45%
Abwasserreinigung, Zuweisungen an Zweckverbände und GVV	110.900	126.673,97	15.773,97	14,22%
Kinderkrippe Kleingärtner, Zuschüsse an übrige Vereine	116.700	114.090,26	-2.609,74	-2,24%
Lämmle Ü3-Betreuung, Zuschüsse an übrige Vereine	126.400	114.682,49	-11.717,51	-9,27%
Franziskus-Gymnasium, Zuschüsse an private Unternehmen	125.500	56.067,80	-69.432,20	-55,32%
Innere Verwaltung: Hauptverwaltung, Zuweisungen an Zweckverbände	59.100	72.841,22	13.741,22	23,25%
Hornbergschule, Schulträgeraufgaben, Zuweisungen an Zweckverbände	45.000	47.200,72	2.200,72	4,89%
Förderung des Sports, Zuschüsse an örtliche Vereine	33.850	31.702,71	-2.147,29	-6,34%
Waldnaturkindergarten "Heidehüpfel", Zuschüsse an übrige Vereine	0	0,00	0,00	#DIV/0!
Volkshochschule: Zuschuss	12.300	11.502,56	-797,44	-6,48%
Übriger sonstiger sachlicher Betriebsaufwand	64.650	68.330,33	3.680,33	5,69%
Summe	4.632.195	4.817.399,28	185.204,28	4,00%

Zuschüsse für laufende Zwecke wurden 2024 um gut 180.200 € mehr ausgegeben als geplant. Im Einzelnen:

- **Zuschüsse an die katholische Kirche zum Betrieb der beiden örtlichen Kindergärten** wurden in Höhe von 2.077.865,14 € ausbezahlt – damit etwa 66.200 € mehr als geplant. Im Kindergarten St. Elisabeth wurden Schallschutz und Deckenbeleuchtung in zwei Räumen für 48.000 € erneuert. Davon hatte die Gemeinde 80% und damit 38.400 € zu übernehmen. Zusätzlich war für weitere kleinere Investitionsmaßnahmen ein Betrag von knapp 19.800 € zu übernehmen. Insgesamt fiel die Investitionsbeteiligung um knapp 25.000 € höher aus als geplant. Die restliche Differenz zum Haushaltsansatz ist auf höhere Personalausgaben zurückzuführen.

- Die **Zuschüsse an Wippidu zum Betrieb von „Lämmle“ und „Kleingärtnern“** sind um rund 27.500 € niedriger ausgefallen als geplant. Hier hat die Planung bei 2024 noch unverändertem Leistungsumfang in den Einrichtungen offensichtlich die Kostensteigerungen bei der Kinderbetreuung sogar etwas zu stark eingeschätzt.
- Für den Wasserbezug der **Wasserversorgungsgruppe Mutlangen** wurden etwa 49.200 € erhöhte Umlagen für die bezogene Wassermenge bezahlt. Zwar lag die Wasserabnahme um rund 46.000 m³ unter den veranschlagten Mengen. Allerdings wurde eine beim Zweckverband nötige Kapitalerhöhung durch eine Nachberechnung der Umlage realisiert, so dass die Gemeinde hier einmalig 90.271,05 € zusätzlich nachschießen musste.
- Die **Verbandsumlage** wird im NKHR auf mehrere Bereiche aufgeteilt und fiel 2024 mit rund 400.800 € um ca. 47.700 € geringer aus als geplant. Die Umlage für die erstmals vom Verband übernommene **IT-Betreuung** lag dagegen um rund 28.200 € höher als geplant, weil die vor allem auf die Betreuung der EDV im Rathaus Mutlangen deutlich mehr Arbeitszeitanteile entfielen als geplant.
- Die **KiTa „Stauferpurzel“** hat 2024 ihr erstes volles Betriebsjahr hinter sich gebracht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben sind die Ausgaben für den Betrieb der Einrichtung, die in den örtlichen Bedarfsplan aufgenommen ist, zum 63% bzw. 68% (U3) von der Standortgemeinde zu übernehmen. Durch die Vertragskonstellation mit den Kliniken Ostalb und dem Betriebsträger Wippidu e.V. werden die hier verauslagten Kostenbeteiligungen komplett von den Kliniken Ostalb ersetzt, so dass der Betrag im Gemeindehaushalt lediglich ein durchlaufender Posten ist. Geplant war mangels Erfahrungswerten zum Planungszeitpunkt mit einer Betriebskostenbeteiligung von 408.000 €, tatsächlich wurden nun über 185.000 € mehr abgerechnet.
- Die an den GVV zu zahlende **Umlage für die Betreuung der abwassertechnischen Einrichtungen** fiel vom rund 15.800 € höher aus als geplant. Die auf die Mutlanger Einrichtungen entfallende Arbeitszeit lag 2024 bei knapp 51% und damit um 8%-Punkte höher als veranschlagt.
- Der Zuschuss für den Waldnaturkindergarten **„Distelfinken“** fiel durch die Beendigung des Betriebs mit dem Betriebsträger Wippidu naturgemäß um ca. 131.600 € geringer aus.
- Die vertragsgemäße **Beteiligung** an den Ausgaben des außerordentlichen Haushalts des privat getragenen **Franziskus-Gymnasiums** (2/3 der Investitionsausgaben) lagen schließlich um über 69.400 € unter Planansatz. Zahlreiche im Haushaltsplanentwurf für 2023/24 enthaltene Maßnahmen wurde nicht oder ohne Beteiligung der Gemeinde umgesetzt.

2.4.7. Allgemeine Umlagen (Kontenarten 434, 437)

Allgemeine Umlagen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Kreisumlage	3.635.537	3.637.267,40	1.730,40	0,05%
FAG-Umlage	2.479.936	2.481.116,10	1.180,10	0,05%
Gewerbesteuerumlage	182.609	219.331,38	36.722,38	20,11%
Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	4.900	4.886,22	-13,78	-0,28%
Summe	6.302.982	6.342.601,10	39.619,10	0,63%

Umlagen auf Grundlage des gesamtstaatlichen Steuerumverteilungssystems sind um etwa 39.600 € höher ausgefallen als geplant. Verursacht wird dies in erster Linie durch eine höhere Gewerbesteuerumlage, die naturgemäß parallel zum höheren Steueraufkommen entsprechend anwächst.

2.4.8. Erstattungen, Säumniszuschläge (Kontenarten 445, 448)

Erstattungen, Säumniszuschläge	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Abwasserreinigung, Erstattungen an Gemeinden (GV)	162.200	203.638,94	41.438,94	25,55%
Kindergärten, interkomm. Kostenausgleich	54.000	75.139,51	21.139,51	39,15%
Mensa, Erstattung Essensgelder	49.800	36.906,80	-12.893,20	-25,89%
Verwaltungskostenbeitrag Gutachterausschuss	17.250	17.205,00	-45,00	-0,26%
Übriger sonstiger sachlicher Betriebsaufwand	26.027	76.270,42	50.243,42	193,04%
Summe	309.277	409.160,67	99.883,67	32,30%

Erstattungen und Säumniszuschläge lagen um ca. 99.900 € höher als bei der Planung veranschlagt. Hauptgrund ist die Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Kosten der Sammelkläranlage Schwäbisch Gmünd, die im 2024 gebuchten Abrechnungsjahr 2023 aufgrund steigender Energiekosten und allgemeiner Inflation stark angezogen hat (+ 28.900 €). Zudem wurden Abrechnungsfehler der Jahre 2019-2022 korrigiert, weswegen eine einmalige Nachzahlung von ca. 12.500 € zu leisten war. Auch gab es erneut mehr auswärts betreute Mutlanger Kinder in den Betreuungseinrichtungen der umliegenden Gemeinden, weswegen der deshalb zu leistende interkommunale Kostenausgleich um ca. 21.100 € höher ausfiel als geplant. Die Weiterleitung der vereinnahmten Mensagelder ist im Gemeindehaushalt lediglich ein durchlaufender Posten.

2.4.9. Zinsaufwendungen (Kontengruppe 45)

Zinsaufwendungen fielen im Jahr 2024 in Höhe von 131.300,19 € an (Planansatz: 114.935 €). Ganz vorwiegend waren diese Teil des Schuldendienstes für die langfristig laufenden Kredite. Zudem sind hier noch kalkulatorische Zinsen für Anlagen im Bau in der Wasserversorgung und Abwasserableitung gebucht. Die Zinsen für kurzfristige Kontoüberziehungen und Kassenkredite bei anderen Verbandsgemeinden beliefen sich auf 3.158,45 €

2.4.10. Abschreibungen (Kontengruppe 47)

Bilanzielle Abschreibungen	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €	Abweichung in %
Straßen, Wege und Plätze	529.733	467.577,22	-62.156,17	-11,73%
Abwasserableitung	277.799	270.625,00	-7.173,92	-2,58%
Franziskus-Gymnasium	243.486	242.961,58	-524,52	-0,22%
Abwasserreinigung	176.084	168.376,25	-7.707,30	-4,38%
Wasserversorgung	98.876	98.527,31	-349,05	-0,35%
Brandschutz	96.176	90.804,56	-5.371,92	-5,59%
MutlangerForum, Hornbergstr. 17	85.030	85.340,29	310,76	0,37%
Holz hackschnitzelheizwerk, Feldstr. 26	74.387	74.386,65	0,02	0,00%
Lämmle, Wetzgauer Straße 10	45.082	73.737,23	28.654,74	63,56%
Heidehalle, Feldstraße 42	68.573	68.573,76	0,76	0,00%
Hornbergschule, Haus III, Feldstr. 22	68.073	68.073,05	0,05	0,00%
Mutlantis, Feldstraße 36	136.301	64.925,67	-71.375,34	-52,37%
Kindergärten in kathol. Trägerschaft	57.078	57.078,08	0,02	0,00%
Feldwege	61.172	44.209,38	-16.962,99	-27,73%
Rathaus, Hauptstraße 22	56.779	40.258,96	-16.520,31	-29,10%
Sonstige Bilanzielle Abschreibungen	450.684	422.556,49	-28.127,07	-6,24%
Summe	2.525.314	2.338.011,48	-187.302,24	-7,42%

Abschreibungen sind integraler Bestandteil des NKHR und das Mittel, mit dem die angestrebte Generationengerechtigkeit durch die Ergebniswirksamkeit des Vermögenverzehr im Zeitraum der Nutzung des jeweiligen Vermögensgegenstands bewerkstelligt wird. Die Abschreibungen lagen letztlich um etwa 187.300 € niedriger als veranschlagt. Abweichungen ergeben sich hier vor allem durch spätere Aktivierungen bei verzögerten Investitionsprojekten.

2.5 Sonderergebnis

Ein Sonderergebnis kommt zustande, wenn im Rechnungsjahr außerordentliche Erträge oder Aufwendungen anfallen. Das Sonderergebnis ergibt in Addition mit dem ordentlichen Ergebnis das Gesamtergebnis des Rechnungsjahres und kann als zusätzliche Ausgleich für ein im ordentlichen Ergebnis entstehendes Defizit herangezogen werden.

Im Jahr 2024 wurden verschiedene Gewerbegrundstücke zu den jeweiligen vom Gemeinderat festgelegten Angebotspreisen verkauft. In den Verkaufspreisen sind alle öffentlich-rechtlichen Beiträge für die Erschließung enthalten. Fällt die Erschließung zu hoch aus, kann der im Anlagevermögen hinterlegte Buchwert des Grundstücks nicht immer erreicht werden. Mit dem Verkauf ist die so entstehende Differenz zwischen dem Buchwert des Gewerbegrundstücks und dem reinen Grundstücksverkaufspreis (ohne Beiträge) zu berichtigen. Dies geschieht durch Buchung eines außerordentlichen Aufwands, der in das Sonderergebnis mit einfließt. Im Rechnungsjahr 2024 war dies in Höhe von 630.849,32 € der Fall. Beim Verkauf einer weiteren landwirtschaftlichen Fläche unter Buchwert entstand zudem ein weiter außerordentlicher Aufwand von 778,00 €.

Umgekehrt wurden durch die Veräußerung verschiedener Vermögensgegenstände über dem Buchwert auch außerordentliche Erträge erzielt. Konkret wurde ein altes Feuerwehrfahrzeug für 5.000 € verkauft, das bereits vollständig abgeschrieben war. Der Verkauf von Teilflächen zweier Gemeindegrundstücke im Innenbereich erbrachte einen weiteren außerordentlichen Ertrag von 2.423,85 €, zudem fiel der Gemeinde das Restvermögen eines aufgelösten Vereins von 259,47 € zu.

Per Saldo ergibt sich 2024 somit ein Sonderergebnis von -623.944 €. Seine Behandlung ist unter Ziff. 1.6 im Feststellungsbeschluss dargestellt.

2.6 Teilergebnisrechnungen

Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung, Strategische Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4				
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	289	227,00	62-	0	0,00	62	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	569,50	600	663,50	64	0	0,00	64-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.925,75	25.900	30.599,02	4.699	0	0,00	4.699-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.503,38	19.250	29.499,63	10.250	0	0,00	10.250-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	288,63	0	138,48	138	0	0,00	138-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	61.287,26	46.039	61.127,63	15.089	0	0,00	15.089-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	433.472,60-	457.598-	446.079,86-	11.518	0	0,00	11.518-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.427,01-	148.650-	136.258,75-	12.391	0	0,00	12.391-	0,00
15	-	Abschreibungen	7.831,80-	6.284-	10.465,59-	4.182-	0	0,00	4.182	0,00
17	-	Transferaufwendungen	50.010,23-	59.100-	73.161,45-	14.061-	0	0,00	14.061	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.425,92-	71.850-	80.348,17-	8.498-	0	0,00	8.498	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	719.167,56-	743.481-	746.313,82-	2.833-	0	0,00	2.833	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	657.880,30-	697.443-	685.186,19-	12.256	0	0,00	12.256-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	825.371,00	903.184	867.671,00	35.513-	0	0,00	35.513	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4				
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	167.491,00-	205.744-	182.485,00-	23.259	0	0,00	23.259-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	657.880,00	697.440	685.186,00	12.254-	0	0,00	12.254	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,30-	3-	0,19-	2	0	0,00	2-	0,00

Teilhaushalt 2: Finanzverwaltung, finanzielle Steuerung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	10.813.320,99	9.167.985	9.643.907,87	475.923	0	0,00	475.923-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.840.677,90	4.136.786	4.057.055,15	79.731-	0	0,00	79.731	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.302,63	9.100	8.695,04	405-	0	0,00	405	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16,50	750	10,00	740-	0	0,00	740	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	17.629,24	270	2.931,51	2.662	0	0,00	2.662-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	178.950,47	180.500	181.834,46	1.334	0	0,00	1.334-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.863.897,73	13.495.391	13.894.434,03	399.043	0	0,00	399.043-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	23.367,50-	22.488-	22.480,01-	7	0	0,00	7-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.775,52-	40.500-	41.817,93-	1.318-	0	0,00	1.318	0,00
15	-	Abschreibungen	593,00-	883-	1.347,35-	465-	0	0,00	465	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.222,89-	114.935-	141.779,83-	26.845-	0	0,00	26.845	0,00
17	-	Transferaufwendungen	6.044.732,82-	6.703.582-	6.693.786,03-	9.796	0	0,00	9.796-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.537,98-	86.927-	99.391,03-	12.464-	0	0,00	12.464	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.293.229,71-	6.969.314-	7.000.602,18-	31.288-	0	0,00	31.288	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	8.570.668,02	6.526.077	6.893.831,85	367.755	0	0,00	367.755-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	452.212,00	533.219	487.081,00	46.138-	0	0,00	46.138	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	413,00-	561-	555,00-	6	0	0,00	6-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	451.799,00	532.658	486.526,00	46.132-	0	0,00	46.132	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/ überschuss	9.022.467,02	7.058.735	7.380.357,85	321.623	0	0,00	321.623-	0,00

Teilhaushalt 3: Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	30.000	0,00	30.000-	0	0,00	30.000	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	226.990,47	253.448	243.595,60	9.852-	0	0,00	9.852	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.803,23	16.800	14.309,87	2.490-	0	0,00	2.490	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.993,98	1.800	4.160,54	2.361	0	0,00	2.361-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.727,74	0	11.727,73	11.728	0	0,00	11.728-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	257.515,42	302.048	273.793,74	28.254-	0	0,00	28.254	0,00
12	-	Personalaufwendungen	521.340,75-	559.627-	581.796,15-	22.169-	0	0,00	22.169	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.001.208,08-	1.114.850-	1.239.114,36-	124.264-	0	0,00	124.264	0,00
15	-	Abschreibungen	671.077,66-	748.195-	673.810,14-	74.385	0	0,00	74.385-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.516,36-	8.100-	10.574,80-	2.475-	0	0,00	2.475	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.197.142,85-	2.430.773-	2.505.295,45-	74.523-	0	0,00	74.523	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.939.627,43-	2.128.724-	2.231.501,71-	102.777-	0	0,00	102.777	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.983.061,00	2.193.160	2.304.708,00	111.548	0	0,00	111.548-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	43.625,00-	64.439-	73.207,00-	8.768-	0	0,00	8.768	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.939.436,00	2.128.721	2.231.501,00	102.780	0	0,00	102.780-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	191,43-	3-	0,71-	3	0	0,00	3-	0,00

Teilhaushalt 4: Ordnungsangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.515,00	6.150	6.990,00	840	0	0,00	840-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.849,30	16.549	28.397,62	11.849	0	0,00	11.849-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	233.854,65	242.750	285.837,41	43.087	0	0,00	43.087-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.562,00	4.200	8.196,79	3.997	0	0,00	3.997-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.337,88	19.300	41.437,75	22.138	0	0,00	22.138-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37.647,74	28.100	30.965,79	2.866	0	0,00	2.866-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	315.766,57	317.049	401.825,36	84.777	0	0,00	84.777-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	384.335,00-	423.828-	408.626,59-	15.201	0	0,00	15.201-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.269,39-	266.927-	299.507,84-	32.581-	0	0,00	32.581	0,00
15	-	Abschreibungen	105.202,50-	119.677-	117.619,60-	2.057	0	0,00	2.057-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	1.775,51-	1.550-	1.549,55-	0	0	0,00	0-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.318,61-	18.650-	28.683,05-	10.033-	0	0,00	10.033	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	804.901,01-	830.632-	855.986,63-	25.355-	0	0,00	25.355	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	489.134,44-	513.583-	454.161,27-	59.422	0	0,00	59.422-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	290.826,00-	324.600-	290.927,00-	33.673	0	0,00	33.673-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4				
27	-	kalkulatorische Kosten	13.644,49-	13.516-	15.843,95-	2.328-	0	0,00	2.328	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	304.470,49-	338.116-	306.770,95-	31.345	0	0,00	31.345-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	793.604,93-	851.699-	760.932,22-	90.767	0	0,00	90.767-	0,00

Teilhaushalt 5: Schulische Bildung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	509.997,59	570.916	523.189,50	47.727-	0	0,00	47.727	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	173.579,39	197.615	188.044,25	9.571-	0	0,00	9.571	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.115,93	12.650	21.628,62	8.979	0	0,00	8.979-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.817,42	85.440	84.638,37	802-	0	0,00	802	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	796.510,33	866.621	817.500,74	49.120-	0	0,00	49.120	0,00
12	-	Personalaufwendungen	172.528,73-	185.114-	187.186,77-	2.073-	0	0,00	2.073	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.867,48-	200.365-	264.304,02-	63.939-	0	0,00	63.939	0,00
15	-	Abschreibungen	267.278,55-	273.426-	271.412,27-	2.014	0	0,00	2.014-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	121.679,47-	179.150-	111.948,46-	67.202	0	0,00	67.202-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.954,96-	142.450-	153.578,60-	11.129-	0	0,00	11.129	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	961.309,19-	980.505-	988.430,12-	7.926-	0	0,00	7.926	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	164.798,86-	113.884-	170.929,38-	57.046-	0	0,00	57.046	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.443,59	0	4.241,94	4.242	0	0,00	4.242-	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	981.945,29-	981.469-	1.048.388,74-	66.920-	0	0,00	66.920	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	977.501,70-	981.469-	1.044.146,80-	62.678-	0	0,00	62.678	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.142.300,56-	1.095.353-	1.215.076,18-	119.724-	0	0,00	119.724	0,00

Teilhaushalt 6: Gemeinschaft, Sport, Kultur, Soziales

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	
			1	2	3	4			5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	122.078,47	54.600	7.955,00	46.645-	0	0,00	46.645	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.907,84	27.781	6.141,17	21.640-	0	0,00	21.640	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	65.718,44	93.350	84.996,33	8.354-	0	0,00	8.354	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.174,94	17.150	22.613,68	5.464	0	0,00	5.464-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.757,90	3.600	16.076,06	12.476	0	0,00	12.476-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.025,98	500	323,40	177-	0	0,00	177	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.031,81	0	1.996,23	1.996	0	0,00	1.996-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	232.695,38	196.981	140.101,87	56.879-	0	0,00	56.879	0,00
12	-	Personalaufwendungen	86.773,05-	90.743-	84.053,21-	6.690	0	0,00	6.690-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314.496,93-	265.000-	224.209,26-	40.791	0	0,00	40.791-	0,00
15	-	Abschreibungen	43.146,87-	66.242-	42.754,97-	23.487	0	0,00	23.487-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	57.359,71-	71.600-	89.012,04-	17.412-	0	0,00	17.412	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.863,23-	8.200-	8.654,35-	454-	0	0,00	454	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	508.639,79-	501.785-	448.683,83-	53.101	0	0,00	53.101-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	275.944,41-	304.804-	308.581,96-	3.778-	0	0,00	3.778	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.906,70	17.550	24.111,80	6.562	0	0,00	6.562-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR				
			1	2	3	4				
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	926.574,00-	1.125.863-	1.072.550,00-	53.313	0	0,00	53.313-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	910.667,30-	1.108.313-	1.048.438,20-	59.875	0	0,00	59.875-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.186.611,71-	1.413.117-	1.357.020,16-	56.097	0	0,00	56.097-	0,00

Teilhaushalt 7: Kinderbetreuung, Jugendförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.610.095,23	1.792.488	1.816.328,06	23.840	0	0,00	23.840-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.961,76	15.962	15.961,76	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.283,30	65.750	72.657,15	6.907	0	0,00	6.907-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	300	266,50	34-	0	0,00	34	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.523,28	453.400	636.591,43	183.191	0	0,00	183.191-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.007.263,57	2.327.900	2.541.804,90	213.905	0	0,00	213.905-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	340.357,20-	523.505-	514.017,01-	9.488	0	0,00	9.488-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.571,82-	276.100-	274.390,22-	1.710	0	0,00	1.710-	0,00
15	-	Abschreibungen	61.159,54-	61.285-	61.235,90-	49	0	0,00	49-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	3.049.064,48-	3.383.740-	3.605.550,94-	221.811-	0	0,00	221.811	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.099,87-	61.250-	78.650,49-	17.400-	0	0,00	17.400	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.782.252,91-	4.305.880-	4.533.844,56-	227.965-	0	0,00	227.965	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.774.989,34-	1.977.980-	1.992.039,66-	14.060-	0	0,00	14.060	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	397.645,00-	457.547-	503.556,00-	46.009-	0	0,00	46.009	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	397.645,00-	457.547-	503.556,00-	46.009-	0	0,00	46.009	0,00

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR 8
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	2.172.634,34-	2.435.527-	2.495.595,66-	60.069-	0	0,00	60.069	0,00

Teilhaushalt 8: Örtliche Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	66.014,47	58.583	12.460,10	46.123-	0	0,00	46.123	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	672.336,49	687.333	632.178,65	55.154-	0	0,00	55.154	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.856.371,02	2.056.650	1.976.205,09	80.445-	0	0,00	80.445	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.469,59	5.110	8.586,92	3.477	0	0,00	3.477-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.531,97	357.700	423.424,42	65.724	0	0,00	65.724-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.885,16	0	39.977,12	39.977	0	0,00	39.977-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.954.608,70	3.165.376	3.092.832,30	72.544-	0	0,00	72.544	0,00
12	-	Personalaufwendungen	428.173,82-	491.449-	451.829,33-	39.619	0	0,00	39.619-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.030.776,79-	1.327.525-	1.171.130,77-	156.394	0	0,00	156.394-	0,00
15	-	Abschreibungen	1.233.399,89-	1.233.073-	1.142.033,41-	91.040	0	0,00	91.040-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.502,04	0	10.479,64	10.480	0	0,00	10.480-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	549.656,20-	514.505-	580.730,91-	66.226-	0	0,00	66.226	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.273,68-	200.750-	230.507,29-	29.757-	0	0,00	29.757	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.452.778,34-	3.767.302-	3.565.752,07-	201.550	0	0,00	201.550-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	498.169,64-	601.926-	472.919,77-	129.006	0	0,00	129.006-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	621.289,12	757.145	615.002,47	142.143-	0	0,00	142.143	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	997.263,12-	1.096.930-	1.015.976,47-	80.954	0	0,00	80.954-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	195.712,56-	213.902-	229.078,66-	15.177-	0	0,00	15.177	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	571.686,56-	553.687-	630.052,66-	76.366-	0	0,00	76.366	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.069.856,20-	1.155.613-	1.102.972,43-	52.641	0	0,00	52.641-	0,00

Teilhaushalt 9: Gemeindeentwicklung, Baurecht, Grundstücksbewirtschaftung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2025
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	54.843,72	32.850	21.041,29	11.809-	0	0,00	11.809	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	222.712,53	172.600	192.299,74	19.700	0	0,00	19.700-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	46.173,37	37.375	31.701,17	5.674-	0	0,00	5.674	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.893,87-	300	563,89	264	0	0,00	264-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	321.835,75	243.125	245.606,09	2.481	0	0,00	2.481-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	113.648,06-	169.150-	136.459,80-	32.690	0	0,00	32.690-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	431.428,61-	323.850-	258.656,29-	65.194	0	0,00	65.194-	0,00
15	-	Abschreibungen	16.446,15-	16.249-	17.332,25-	1.083-	0	0,00	1.083	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36,16-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	-	Transferaufwendungen	2.787,03-	21.950-	4.261,00-	17.689	0	0,00	17.689-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.784,22-	183.450-	215.526,82	398.977	0	0,00	398.977-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	598.130,23-	714.649-	201.182,52-	513.467	0	0,00	513.467-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	276.294,48-	471.524-	44.423,57	515.948	0	0,00	515.948-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	27.949,00	24.866	21.581,00	3.285-	0	0,00	3.285	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	124.450,00-	171.971-	136.752,00-	35.219	0	0,00	35.219-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	96.501,00-	147.105-	115.171,00-	31.934	0	0,00	31.934-	0,00

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
29	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	372.795,48-	618.629-	70.747,43-	547.882	0	0,00	547.882-	0,00

2.7 Einzelauswertungen

2.7.1 Flüchtlingsunterbringung

Unterkunft	Miete	Nebenkosten	Benutzungsgebühren	Bilanz	Sonstige Erträge		Sonstige Aufwendungen			
					Zuweisung Land	Sonstiges	Personal	Gebäudeunterhaltung	Ausstattung	Sonst. Nebenkosten
Jahnstraße 9	3.900 €	4.761 €	13.440 €	4.779 €						
Gartenstraße 17	6.427 €	5.913 €	13.440 €	1.100 €						
Mozartstraße 2	11.520 €	8.425 €	23.081 €	3.136 €						
Forststraße 3	0 €	-746 €	0 €	746 €						
Gmünder Straße 31	17.400 €	7.042 €	19.600 €	-4.842 €						
Ringstraße 37	6.096 €	4.915 €	13.440 €	2.429 €						
Hauptstraße 58 I	9.600 €	6.326 €	15.680 €	-246 €						
Hauptstraße 16	0 €	419 €	0 €	-419 €						
Haldenstraße 36	24.600 €	9.770 €	19.492 €	-14.879 €	0 €	804 €	51.350 €	9.211 €	541 €	4.658 €
Gmünder Straße 4 I	8.760 €	6.889 €	14.000 €	-1.649 €						
Wetzgauer Straße 50	4.415 €	1.275 €	0 €	-5.690 €						
Gmünder Straße 4 II	9.360 €	5.751 €	14.000 €	-1.111 €						
Hauptstraße 58 II	6.000 €	3.514 €	15.680 €	6.166 €						
Pfarrgasse 2	12.000 €	5.497 €	26.500 €	9.003 €						
In der Breite 26	0 €	1.567 €	0 €	-1.567 €						
Wetzgauer Straße 18	0 €	520 €	0 €	-520 €						
Wetzgauer Straße 20	0 €	192 €	0 €	-192 €						
Summen	120.078 €	72.031 €	188.353 €	-3.756 €	0 €	804 €	51.350 €	9.211 €	541 €	4.658 €
Gesamtbilanz					-68.712 €					

2.7.2 KiTa Stauferpurzel

KiTa Stauferpurzel - Bilanz aus Sicht der Gemeinde

a) Aufwendungen

Zuschuss an den Träger aufgrund § 8 Abs. 3 KiTaG, U3:	388.813,29 €
Zuschuss an den Träger aufgrund § 8 Abs. 2 KiTaG, Ü3:	204.610,66 €
gesamt:	593.423,95 €

b) Erträge

Interkomm. Kostenausgleich für auswärtige in der Einrichtung betreute Kinder:	67.502,00 €
Zuwendung aus § 29b FAG für Betreuungseinheiten, Ü3:	0,00 €
Zuwendung aus § 29b FAG für Betreuungseinheiten, U3:	0,00 €
Zuwendung aus § 29e FAG für Erhöhung päd. Leitungszeit:	0,00 €
Ersatz der Kliniken Ostalb AdöR gem. Vertrag, Ziff. 2	520.750,95 €
gesamt:	588.252,95 €
Differenz (= Interkomm. Kostenausgleich für Mutlanger Kinder = Belastung Gemeindehaushalt Mutlangen):	5.171,00 €

2.7.3 Nahwärmeversorgung

Bilanz Nahwärmeversorgung

Einrichtung	gelieferte Wärme			Umlagezahlung			Aufwendungen			
	Planung	Ergebnis	Differenz	Planung	Ergebnis	Differenz	Aufwendungsart	Planung	Ergebnis	Differenz
GS Hornbergstraße	102,65 MWh	99,18 MWh	-3,47 MWh	18.400 €	18.605 €	205 €	Unterhaltung (421+422)	61.600 €	99.168 €	37.568 €
Hornbergsschule Bau I	241,88 MWh	245,86 MWh	3,98 MWh	38.200 €	48.124 €	9.924 €	Personal	8.598 €	8.493 €	-105 €
Hornbergsschule Bau II	122,46 MWh	105,95 MWh	-16,51 MWh	17.700 €	19.973 €	2.273 €	Brennstoffbeschaffung	170.800 €	183.176 €	12.376 €
Hornbergsschule Bau III	216,77 MWh	232,90 MWh	16,13 MWh	29.500 €	40.343 €	10.843 €	Sonstige Sachaufwendungen	13.750 €	22.378 €	8.628 €
Hornberghalle	257,11 MWh	334,45 MWh	77,34 MWh	35.900 €	57.561 €	21.661 €	Abschreibungen	74.650 €	71.387 €	-3.263 €
Heidehalle	165,26 MWh	149,86 MWh	-15,40 MWh	23.500 €	27.607 €	4.107 €	umgelegte Finanzierungskosten Bau	20.881 €	20.881 €	0 €
Mutlantis	733,00 MWh	585,98 MWh	-147,02 MWh	105.800 €	114.756 €	8.956 €				
MutlangerForum	111,23 MWh	122,73 MWh	11,50 MWh	16.900 €	22.772 €	5.872 €				
MutlangerForum, Whg.	0,00 MWh	9,09 MWh	9,09 MWh	0 €	613 €	613 €				
Franziskus-Gymnasium	181,57 MWh	133,76 MWh	-47,81 MWh	20.496 €	19.154 €	-1.342 €				
Franziskus-Gymn. Haus IV	175,88 MWh	142,92 MWh	-32,96 MWh	16.683 €	17.926 €	1.243 €				
Heideschule	200,53 MWh	153,00 MWh	-47,53 MWh	30.500 €	30.833 €	333 €				
Summe	2508,34 MWh	2315,67 MWh	-192,67 MWh	353.579 €	418.268 €	64.689 €		350.279 €	405.483 €	55.204 €

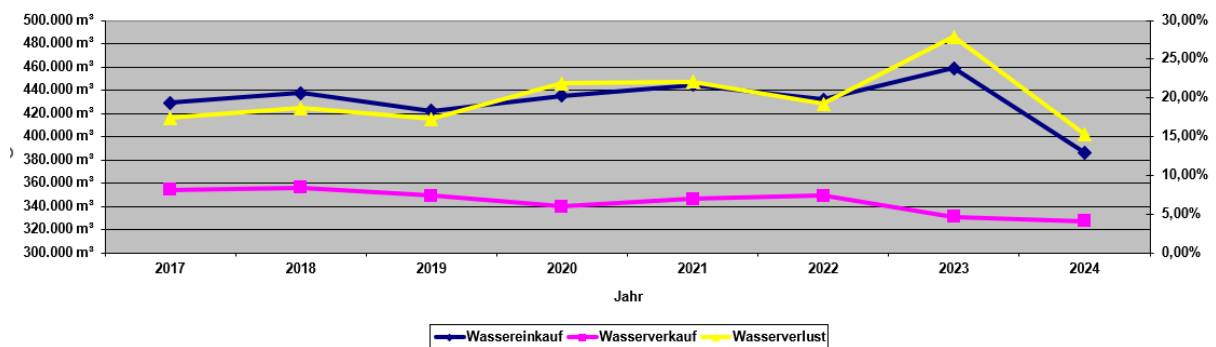
	2024	
	Biomasse	Öl
	1.522,00 MWh	109.577 l
		10,03 kWh/l
		1.099,06 MWh
		83,99%
		923,15 MWh
<i>gesamt</i>	2.445,15 MWh	
Anteil Biomasse	62,25%	
Anteil Öl	37,75%	
abgen. Wärmemenge	2.320,76 MWh	
Gesamt-Wirkungsgrad	94,91%	
Ausgaben für Brennstoffkauf, netto	208.043,35 €	
Ausgaben je MWh, netto:	85,08 €	

2.7.4. Wasserverlust – Statistik

Wassereinkauf und Verlust 2024:
Betrachtungsbasis Wassereinkauf/Wasserverkauf

Einkauf/Verkauf	Wasser in m ³
Mutlanger Wasservers.gruppe	333.075
Stadtwerke Schwäb. Gmünd	19.210
Eigenwasser	33.993
Summe Wassereinkauf	386.278
abzügl. Wasserverkauf Mutlangen	257.086
abzügl. Wasserverkauf Pfersbach	20.004
abzügl. Wasserverkauf Stauferklinik	49.960
Summe Wasserverkauf	327.050
Wasserverlust	59.228
Wasserverlust in %	15,33

Entwicklung Wasserverlust 2017-2024



3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet alle im Rechnungsjahr bei der Gemeinde eingehenden Einzahlungen sowie alle im Rechnungsjahr geleisteten Zahlungen. Sie umfasst somit:

- die Ein- und Auszahlungen des laufenden Betriebs. In dieser Hinsicht besteht eine große Schnittmenge mit den Buchungen aus der Ergebnisrechnung. Der Unterschied liegt darin, dass die Buchungen dem Rechnungsjahr nicht hinsichtlich der erbrachten Leistung, sondern hinsichtlich des Zeitpunkts des Zahlungsflusses zugeordnet werden. Zahlungsströme für Vorgänge, die das Vorjahr betreffen, aber erst im Rechnungsjahr ausbezahlt werden, sind zusätzlich enthalten. Im Gegenzug sind fehlen die Zahlungsflüsse für Vorgänge, die das Rechnungsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr ein- und ausbezahlt wurden.
- nicht die Abschreibungen und auf die Nutzungsjahre verteilten erhaltenen Zuschüsse aus Vorjahren, da diese keine Zahlungsflüsse auslösen
- zusätzlich die Auszahlungen für investive Maßnahmen und die Einzahlungen zu deren Finanzierung (staatliche Zuschüsse, Beiträge, Baukostenzuschüsse, u.Ä.), Erlöse aus Vermögensveräußerungen (z.B. Grundstücksverkäufe) sowie Einzahlungen aufgrund neu aufgenommener Kredite und Tilgungsleistungen von bestehenden Darlehen.

Durch ihre strikte Zahlungsorientierung bildet die Finanzrechnung also die Liquiditätsentwicklung ab.

Im Folgenden wird das Ergebnis der Finanzrechnung hergeleitet und so die Liquiditätsentwicklung beleuchtet (Kapitel 3.1), die Gesamtfinanzrechnung dargestellt (Kapitel 3.2), die Zahlungsmittelbilanz des laufenden Betriebs betrachtet (Kapitel 3.3), die durchgeführten investiven Zahlungen zusammengestellt und mit den Planungen verglichen (Kapitel 3.4) und auf die Kreditaufnahme sowie die Entwicklung der Gemeindeschulden eingegangen (Kapitel 3.5).

3.1. Herleitung des Ergebnisses der Finanzrechnung mit Liquiditätsentwicklung

Gesamtfinanzrechnung	Planansatz in €	Ergebnis in €	Abweichung in €
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.813.553	19.991.075,31	177.522
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.719.007	18.318.927,98	-400.079
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung	1.094.546	1.672.147,33	577.601
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	7.545.720	4.530.165,07	-3.015.555
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	11.337.200	7.843.908,74	-3.493.291
Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-3.791.480	-3.313.743,67	477.736
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	3.039.267	1.500.000,00	-1.539.267
Auszahlungen für Kredittilgungen	418.854	458.018,19	39.164
Finanzierungsmittelüberschuss / -Bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.620.413	1.041.981,81	-1.578.431
Überschuss / Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	0	20.699,52	20.700
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Rechnungsjahres	-76.521	-578.915,01	
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	398.643	2.908.198,08	2.509.555
geplantes Saldo aus antizipativer Rechnungsabgrenzung ins Vorjahr			
Liquide Mittel zum Jahresende somit	322.122	2.329.283,07	2.007.161

Die Liquidität der Gemeindefinanzen sank im Jahr 2024 um 578.915,01 €. Trotzdem waren damit noch deutlich mehr Zahlungsmittel vorhanden als bei der Planung prognostiziert – hier wurde nur von 322.122 € ausgegangen. Der Soll-Mindestbestand der liquiden Mittel, der nach § 22 Abs.2 GemHVO 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in den letzten drei Jahren betragen und damit bei 322.122 € liegen sollte, wurde deutlich überschritten.

Gründe für den deutlich besseren Kassenbestand zu Jahresende ist vor allem ein deutlich besserer Ausgangskassenbestand als bei der Planung unterstellt. Zahlreiche Rechnungen für die umfangreichen Investitionen der Gemeinde trafen erst verzögert ein bzw. die Maßnahme wurde verspätet oder gar nicht umgesetzt. Zudem trugen auch die verbesserte Ertragslage und eine niedrigere Zahllast aus Investitionstätigkeit zu der besseren Liquiditätsentwicklung bei. Die eingeplante Kreditaufnahme wurde somit auf 1,5 Mio. € und damit knapp die Hälfte der Kreditemächtigung begrenzt. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung verbesserte sich die Liquidität aus Finanzierungstätigkeit somit um 1,042 Mio. €. Die Kreditaufnahme war somit rückblickend vom Jahresende aus nicht unbedingt erforderlich. Wird aber in den Folgejahren auf jeden Fall zur Finanzierung des Gesamthaushalts benötigt.

Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (Konten 67 und 77) haben die Liquidität 2024 in Höhe von 20.699,52 € verbessert. In erster Linie wird dies aus durch Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt im Zusammenhang mit den umsatzsteuerpflichtigen Bereichen der Gemeinde verursacht.

3.2. Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	10.762.171,27	9.167.985	9.533.166,87	365.182	0	0,00	365.182-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.112.768,13	6.682.373	6.610.558,03	71.815-	0	0,00	71.815	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.141.691,43	2.683.700	2.485.304,70	198.395-	0	0,00	198.395	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	172.808,31	128.585	152.824,46	24.239	0	0,00	24.239-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	784.075,21	941.540	986.663,19	45.123	0	0,00	45.123-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.685,83	770	3.235,45	2.465	0	0,00	2.465-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	224.400,82	208.600	219.322,61	10.723	0	0,00	10.723-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.217.601,00	19.813.553	19.991.075,31	177.522	0	0,00	177.522-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
10	-	Personalauszahlungen	2.507.189,75-	2.923.501-	2.833.677,21-	89.824	0	0,00	89.824-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.588.286,51-	3.963.767-	3.964.730,11-	963-	0	0,00	963	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	122.459,31-	114.935-	143.579,57-	28.645-	0	0,00	28.645	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	10.061.513,72-	10.935.177-	10.953.535,32-	18.358-	0	0,00	18.358	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	542.478,09-	781.627-	423.405,77-	358.221	0	0,00	358.221-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.821.927,38-	18.719.007-	18.318.927,98-	400.079	0	0,00	400.079-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung	3.395.673,62	1.094.546	1.672.147,33	577.601	0	0,00	577.601-	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.295.450,93	3.001.320	1.205.533,23	1.795.787-	0	0,00	1.795.787	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	73.635,88	671.000	1.103.135,37	432.135	0	0,00	432.135-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	209.381,50	3.873.400	1.221.496,47	2.651.904-	0	0,00	2.651.904	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	19.900,00	0	1.000.000,00	1.000.000	0	0,00	1.000.000-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.598.368,31	7.545.720	4.530.165,07	3.015.555-	0	0,00	3.015.555	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.094.328,23-	1.080.450-	1.061.808,94-	18.641	0	0,00	18.641-	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.274.710,28-	9.711.200-	5.183.794,31-	4.527.406	0	0,00	4.527.406-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	270.037,43-	229.250-	480.788,65-	251.539-	0	0,00	251.539	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	47.310,29-	0	1.060.282,23-	1.060.282-	0	0,00	1.060.282	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	194.342,52-	86.000-	57.234,61-	28.765	0	0,00	28.765-	0,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	230.300-	0,00	230.300	0	0,00	230.300-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.880.728,75-	11.337.200-	7.843.908,74-	3.493.291	0	0,00	3.493.291-	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.282.360,44-	3.791.480-	3.313.743,67-	477.736	0	0,00	477.736-	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	113.313,18	2.696.934-	1.641.596,34-	1.055.337	0	0,00	1.055.337-	0,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	3.039.267	1.500.000,00	1.539.267-	0	0,00	1.539.267	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	411.614,68-	418.854-	458.018,19-	39.164-	0	0,00	39.164	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	411.614,68-	2.620.413	1.041.981,81	1.578.431-	0	0,00	1.578.431	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	298.301,50-	76.521-	599.614,53-	523.094-	0	0,00	523.094	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	4.185.375,65		3.707.369,15					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	3.904.802,93-		3.686.669,63-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	280.572,72		20.699,52					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.925.926,86		2.908.198,08					
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	17.728,78-		578.915,01-					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.908.198,08		2.329.283,07					

3.3. Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung markiert das Saldo aller Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebs im Zeitraum des Rechnungsjahres. Diese Summe markiert letztlich den Betrag, den die Gemeinde nicht zur Finanzierung des laufenden Betriebs benötigt und der somit für Investitionen, Tilgungen von Krediten oder Erhöhung der Liquidität herangezogen werden kann. Die Kennzahl entspricht in etwa der Zuführungsrate im bis 2019 üblichen kameralen Rechnungswesen und stellt somit eine geeignete Messgröße dar, um das Ergebnis der Haushaltswirtschaft in den einzelnen Rechnungsjahren systemübergreifend zwischen Kameralistik und NKHR einzuordnen.

Der Zahlungsmittelüberschuss liegt 2024 bei 1.672.147,33 € und damit in einem durchaus zufriedenstellenden Bereich etwas über dem Schnitt der letzten 20 Jahre. Mit diesem Überschuss konnte der Mittelabfluss für investive Zwecke wie auch für die ordentlichen Tilgungen zu 44,3% abgedeckt werden. Die vorhandene Liquidität und die bereits erwähnte Kreditaufnahmen deckten den übrigen Finanzmittelbedarf wo weit gehend, dass der Kassenbestand im Jahresvergleich nur moderat abnahm. Den sich so ergebenden kleinen Finanzmittelbedarf insgesamt decken, so dass die Liquidität im Jahresverlauf kaum abnahm.

Alle diese Zahlen sind auch der Gesamtfinanzrechnung (s. Kap. 3.2) zu entnehmen.

3.4. Plan-Ist-Vergleich der Investitionen

Kostenstelle	Maßnahme	Eigenfinanzierungsmittel		Abweichung in €	Abweichung in %
		Plan in €	Ergebnis in €		
Hornbergschule	Haus III: Sanierung/Aufstockung nach iQK	4.425.000	1.117.026,20	-3.307.973,80	-74,76%
Flüchtlunge Anschlussunterbringung	Neubau einer Flüchtlingsunterkunft	188.918	523.185,72	334.267,72	176,94%
Mutlantist	Sanierung, 1. Bauabschnitt	138.078	501.825,60	363.747,60	263,44%
Abwasserableitung	Wasserstall Ost, RKB und RRB	187.900	440.358,27	252.458,27	134,36%
Abwasserableitung	Kanäle GE "Wasserstall Ost"	295.800	295.141,55	-658,45	-0,22%
Grundstücksmanagement	Allgemeiner Grundstücksverkehr	50.000	293.339,70	243.339,70	486,68%
Brandschutz	Kauf eines Fahrzeugs HLF 10	104.500	292.641,41	188.141,41	180,04%
Grundstücksmanagement	Grundstücksverkehr "Erlengasse Ost"	-574.300	254.777,23	829.077,23	-144,36%
Hauptverwaltung	Bürgerbüro mit barrierefreiem Eingang	164.000	247.617,56	83.617,56	50,99%
Katastrophenschutz	Sireneninstallation	124.700	185.370,18	60.670,18	48,65%
Straßen, Wege, Plätze	San. Ortsmitte III: Garten-/Blumenstraße	7.097	141.220,75	134.123,75	1889,87%
Schulen allgemein	iQK: Neugestaltung Schulcampus	0	129.889,30	129.889,30	
Hornbergschule	Haus I: Sanierung und Erweiterung	630.000	87.318,75	-542.681,25	-86,14%
Wasserversorgung	Zugang zu Eigenkapitaleinlage Wassergr.	0	57.403,24	57.403,24	
Ortsentwicklung	Sanierung Ortsmitte III: Rückz. Zuschuss	0	52.595,36	52.595,36	
Grundstücksmanagement	Grundstücksverkehr "Auäcker Ost"	55.200	49.970,49	-5.229,51	-9,47%
Hornbergschule	Haus II: Sanierung	0	40.967,66	40.967,66	
Feldwege	Radwegeverbindung nach Schw. Gmünd	6.825	37.478,44	30.653,44	449,13%
Abwasserableitung	Kanäle "Auäcker Ost"	-46.800	30.600,00	77.400,00	-165,38%
Wasserversorgung	Wasserleitungen GE "Wasserstall Ost"	100.800	24.076,45	-76.723,55	-76,11%
Elektrizitätsversorgung	PV-Anlage Flüchtlingswohnheim	0	23.634,82	23.634,82	
Straßen, Wege, Plätze	Auäcker Ost	-267.600	19.550,04	287.150,04	-107,31%
Abwasserreinigung	Modernisierung/Erweiterung Kläranlage	15.200	18.501,70	3.301,70	21,72%
Flüchtlunge Anschlussunterbringung	Grundstücksverkehr	0	16.906,04	16.906,04	
Brandschutz	Erwerb eines Löschwasser-Behelfsbeckens	14.600	15.480,99	880,99	6,03%
MutlangerForum	Einspeisung Notstrom	0	15.371,20	15.371,20	
Hauptverwaltung	Beschaffung von Hardware allgemein	0	14.867,58	14.867,58	
Abwasserableitung	Garten-/Blumenstr., westl. Teil	0	13.900,00	13.900,00	
Straßen, Wege, Plätze	Garten-/Blumenstr., westl. Teil	0	13.200,00	13.200,00	
Sondersportanlagen	Beschaffung Skaterparkgeräte	0	13.169,73	13.169,73	
Abwasserableitung	Sanierung Gr. Mittelwiese/Bühl	87.000	11.129,88	-75.870,12	-87,21%
Katastrophenschutz	Beschaffung verschiedener Kleingegenst.	11.000	9.152,88	-1.847,12	-16,79%
Abwasserableitung	Kanäle "Erlengasse Ost"	28.300	7.685,38	-20.614,62	-72,84%
Brandschutz	Sanierung/Erweiterung Feuerwehrhaus	50.000	7.500,00	-42.500,00	-85,00%
Hornbergschule	Beschaffung bewegl. Sachen - Budget	46.150	6.667,86	-39.482,14	-85,55%
Wasserversorgung	Wasserleitungen "Auäcker Ost"	-13.300	5.870,07	19.170,07	-144,14%
Abwasserableitung	Sanierung Pumpwerk Haldenstraße	20.000	5.795,15	-14.204,85	-71,02%
Straßenbeleuchtung	San. Ortsmitte III: Garten-/Blumenstraße	0	5.656,84	5.656,84	
Wasserversorgung	Garten-/Blumenstr., westl. Teil	0	5.210,09	5.210,09	
Waldnaturkindergarten	Bau einer Gerätehütte	5.000	4.722,38	-277,62	-5,55%
Wasserversorgung	Sanierung Gr. Mittelwiese/Bühl	9.300	4.653,39	-4.646,61	-49,96%
Gastropavillon	Beschaffung der Möblierung	0	3.902,52	3.902,52	
Brandschutz	Beschaffung bewegl. Sachen - Budget	10.150	3.902,01	-6.247,99	-61,56%
Wasserversorgung	Wasserleitungen "Erlenäcker Ost"	20.900	3.445,38	-17.454,62	-83,51%
Grundschule	Digitale Ausstattung von Klassenzimmern	0	3.129,70	3.129,70	
Telekommunikationseinrichtungen	Stammkapitaleinlage Breitband Ostalb	0	2.878,99	2.878,99	
Hauptverwaltung	Investitionsumlage GVV	0	1.989,90	1.989,90	
Straßen, Wege, Plätze	Benzwiesen	0	1.947,20	1.947,20	
Abwasserreinigung	Investitionsumlage GVV	0	1.666,67	1.666,67	
Hauptverwaltung	Investitionsumlage GVV	0	1.517,68	1.517,68	

Kostenstelle	Maßnahme	Eigenfinanzierungsmittel		Abweichung in €	Abweichung in %
		Plan in €	Ergebnis in €		
Straßen, Wege, Plätze	Benzwiesen	0	1.947,20	1.947,20	
Abwasserreinigung	Investitionsumlage GVV	0	1.666,67	1.666,67	
Hauptverwaltung	Investitionsumlage GVV	0	1.517,68	1.517,68	
Lammplatz	Neubau Lammplatz/Ortsmitte (vor 2020)	0	1.400,12	1.400,12	
Grundschule	Beschaffung bewegl. Sachen - Budget	5.900	1.300,56	-4.599,44	-77,96%
Bauhof	Rasenmäher, Heckenscheren	0	989,10	989,10	
Brandschutz	Digitalfunkgeräte	0	938,70	938,70	
Waldnaturkindergarten	Naturkindergarten	0	163,43	163,43	
Forstwirtschaft	Allgemeiner Grundstücksverkehr	135.250	0,00	-135.250,00	-100,00%
Straßenbeleuchtung	Wasserstall Ost	86.400	0,00	-86.400,00	-100,00%
Ortsentwicklung	Sanierung Ortsmitte III: Rückz. Zuschuss	86.000	0,00	-86.000,00	-100,00%
Brandschutz	Fertigaragen für Notstromaggregate	36.000	0,00	-36.000,00	-100,00%
Wasserversorgung	Leitungsaustausch "Költrain"	31.500	0,00	-31.500,00	-100,00%
Friedhofs- und Bestattungswesen	Neubau Urnenmauer 2025	30.000	0,00	-30.000,00	-100,00%
Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Spielplatz Albstraße: Neues Spielgerät	25.000	0,00	-25.000,00	-100,00%
Wasserversorgung	Leitungsaustausch Pfersbach	20.000	0,00	-20.000,00	-100,00%
Nahwärmerversorgung	Notstromanschluss	20.000	0,00	-20.000,00	-100,00%
Bauhof	Kauf einer Mulde für Fahrzeug "Meili"	7.150	0,00	-7.150,00	-100,00%
Umweltschutz	Zuschuss Ladesäule für e-Carsharing	5.000	0,00	-5.000,00	-100,00%
Telekommunikationseinrichtungen	Auäcker Ost, Breitbandverkabelung	4.500	0,00	-4.500,00	-100,00%
Hornbergschule	Ausstattung Digitalakt investiv	-2.700	0,00	2.700,00	-100,00%
Straßenbeleuchtung	Erlengasse Ost	-11.400	0,00	11.400,00	-100,00%
Grundschule	Ausstattung Digitalpakt investiv	-16.650	0,00	16.650,00	-100,00%
Straßen, Wege, Plätze	Grundstücksverkehr Straßenfl. allgemein	0	-870,00	-870,00	
Hauptverwaltung	Kauf von 2 Switches	0	-1.246,68	-1.246,68	
Wasserversorgung	Wasserleitungen "Breite Nord"	0	-2.336,44	-2.336,44	
Brandschutz	Verkauf LF 8/6	0	-5.000,00	-5.000,00	
Feldwege	Grundstücksverkehr Feldwege allg.	0	-6.224,00	-6.224,00	
Friedhofs- und Bestattungswesen	Vorplatz Aussegnungshalle (2019)	0	-8.936,49	-8.936,49	
Abwasserableitung	Kanäle "Breite Nord"	0	-17.500,00	-17.500,00	
Wasserversorgung	Allg. Maßnahmen in best. Baugebieten	0	-17.925,75	-17.925,75	
Straßen, Wege, Plätze	Erlengasse Ost	-63.000	-44.400,00	18.600,00	-29,52%
Kinderkrippe Lämmle	Erweiterung "Lämmle"	0	-45.939,33	-45.939,33	
Franziskus-Gymnasium	Landeszuschuss für Bau Hauptgebäude	-56.250	-56.250,00	0,00	0,00%
Straßen, Wege, Plätze	Breite Nord	-50.800	-63.486,78	-12.686,78	24,97%
Abwasserableitung	Allg. Maßnahmen in best. Baugebieten	0	-68.441,51	-68.441,51	
Abwasserreinigung	Wasserstall Ost	0	-85.580,28	-85.580,28	
Franziskus-Gymnasium	Landeszuschuss für Sanierung Oberst.geb.	-108.738	-108.737,54	0,46	0,00%
Grundstücksmanagement	Breite Nord	-221.900	-275.271,83	-53.371,83	24,05%
Straßen, Wege, Plätze	Wasserstall Ost	173.000	-462.353,74	-635.353,74	-367,26%
Grundstücksmanagement	Grundstücksverkehr GE "Wasserstall Ost"	-2.237.200	-486.357,80	1.750.842,20	-78,26%
Summe		3.791.480	3.313.743,67	-477.736,33	

Nachfolgend noch einige Erläuterungen zu Abweichungen von mehr als 50.000 € Einsatz von Eigenfinanzierungsmitteln im Planvergleich:

- Die Sanierung und Erweiterung des Haus III der Hornbergschule startet nach einer langen Zeit der Vorbereitung. Nachdem eine unklare Zuschusssituation und ein langwieriges Baugenehmigungsverfahren die Maßnahme nochmals länger verzögert hatten, nahmen die Bauarbeiten in den Sommerferien 2024 ordentlich Fahrt auf. Bis Jahresende 2024 wurde ein erheblicher Anteil der Bauaufträge vergeben. Da die Rechnungsstellung naturgemäß nachlaufend zu den ausgeführten Arbeiten erfolgt, wurden bis Jahresende trotzdem gut 3,3 Mio. € weniger an Eigenmitteln eingesetzt als noch bei der Planung vorgesehen.
- Die neue gebaute **Flüchtlingsunterkunft** konnte im Laufe des Jahres ihrer Bestimmung übergeben werden, wenn auch die Außenanlagen erst im Folgejahr erstellt wurden. Da der Druck durch neu hinzugekommene Flüchtlinge im Laufe des Jahres 2024 etwas abnahm, stand das Gebäude zum Jahresende noch leer. In der Zukunft wird die Einrichtung der

Gemeinde aber ermöglichen, ihre Unterbringungspflichten besser zu erfüllen bzw. das Mietverhältnis einiger der zahlreich angemieteten Wohnungen zu beenden. Für die Einrichtung wurden im Jahr 2024 weitere 334.000 € an Finanzierungsmitteln eingesetzt; hiervon sind Zuschussmittel aus dem bewilligten Fachförderprogramm in Höhe von gut 65.000 € bereits abgezogen.

- Die **Teilsanierung des „Mutlantis“** wurde im Rechnungsjahr abgeschlossen und die Einrichtung Anfang Juni 2024 feierlich wiedereröffnet. Bauausgaben wurden noch in Höhe von ca. 940.000 € geleistet, dafür aber auch Zuschussmittel im Volumen von rund 437.000 € abgerufen. Die Abrechnung des Bundeszuschusses erfolgte im Nachgang im Frühjahr 2025, bis zur Erstellung dieses Rechenschaftsberichts wurden die restlichen Zuschussmittel aber aufgrund der umständlichen Verwaltungsverfahren des Bundes als Zuschussgeber noch nicht ausbezahlt. Somit konnte auch der Ausgleichstockzuschuss noch nicht abgerechnet werden.
- Ebenfalls im Herbst des Jahres wurde die Erschließung des neuen Gewerbegebiets **„Wasserstall Ost“** abgeschlossen. Im Rechnungsjahr wurden hier noch gut 1,57 Mio. € ausgegeben, wobei 392.000 € davon auf eine Umbuchung der bereits in der Vergangenheit erworbenen Ökopunkte in die Aktivbestände der Bilanz entfallen. Demgegenüber konnte die Gemeinde das größte der neu erschlossenen Gewerbegrundstücke noch im Rechnungsjahr verkaufen, woraus Einnahmen in Höhe von rund 1,85 Mio. € generiert wurden. Insgesamt konnte im Rechnungsjahr also ein „Überschuss“ von rund 280.000 € aus dem neu entstandenen Gewerbeflächen gezogen werden.
- Im Laufe des Jahres erwarb die Gemeinde ein unmittelbar das an das Bauhof- und Feuerwehrgebäude angrenzende **Grundstück** für gut 293.000 €. Damit wurde der allgemeine Ansatz für Grundstückskäufe von 50.000 € 2024 deutlich überschritten. Das Grundstück kann zunächst nicht unmittelbar für Zwecke der Gemeinde genutzt werden, verschafft ihr aber Handlungsspielräume bei einer evtl. Erweiterung des Bauhofs.
- Für den Kauf des neuen **Feuerwehrfahrzeugs HLF 10** war die Schlussrate zusammen mit einigen Ergänzungen der Beladung zu leisten. Statt der eingeplanten 104.500 € wurden so knapp 293.000 € ausbezahlt. Das weit über 30 Jahre alte Fahrzeug HLF 8/6 dagegen wurde verkauft. Die Modernisierung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr ist damit vorerst abgeschlossen.
- Der geplante Verkauf der Baugrundstücke im ergänzenden Baugebiet **„Erlengasse Ost“** konnte auch 2024 noch nicht realisiert werden. Das Bebauungsplanverfahren wurde zwar gegen Jahresende abgeschlossen, die Erschließung jedoch erst 2025 vorgenommen. Somit wurden 2024 zwar die Flächen für die künftigen Bauplätze erworben, aber noch keine Einnahmen aus deren Verkauf erzielt. Es waren knapp 255.000 € an Eigenfinanzierungsmitteln aufzubringen.
- Schon im Frühjahr 2024 wurde das im Erdgeschoss des Rathauses neu eingerichtete **Bürgerbüro** der Gemeinde eingeweiht. Die Dienstleistungen im Rathaus sollen dadurch in Zukunft bürgerfreundlicher und effizienter erledigt werden. Für die Schlussrechnungen der Umbaumaßnahmen waren noch rund 248.000 € zu bezahlen (+ 84.000 €).
- Die bereits 2022 bestellten **Sirenen** wurden 2024 endlich alle aufgestellt und in Betrieb genommen. An vier Standorten verteilt über das Gemeindegebiet wird die Bevölkerung nun im Bedarfsfall akustisch vor Gefahren gewarnt. Insgesamt fielen 185.000 € für die Maßnahme an und damit knapp 61.000 € mehr als eingeplant. Der bewilligte Zuschuss ist abgerechnet, aber auch Anfang 2026 noch nicht ausbezahlt.
- Die **Sanierung des östlichen Teils der Garten- und Blumenstraße** inkl. Wiesen- und Lammstraße im Zuge der Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ wurde bereits 2023

fertiggestellt. 2024 gingen die Schlussrechnungen ein und waren zu bezahlen – insgesamt wurden dadurch Mittel in einer Höhe von knapp 163.000 € gebunden.

- Für die vorbereitenden Planungen der **weiteren Sanierungsschritte in der Hornbergschule** wurden gut 217.000 € ausgegeben – und damit deutlich weniger als die für die fortschreitenden Planungen für Haus I veranschlagten Mittel von 630.000 €. Durch den späteren Baubeginn des ersten Sanierungsabschnitts in Haus III konnte man sich bei der Überplanung der weiteren Gebäude mehr Zeit lassen.
- Die Umlageüberzahlung der **Mutlanger Wasserversorgungsgruppe** aus dem Jahr 2023 wurde nach Beschluss der dortigen Verbandsversammlung nicht ausbezahlt, sondern dem dortigen Eigenkapital zugeführt. Somit entstanden hier überplanmäßige Ausgaben in Höhe von rund 57.400 € - die Rückerstattung zur Verrechnung war bereits in der Ergebnisrechnung 2023 enthalten.
- Mit der Abrechnung des abgeschlossenen Sanierungsgebiets „Ortsmitte III“ wurde eine **Rückzahlung** für einen zu Beginn des Sanierungszeitraums erhaltenen Zuschusses für einen Grunderwerb fällig. Betroffen war das Grundstück Wetzgauer Straße 18, auf dem die bis dahin befindlich Flüchtlingsunterkunft abgerissen wurde. Diese wurde bis zum Ende der Sanierung keiner öffentlichen Nutzung zugeführt und ist damit privatwirtschaftlich nutzbar. Die Rückzahlung belief sich auf knapp 52.600 € und blieb damit hinter dem gebildeten Haushaltsansatz von 86.000 € zurück.
- Die weitere Jahresrate für den Gemeindeanteil an den vom Träger vereinnahmten Schulbauzuschüssen für den Umbau des vormaligen Haus IV der Hornbergschule im Schul- und Sportzentrum zum **Oberstufengebäude des Franziskus-Gymnasiums** ging gleichlautend wie der entsprechende Planansatz im Laufe des Jahres ein (108.738 €). Auch für den Bau des Hauptgebäudes gingen noch nachlaufende Zuschüsse in Höhe von 56.250 € wie geplant ein.
- Im Rechnungsjahr wurden weitere freie Flächen im Gewerbegebiet „**Breite Nord**“ verkauft. 339.000 € wurden hier noch eingenommen, womit ein um 66.000 € höherer Deckungsbeitrag als geplant verbucht werden konnte.

3.5. Kreditaufnahme und Schuldenstand

Kreditbewirtschaftung und Schuldenstand	Planung		Ergebnis	
	in €	je EW 2023	in €	je EW 2024
Schuldenstand zu Beginn des Jahres	6.599.247	968	6.599.247,15	972,48
ausstehende Kreditermächtigung			0,00	
geplante Kreditaufnahme	3.039.267	446		
tatsächliche Kreditaufnahme		0	1.500.000,00	221
Kreditaufnahme von Umschuldungen	0		0,00	
planmäßige Tilgungen während des Jahres	418.854	61	435.521,34	64
außerordentliche Tilgungen während des Jahres	0	0	22.496,85	
Schuldenstand zum Ende des Jahres	9.219.660	1.352	7.641.228,96	1.126,03

Die Gemeinde startete mit einem Schuldenstand von 6.599.247 € in das Haushaltsjahr 2024. Aufgrund der Planung war zur Finanzierung des Investitionsprogramms eine Kreditermächtigung von 3.039.267 € in der Haushaltssatzung enthalten. Ordentliche Tilgungen waren in Höhe von 418.854 € eingeplant.

Durch den verbesserten Verlauf des Rechnungsjahres konnte der Kreditbedarf auf 1,5 Mio. € begrenzt werden. Dieser Betrag wurde gegen Jahresmitte aufgenommen und sorgte dafür, dass die Liquidität aufgrund eines verzögerten Rechnungseingangs nahezu das gesamte Jahr einen üppigen Bestand aufwies. Wegen der früheren Kreditaufnahme fielen die zu leistenden Tilgungen mit 435.521,34 € um 16.667 € höher aus als geplant. Zudem wurden zwei vor langer Zeit gewährte und zwischenzeitlich tilgungsfrei gestellte Kredite vom TSV Mutlangen gegen Jahresende aufgrund eines entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses an diesen zurückgezahlt. Somit betrug die Gesamtverschuldung der Gemeinde am Jahresende 7.641.228,96 €, was 1.126,03 € je Einwohner entspricht.

3.6 Teilfinanzrechnungen

Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung / Strategische Steuerung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.409,51	45.750	59.424,43	13.674	0	0,00	13.674-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	711.039,83-	737.198-	736.902,62-	295	0	0,00	295-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.630,32-	691.448-	677.478,19-	13.969	0	0,00	13.969-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	2.270,08	2.270	0	0,00	2.270-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.270,08	2.270	0	0,00	2.270-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	67.050,89-	164.000-	241.277,86-	77.278-	0	0,00	77.278	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.437,40-	0	22.230,68-	22.231-	0	0,00	22.231	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.161,43-	0	1.989,90-	1.990-	0	0,00	1.990	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.649,72-	164.000-	265.498,44-	101.498-	0	0,00	101.498	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	80.649,72-	164.000-	263.228,36-	99.228-	0	0,00	99.228	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	727.280,04-	855.448-	940.706,55-	85.259-	0	0,00	85.259	0,00

Teilhaushalt 2: Finanzverwaltung / Finanzielle Steuerung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.827.763,67	13.495.391	13.754.032,39	258.641	0	0,00	258.641-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.296.612,53-	6.968.432-	7.055.668,19-	87.237-	0	0,00	87.237	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.531.151,14	6.526.960	6.698.364,20	171.405	0	0,00	171.405-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.000.000,00	1.000.000	0	0,00	1.000.000-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.000.000,00	1.000.000	0	0,00	1.000.000-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	135.250-	0,00	135.250	0	0,00	135.250-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.793,09-	0	23.634,82-	23.635-	0	0,00	23.635	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	1.000.000,00-	1.000.000-	0	0,00	1.000.000	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.903,69-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.696,78-	135.250-	1.023.634,82-	888.385-	0	0,00	888.385	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	32.696,78-	135.250-	23.634,82-	111.615	0	0,00	111.615-	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	8.498.454,36	6.391.710	6.674.729,38	283.020	0	0,00	283.020-	0,00

Teilhaushalt 3: Grundstücksmanagement

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.986,08	48.600	17.252,37	31.348-	0	0,00	31.348	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.539.016,41-	1.682.577-	1.804.895,95-	122.318-	0	0,00	122.318	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.514.030,33-	1.633.977-	1.787.643,58-	153.666-	0	0,00	153.666	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.955,96	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.955,96	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.955,96	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.511.074,37-	1.633.977-	1.787.643,58-	153.666-	0	0,00	153.666	0,00

Teilhaushalt 4: Ordnungsangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	323.483,65	352.500	450.889,57	98.390	0	0,00	98.390-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	657.796,58-	710.955-	775.238,20-	64.284-	0	0,00	64.284	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.312,93-	358.455-	324.348,63-	34.106	0	0,00	34.106-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	338.666,00	135.400	98.800,00	36.600-	0	0,00	36.600	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	4.119,58	0	8.936,49	8.936	0	0,00	8.936-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	5.000,00	5.000	0	0,00	5.000-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	342.785,58	135.400	112.736,49	22.664-	0	0,00	22.664	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.813,98-	116.000-	192.870,18-	76.870-	0	0,00	76.870	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.983,17-	222.100-	420.915,99-	198.816-	0	0,00	198.816	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	1.517,68-	1.518-	0	0,00	1.518	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	178.250-	0,00	178.250	0	0,00	178.250-	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.797,15-	516.350-	615.303,85-	98.954-	0	0,00	98.954	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	286.988,43	380.950-	502.567,36-	121.617-	0	0,00	121.617	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	47.324,50-	739.405-	826.915,99-	87.511-	0	0,00	87.511	0,00

Teilhaushalt 5: Schulische Bildung

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	616.475,93	669.006	624.544,63	44.461-	0	0,00	44.461	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	657.735,00-	707.079-	653.707,08-	53.372	0	0,00	53.372-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.259,07-	38.073-	29.162,45-	8.910	0	0,00	8.910-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	636.175,56	1.724.338	164.987,54	1.559.350-	0	0,00	1.559.350	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	636.175,56	1.724.338	164.987,54	1.559.350-	0	0,00	1.559.350	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	214.033,60-	6.595.000-	1.375.736,91-	5.219.263	0	0,00	5.219.263-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	27.057,34-	0	11.098,12-	11.098-	0	0,00	11.098	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	189.194,23-	0	535,00	535	0	0,00	535-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	52.050-	0,00	52.050	0	0,00	52.050-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	430.285,17-	6.647.050-	1.386.300,03-	5.260.750	0	0,00	5.260.750-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	205.890,39	4.922.712-	1.221.312,49-	3.701.400	0	0,00	3.701.400-	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	164.631,32	4.960.785-	1.250.474,94-	3.710.310	0	0,00	3.710.310-	0,00

Teilhaushalt 6: Gemeinschaft, Sport, Kultur, Soziales

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.581,04	169.200	215.839,34	46.639	0	0,00	46.639-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.327,67-	435.543-	457.782,97-	22.240-	0	0,00	22.240	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	296.746,63-	266.343-	241.943,63-	24.400	0	0,00	24.400-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	672.540,00	795.522	437.181,95	358.340-	0	0,00	358.340	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	19.900,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	692.440,00	795.522	437.181,95	358.340-	0	0,00	358.340	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.822.167,52-	933.600-	955.778,87-	22.179-	0	0,00	22.179	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.571,37-	0	13.169,73-	13.170-	0	0,00	13.170	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.832.738,89-	933.600-	968.948,60-	35.349-	0	0,00	35.349	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.140.298,89-	138.078-	531.766,65-	393.689-	0	0,00	393.689	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.437.045,52-	404.421-	773.710,28-	369.289-	0	0,00	369.289	0,00

Teilhaushalt 7: Kinderbetreuung, Jugendarbeit

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.882.465,25	2.311.938	2.305.172,91	6.765-	0	0,00	6.765	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.875.284,72-	4.244.595-	4.317.845,02-	73.250-	0	0,00	73.250	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.992.819,47-	1.932.657-	2.012.672,11-	80.015-	0	0,00	80.015	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	336.000,00	0	99.000,00	99.000	0	0,00	99.000-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	336.000,00	0	99.000,00	99.000	0	0,00	99.000-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	645.893,42-	5.000-	57.946,48-	52.946-	0	0,00	52.946	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	645.893,42-	5.000-	57.946,48-	52.946-	0	0,00	52.946	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	309.893,42-	5.000-	41.053,52	46.054	0	0,00	46.054-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	2.302.712,89-	1.937.657-	1.971.618,59-	33.961-	0	0,00	33.961	0,00

Teilhaushalt 8: Örtliche Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.993.027,51	2.478.043	2.279.577,82	198.465-	0	0,00	198.465	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.130.863,81-	2.534.229-	2.251.477,43-	282.751	0	0,00	282.751-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.836,30-	56.186-	28.100,39	84.286	0	0,00	84.286-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	265.557,01	237.278	337.959,06	100.681	0	0,00	100.681-	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	69.516,30	671.000	1.094.198,88	423.199	0	0,00	423.199-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	108.180,00	0	7.094,00	7.094	0	0,00	7.094-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	443.253,31	908.278	1.439.251,94	530.974	0	0,00	530.974-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.065,90-	0	1.868,31-	1.868-	0	0,00	1.868	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	768.617,54-	1.594.900-	1.748.028,87-	153.129-	0	0,00	153.129	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	174.362,15-	7.150-	6.645,94-	504	0	0,00	504-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	47.310,29-	0	60.282,23-	60.282-	0	0,00	60.282	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	2.083,17-	0	1.666,67-	1.667-	0	0,00	1.667	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	996.439,05-	1.602.050-	1.818.492,02-	216.442-	0	0,00	216.442	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf aus Investitonstätigkeit	553.185,74-	693.772-	379.240,08-	314.532	0	0,00	314.532-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	691.022,04-	749.958-	351.139,69-	398.818	0	0,00	398.818-	0,00

Teilhaushalt 9: Gemeindeentwicklung, Baurecht, Grundstückswirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	317.408,36	243.125	284.341,85	41.217	0	0,00	41.217-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.250,83-	698.400-	265.410,52-	432.989	0	0,00	432.989-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.842,47-	455.275-	18.931,33	474.206	0	0,00	474.206-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	43.556,40	108.782	65.334,60	43.447-	0	0,00	43.447	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	101.201,50	3.873.400	1.209.402,47	2.663.998-	0	0,00	2.663.998	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	144.757,90	3.982.182	1.274.737,07	2.707.445-	0	0,00	2.707.445	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.090.262,33-	945.200-	1.059.940,63-	114.741-	0	0,00	114.741	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	704.340,24-	302.700-	588.520,32-	285.820-	0	0,00	285.820	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.626,00-	0	6.728,19-	6.728-	0	0,00	6.728	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	86.000-	52.595,36-	33.405	0	0,00	33.405-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.806.228,57-	1.333.900-	1.707.784,50-	373.885-	0	0,00	373.885	0,00

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Investitonstätigkeit	1.661.470,67-	2.648.282	433.047,43-	3.081.329-	0	0,00	3.081.329	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf	1.833.313,14-	2.193.007	414.116,10-	2.607.123-	0	0,00	2.607.123	0,00

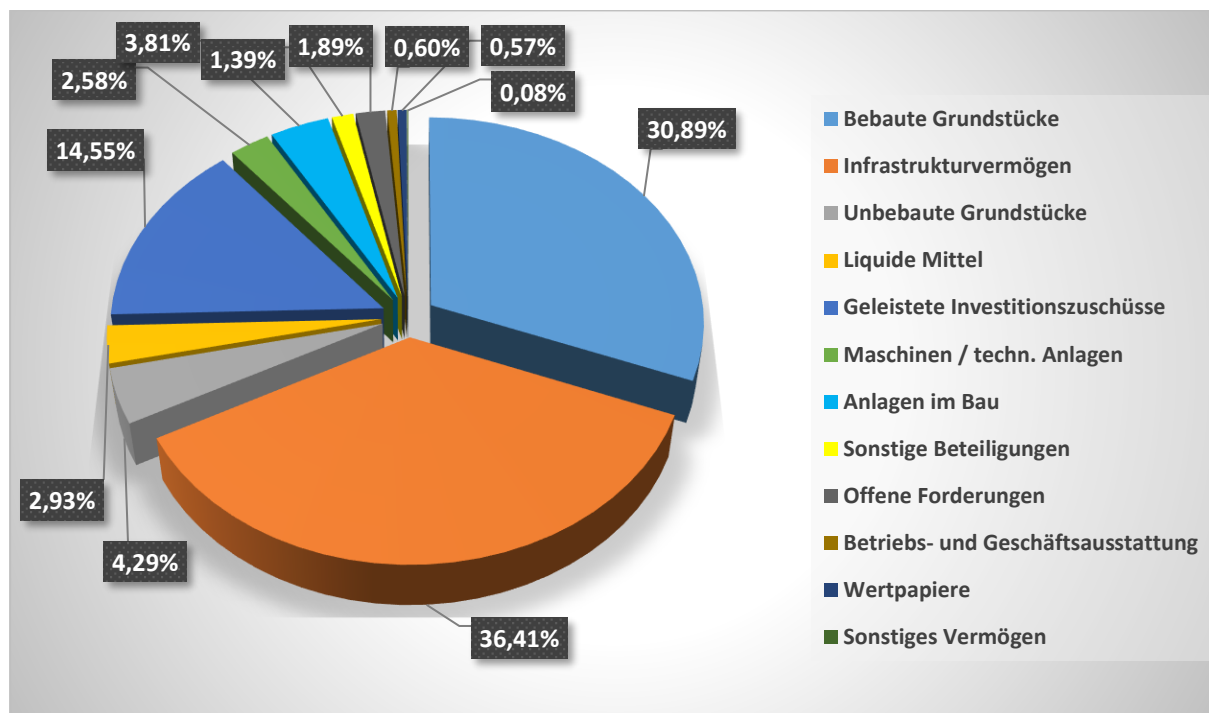
4. Bilanz

4.1. Bilanz zum 31.12.2024

Aktivseite	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Passivseite	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024
	EUR	EUR		EUR	EUR
1 Vermögen	65.126.206	67.922.086	1 Eigenkapital	40.940.625-	40.939.617-
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.040	6.410	1.1 Basiskapital und Kapitalrücklage	34.130.628-	33.612.990-
1.2 Sachvermögen	59.579.940	62.521.207	1.2 Rücklagen	6.809.997-	7.326.627-
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	2.405.793	3.412.874	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.935.777-	6.558.713-
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.399.572	24.563.082	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	106.306-	0
1.2.3 Infrastrukturvermögen	28.488.599	28.947.987	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	767.914-	767.914-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	30.499	34.887	2 Sonderposten	27.648.682-	28.791.125-
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.398.054	2.051.589	2.1 für Investitionszuweisungen	18.015.999-	19.437.865-
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	471.650	478.749	2.2 für Investitionsbeiträge	8.214.767-	8.807.404-
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.385.774	3.032.040	2.3 für Sonstiges	1.417.916-	545.856-
1.3 Finanzvermögen	5.538.226	5.394.469	3 Rückstellungen	124.315	225.843
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.042.105	1.102.387	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	193.798	337.460
1.3.4 Ausleihungen	1.503	1.503	3.7 Sonstige Rückstellungen	69.483-	111.617-
1.3.5 Wertpapiere	453.894	453.894	4 Verbindlichkeiten	7.789.412-	9.166.687-
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	861.467	963.093	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.599.247-	7.641.229-
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	270.239	543.240	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	710.590-	806.684-
1.3.8 Liquide Mittel	2.909.018	2.330.353	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	366.276-	629.350-
2 Abgrenzungsposten	11.889.837	11.588.696	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	113.298-	89.424-
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.929	20.077	5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	761.639-	839.196-
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	11.870.908	11.568.619			
Bilanzsumme	77.016.043	79.510.782	Bilanzsumme	77.016.043-	79.510.782-

4.2 Bilanz Erläuterungen – Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz weist das gesamte zum Ende des Rechnungsjahres vorhandene und bewertete Vermögen aus. Es hat im Laufe des Rechnungsjahres um 3.526.731,50 € (4,80%) an Wert gewonnen, beträgt zum 31.12.2024 dann 79.510.78,86 € und setzt sich wie folgt zusammen:



1. Vermögen 67.922.085,67 €

1.1. Immaterielles Vermögen (A0500, A0520) 6.409,50 €

Immaterielle Vermögensgegenstände sind werthaltig, abgrenzbar und unkörperlich. Typische Beispiele sind Lizenzen, Software und Konzessionen.

Der Bilanzwert zum 31.12.2024 hat binnen Jahresfrist um 1.630,68 € abgenommen. Bei dem Bilanzwert von 6.409,50 € handelt es sich um sechs Softwarelizenzen in verschiedenen Leistungsbereichen der Gemeinde.

1.2. Sachvermögen 62.521.206,69 €

1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A1000-A1060) 3.412.873,63 €

Als unbebaute Grundstücke werden grundsätzlich die Grundstücke gezählt, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude oder sonstigen Aufbauten befinden, wie landwirtschaftlich genutzte Flächen (Grün- oder Ackerland), Wald oder auch freie Bauplätze.

Der Bilanzwert hat im Rechnungsjahr 2024 um 1.007.080,44 € zugenommen. 2024 wurden zunächst die in den Vorjahren bereits erworbenen Flächen für das neue Gewerbegebiet „Wasserstall Ost“ nach der Vermessung aktiviert und nach Nutzung aufgeteilt. Dadurch ergab sich ein Zuwachs von 1,98 Mio. €, der nochmals um die anteiligen Ökopunkte und damit um knapp 290.000 € aufgestockt wurde, da diese zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Grundstücke zu zählen sind, für die sie erworben wurden. Zusätzlich wurden weitere Flächen erworben:

- Das Grundstück Flst.Nr. 31/1 an der Brunnengasse in der Nachbarschaft des Bauhofs mit 293.339,70 €
- Die Flächen für fünf neue Bauplätze an der Erlengasse mit einem Wert von knapp 274.000 €

Dagegen wurden im Gewerbegebiet „Breite Nord“ zwei der drei noch vorhandenen Gewerbebauplätze verkauft, wodurch das Grundvermögen an unbebauten Bauplätzen um gut 320.000 € zurückging. Gegen Jahresende schließlich wurde der größte der neu geschaffenen Gewerbebauplätze im Gebiet „Wasserstall Ost“ veräußert. Dadurch sank der Vermögensbestand an unbebauten Grundstücken schlagartig nochmals um 1,51 Mio. €

Die unbebauten Grundstücke teilen sich in folgende Nutzungen und Werte auf:

	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023	Fläche
Grünanlage (A1000)	216.263,77 €	216.263,77 €	3.785 m ²
Grünland (A1020)	283.623,99 €	283.623,99 €	142.452 m ²
Ackerland (A1020)	48.934,17 €	48.934,17 €	21.798 m ²
Unland (A1060)	54.619,38 €	54.619,38 €	68.075 m ²
Gewässerflächen (A1060)	28.262,32 €	28.262,32 €	27.244 m ²
Wald -Grund und Boden (A1040)	141.475,72 €	141.475,72 €	352.255 m ²
Wald - Aufwuchs (A 1050)	442.111,62 €	442.111,62 €	
Wohnbauflächen (A1060)	575.061,29 €	7.752,22 €	3.927 m ²
Gewerbeflächen (A1060)	1.245.302,39 €	1.182.750,00 €	12.571 m ²
Sonstige Flächen	377.218,78 €		
	3.412.873,43 €	2.405.793,19 €	632.107 m²

Die fünf höchstbewerteten unbebauten Grundstücke/grundstücksgleichen Rechte sind:

Grundstücksbezeichnung	Größe	Nutzung	Wert
Flst. 750/14, Siemensring, 6077m ²	6.077 m ²	Gewerbefläche	455.755 €
Flst. 957, Leinalde, 186686m ² , Aufwuchs Wald	186.686 m ²	Aufwuchs	233.358 €
Flst. 31/1, Brunnengasse, 950 m ²	950 m ²	Wohnbaufläche	196.184 €
Flst.Nr. 2017, Oscar-Pauser-Straße, 4.327 m ²	4.327 m ²	Gewerbefläche	168.675 €
Flst.Nr. 2021, Regenrückhaltung "Wasserstall Ost"	7.594 m ²	Sonstige Fläche	152.625 €

1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (A1200-A1650) 24.563.081,50 €

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude oder sonstige Aufbauten befinden. Bei dieser Bilanzposition ist sowohl der Wert der bebauten Grundstücke wie

auch die darauf befindlichen Gebäude ausgewiesen, welche getrennt vom Grundstück zu bewerten sind.

Diese Bilanzposition hat innerhalb eines Jahres um 4.163.510 € an Wert gewonnen. 2024 wurden einige der bisher als Anlagen im Bau geführten Investitionsmaßnahmen aktiviert: Im Einzelnen:

- Die Teilsanierung des Mutlantis wurde beendet, die Aktivierung der Baukosten brachte einen Vermögenszuwachs von 3,17 Mio. € mit sich
- Die Flüchtlingsunterkunft im Gewerbegebiet „Breite Nord“ wurde bezugsfertig, die bis dahin aufgelaufenen Baukosten von 1,31 Mio. e wurden ebenfalls aktiviert.
- Der Umbau des Rathaus-Eingangsbereichs zum Bürgerbüro wurde mit 308.000 € aktiviert.

Für verschiedene weitere bestehende bebaute Grundstücke gab es Zugänge von rund 81.000 €. Unter Abzug der ordentlichen Abschreibungen ergibt sich zum 31.12.2024 folgendes Bild:

	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Bebaute Grundstücke	2.760.279,74 €	2.741.792,85 €
Gebäude	21.802.801,76 €	18.099.890,27 €
	24.563.081,50 €	20.841.683,12 €

Grundstückswerte für bebaute Grundstücke zum 31.01.2024

Die fünf höchstbewerteten bebauten Grundstücke sind:

Grundstücksbezeichnung	Größe	Nutzung	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Flst. 291, Sportplatzweg, 58055m ²	58.055 m ²	Sportplatz	482.773,76 €	482.773,76 €
Flst. 405, Feldstraße 42, 10133m ²	10.133 m ²	Heidehalle	440.716,00 €	440.716,00 €
Flst. 107, Wetzgauer Straße 10, TF 1/2, 2197m ²	2.197 m ²	Lämmle	203.515,95 €	203.515,95 €
Flst. 121/2, Lammplatz, 2362m ²	2.362 m ²	Lammplatz	168.824,37 €	168.824,37 €
Flst. 115/3, Wetzgauer Straße 18, 460m ²	460 m ²	Flüchtlingsunterkun	95.126,89 €	76.640,00 €
			1.390.956,97 €	1.372.470,08 €

Gebäudewerte zum 31.12.2024

Gebäude	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Mutlantis	4.690.199,02 €	1.602.654,90 €
Lämmle	3.043.564,70 €	3.064.241,26 €
Heidehalle	2.651.518,76 €	2.720.092,52 €
MutlangerForum	1.897.761,82 €	1.962.592,87 €
Hornbergschule, Haus III	1.339.368,50 €	1.407.441,55 €
Flüchtlingsunterkunft, In der Breite 26	1.308.653,29 €	
Gastropavillon	1.276.605,57 €	1.306.761,92 €
Biomasseheizwerk	765.983,81 €	840.370,46 €
Grundschule, Hornbergstraße 23	751.203,75 €	788.723,90 €
Hornbergschule, Haus I	660.081,15 €	691.513,59 €
Rathaus	912.297,56 €	644.227,77 €
Dorfhaus Pfersbach	572.700,33 €	590.054,89 €
Seniorenbegegnungsstätte	246.892,26 €	258.114,64 €
Feuerwehrhaus/Bauhof	195.799,50 €	214.571,78 €
Waldnaturkindergarten, Friedenswiese 1	123.669,81 €	121.389,96 €
Hornberghalle	88.568,87 €	118.091,83 €
Grundschule, Hauptstraße 5	98.866,61 €	106.880,54 €
Wetzgauer Straße 18	34.515,00 €	36.432,50 €
Garage II, Hornbergstraße, Flst. 418	5.385,00 €	
Garage I, Hornbergstraße, Flst. 418	3.949,00 €	
Feuerwehrhaus Pfersbach	2.749,46 €	3.142,24 €
Bunker (Salzlager)	1.694,85 €	
Hauptstraße 40	0,00 €	0,00 €
Forststraße 3	0,00 €	0,00 €
Hornbergschule, Haus II	0,00 €	0,00 €
	20.672.028,62 €	16.477.299,12 €

1.2.3. Infrastrukturvermögen (A2000 – A2999)

28.947.986,92 €

Zum Infrastrukturvermögen zählen vor allem Grund und Boden sowie Aufbauten von Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen, Friedhöfe, Anlagen zur Abwasserableitung/-reinigung, oder wasserbauliche Anlagen.

Diese Bilanzposition hat innerhalb eines Jahres um 459.388,14 € an Wert zugenommen. Der ordentlichen Abschreibung von 1.111.605,67 € standen Zugänge von 1.570.993,81 € gegenüber. Zum 31.12.2024 ergibt sich folgendes Bild:

	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (A2000)	4.685.822,84 €	4.504.211,06 €
Anlagen zur Abwasserableitung (A2060-A2140)	4.992.083,94 €	4.737.352,68 €
Anlagen zur Abwasserreinigung (A2161)	3.932.223,74 €	4.068.436,70 €
Sonstige Abwasserbauwerke (A2162-A2164)	1.240.857,24 €	1.309.782,50 €
Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung (A2180)	9.709.167,72 €	9.502.377,28 €
Einrichtungen der Breitbandversorgung (A2200)	116.222,82 €	120.065,08 €
Anlagen zur Wasserversorgung (A2220, A2280-A2340)	2.293.281,64 €	2.714.833,46 €
Anlagen zur Ver- und Entsorgung (A2240)	1.363.182,05 €	1.330.582,68 €
Friedhof (A2360)	613.376,93 €	638.765,93 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (A 2380)	1.768,00 €	3.536,00 €
	28.947.986,92 €	28.929.943,37 €

Die Zugänge betreffen vorwiegend die im neuen Gewerbegebiet „Wasserstall Ost“ neu geschaffenen Erschließungsanlagen. Bei den übrigen Anlagearten reduzierte sich der Buchwert um die regelmäßige Abschreibung.

1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler (A3000) 34.886,35 €

Diese Bilanzposition gewann binnen Jahresfrist um 4.388,17 € hinzu. Im Eingangsbereich des Rathauses wurde ein neues Kunstwerk aufgehängt, dagegen stand die ordentliche Abschreibung der vorhandenen Kunstwerke.

1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (A3200 - A3499) 2.051.588,73 €

Diese Bilanzposition legte 2024 deutlich um 653.535,03 € zu. Neben dem neuen Feuerwehrfahrzeug HLF 10 mit 537.672,17 € kamen hier auch noch die vier neuen Sirenenanlagen mit 197.371,60 € sowie die PV-Anlage auf dem Dach der neuen Flüchtlingsunterkunft hinzu. Ordentliche Abschreibungen liefen in Höhe von 145.848,50 € auf. Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

Anlageart	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Fahrzeuge (A3200)	1.628.102,33 €	1.202.592,69 €
Maschinen (A3400)	43.847,95 €	49.946,57 €
Technische Anlagen (A3450)	379.638,45 €	145.514,44 €
	2.051.588,73 €	1.398.053,70 €

Die fünf höchstbewerteten Vermögensgegenstände zum 31.12.2024 in diesem Bereich sind:

Fahrzeug, Maschine, Technische Anlage	Restbuchwert zum	Restbuchwert
	31.12.2024	zum 31.12.2023
AA-MU 5333 Drehleiter Magirus	601.887,47 €	637.467,03 €
AA-MU 5343 HLF 10	530.951,27 €	
AA-MU 5374 GW-L2 Mercedes-Benz (Feuerwehr)	273.667,90 €	290.861,69 €
Leckortungssystem SebaKMT mit Zubehör	64.804,99 €	68.732,56 €
PV-Anlage In der Breite 26, Flüchtlingsunterkunft,	54.201,13 €	63.225,04 €
	1.525.512,76 €	1.060.286,32 €

1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung (A3500 – A3650) 478.748,96 €

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören unter anderem Einrichtungsgegenstände von Büros, Schulen, Kindergärten sowie Hallen. Hier enthalten ist auch die gesamte Telekommunikations- und EDV-Ausstattung in allen Gemeindeeinrichtungen, so sie als Vermögensgegenstände einzustufen ist. Der Restbuchwert hat zum 31.12.2024 um 7.098,89 € abgenommen. Zum Jahresende ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Anlageart	Restbuchwert zum	Restbuchwert
	31.12.2024	zum 31.12.2023
Betriebsvorrichtungen (A3500)	328.124,84 €	320.375,02 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung (A3550)	92.380,43 €	92.675,75 €
Telekommunikation / EDV (A 3600)	54.435,29 €	54.035,59 €
Musikinstrumente (A 3650)	3.808,40 €	4.563,71 €
	478.748,96 €	471.650,07 €

1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (A4000 – A4999) 3.032.040,10 €

Vermögensgegenstände, welche zum 31.12.2024 noch nicht fertiggestellt waren, werden in der Bilanz als „Anlage im Bau“ (bei Baumaßnahmen) bzw. geleistete Anzahlungen (bei der Beschaffung von Gegenständen) geführt. Erst bei Fertigstellung / Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert und abgeschrieben. Als Anlagen im Bau sind beispielsweise enthalten:

- Die 2024 begonnene Sanierung und Modernisierung der Hornbergschule mit gut 2 Mio. €
- Die laufende Vorbereitung der Erschließung des Baugebiets „Erlengasse Ost“ mit etwa 100.000 €
- Die Vorbereitung der Erschließung des Gebietes „Auäcker Ost“ mit rund 230.000 €

Diese Bilanzposition hat im Laufe des Jahres 2024 um gut 3,35 Mio. € abgenommen.

1.3. Finanzvermögen 5.394.469,48 €

1.3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen (A5200-A5299) 1.102.387,09 €

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Im Einzelnen waren dies im Rechnungsjahr:

- Vermögenseinlage ZV Mutlanger Wasserversorgungsgruppe: 1.084.965,24 €
- Stammkapitaleinlage Komm.One (Komm. Rechenzentrum): 11.252,86 €
- Stammkapitaleinlage Breitband Ostalb / Komm.Pakt.Net: 6.168,99 €

1.3.4. Ausleihungen 1.502.58 €

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, wie zum Beispiel gewährte Darlehen, Grund- und Rentenschulden. Genossenschaftsanteile sind ebenfalls als Ausleihungen zu führen. Im Einzelnen sind dies zum 31.12.2024:

- Geschäftsanteile Aalener Thermalbad (Limes-Thermen): 1.022,58 €
- Genossenschaftsanteile Raiffeisenbank Mutlangen 480,00 €

1.3.5. Wertpapiere (A5800-A5899) 453.893,60 €

Das Vermögen der Stiftung Ortsbildverschönerung ist zum Bilanzstichtag überwiegend in Wertpapieren investiert. Im Einzelnen:

- 3 Aktienanleihen bzw. Aktien: 68.765,32 €
- Anteile an einer Rentenversicherung: 300.000,00 €
- Anteile an einem Immobilienfonds: 50.057,50 €
- Anteile an zwei Aktienfonds: 35.070,78 €

1.3.6. Öffentlich-rechtliche Forderungen 963.093,11 €

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen werden alle zum Bilanzstichtag fälligen, aber nicht bezahlten Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen ausgewiesen. Die offenen öffentlich-rechtlichen Forderungen haben im Laufe des Rechnungsjahres um 101.626,06 € zugenommen.

Hauptsächlich betreffen die offenen Forderungen die Beträge aus der gesammelten Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren für das Rechnungsjahr, die noch in diesem eingebucht werden, aber erst im Folgejahr zu Zahlung fällig sind (rd. 420.000 €). Hier handelt es sich nicht um echte Zahlungsrückstände von Abgabenschuldnern gegenüber der Gemeinde. Demgegenüber sind die Rückstände bei der Gewerbesteuer (225.712,15 €), der Grundsteuer (50.471,11 €) und den Bestattungsgebühren (17.204,95 €) oder den Nutzungsgebühren für Flüchtlingsunterkünfte (12.408,18 €) um Zahlungsrückstände, die sich in der Vollstreckung der Gemeinde befinden.

1.3.7. Privatrechtliche Forderungen 543.239,72 €

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Die offenen privatrechtlichen Forderungen liegen um 273.000,41 € höher als zu Jahresbeginn. In erster Linie betreffen die offenen Forderungen die Kinderbetreuung: Der Kostenerstattungsanspruch gegenüber der Stauferklinik für die von der

Gemeinde zu leistenden Kostenbeteiligungen an der Betriebs-KiTa „Stauferpurzel“ wurden in das Jahr 2024 gebucht, konnten aber naturgemäß genauso erst 2025 abgerechnet werden wie die interkommunalen Kostenerstattungsbeträge gegenüber den Wohnsitzgemeinden für in Mutlangen betreute auswärtige Kinder.

1.3.8. Liquide Mittel 2.330.353,38 €

Als liquide Mittel werden kurzfristig verfügbare Finanzierungsmittel bezeichnet. Dies sind in erster Linie die Haben-Bestände auf den Girokonten der Gemeinde, aber hier in der Bilanz im Unterschied zur bereits in Kapitel 3.1. erläuterten Liquidität nach der Finanzrechnung auch vorhandene Barbestände in Form der zum Bilanzstichtag in Umlauf befindlichen Handvorschüsse. Im Einzelnen zum setzten sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Kontostand bei der Kreissparkasse Ostalb: 881.602,48 €
- Kontostand bei der Raiffeisenbank Mutlangen: 1.395.624,72 €
- Kontostand bei der Raiffeisenbank Mutlangen (Mensa-Konto): 52.093,87 €
- Handvorschüsse: 1.070,31 €

Die liquiden Mittel sind nicht zwangsläufig gleichbedeutend mit dem Kassenbestand der Gemeinde. Sollten zum Zeitpunkt des jeweiligen Stichtags Konten der Gemeinde im Soll stehen, sind diese auf der Passivseite unter der Bilanzposition 4.2 – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen – darzustellen. Zum 31.12.2024 war dies bei der Gemeinde Mutlangen allerdings nicht der Fall.

2. Abgrenzungsposten 11.288.696,19 €

Auf sogenannte Rechnungsabgrenzungsposten werden Erträge bzw. Aufwände verbucht, bei denen die zugehörigen Einnahmen bzw. Ausgaben in eine andere Rechnungsperiode fallen. Damit wird ein zentrales Prinzip des NKHR konsequent umgesetzt: Die periodengerechte Zuordnung von Aufwendungen zu dem Rechnungsjahr, in dem die jeweils betroffene Ressource eingesetzt wurde.

2.1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 20.077,02 €

Bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Auszahlungen, die sachlich dem Rechnungsjahr zuzuordnen sind, aber bereits vor dessen Beginn geleistet wurden.

Bei der Gemeinde Mutlangen sind die Januargehälter der Beamten als aktive Rechnungsabgrenzungsposten verbucht. Diese werden nach den Vorschriften des Landesbesoldungsgesetzes grundsätzlich bereits zum Ende des Vormonats ausbezahlt. Die Beamtengehälter von Januar 2025 wurden folglich bereits Ende Dezember 2024 überwiesen. Damit die Auszahlung im Dezember dennoch vorgenommen werden kann, wird ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Im Folgejahr wird dieser Abgrenzungsposten dann gegen das entsprechende Aufwandskonto im Ergebnishaushalt aufgelöst.

2.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (A0900-A0989) 11.568.619,17 €

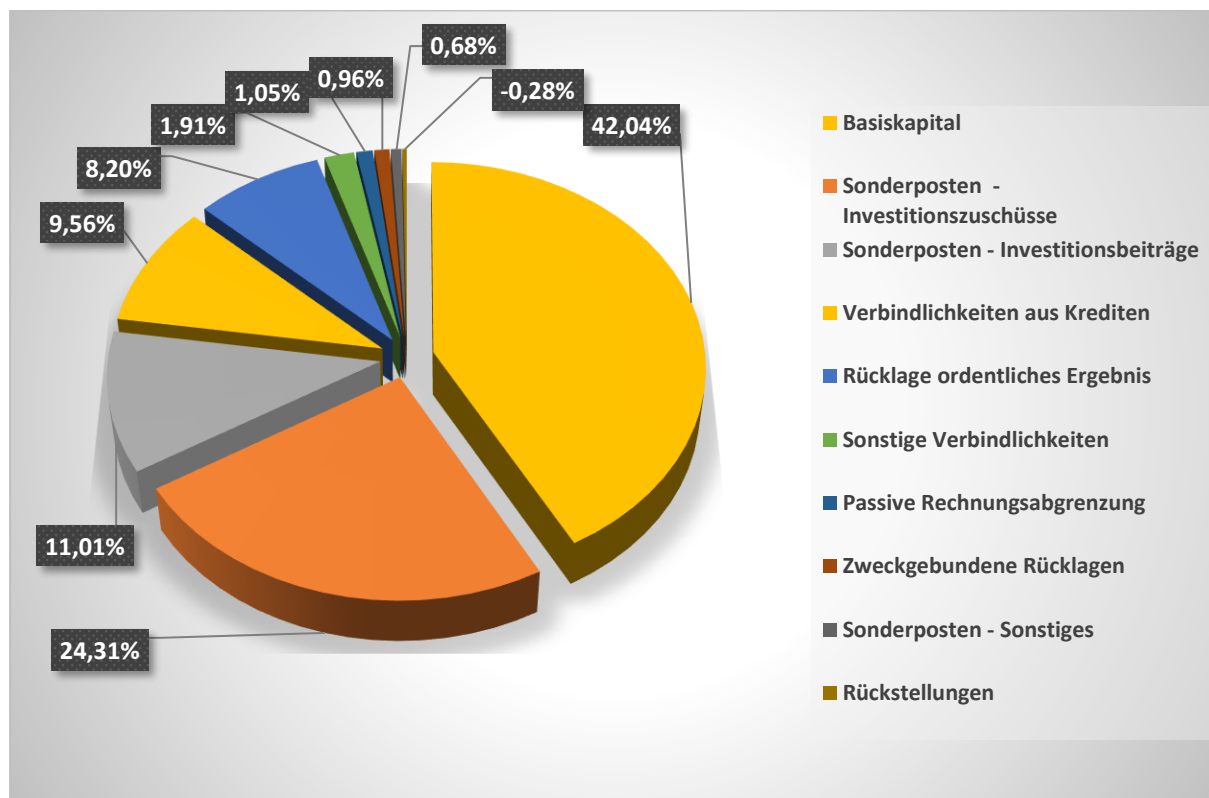
Unter geleisteten Investitionszuschüssen versteht man Zuschüsse für Investitionen an Dritte. Die Abschreibung erfolgt für den Zeitraum der voraussichtlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Die Bilanzposition hat im Rechnungsjahr um 302.289,24 € abgenommen. Zugänge gab es hier lediglich für kleinere an den GVV geleistete Investitionsumlagen von zusammen 5.174,25 €. Dem standen Abschreibungen in Höhe von 307.463,49 € gegenüber. Die wesentlichsten Einzelpositionen sind:

Sonderposten	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Neubau Franziskus-Gymnasium (2012)	6.272.180,28 €	6.441.698,67 €
Franziskus-Gymnasium, Oberstufengebäude (2018)	3.207.019,19 €	3.280.462,38 €
Kindergarten Don Bosco Gebäude (2014)	1.403.668,90 €	1.439.660,41 €
Kindergarten St. Elisabeth Gebäude (1998)	468.458,51 €	488.826,27 €
Lärmschutzwand, Investitionszuschuss an Bund (2013)	167.200,00 €	171.600,00 €

4.3 Bilanzerläuterungen – Passiva

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des auf der Aktivseite zusammengefassten Vermögens zum Ende des Rechnungsjahres dar. Sie muss deshalb die gleiche Gesamtsumme betragen wie die Aktivseite, also 79.50.781,86 €. Die Finanzierung setzt sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:



1. Eigenkapital 40.939.616,55 €

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital und den Rücklagen bzw. den Fehlbeträgen. Rücklagen bzw. Fehlbeträge entstehen aus den Ergebnisrechnungen der abgeschlossenen Rechnungsjahre. Durch Fehlbeträge im Ergebnishaushalt verringert sich das Eigenkapital, bei Rücklagenbildung aus Überschüssen steigt es hingegen an.

1.1. Basiskapital 33.612.989,75 €

Das Basiskapital ist ein reiner Buchwert, der erstmals für die Eröffnungsbilanz ermittelt wurde. Es ist die sich in der Bilanz ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten auf der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Es wurde folglich zum Schluss der Erstellung der Eröffnungsbilanz, wenn alle anderen Positionen in die Bilanz aufgenommen sind, ermittelt. Das Basiskapital bleibt grundsätzlich unverändert und ändert sich nur, wenn

- ein Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses nicht innerhalb von 3 Jahren ausgeglichen werden kann oder ein negatives Sonderergebnis nicht im Rechnungsjahr ausgeglichen werden kann und diese Beträge deshalb nach den gesetzlichen Bestimmungen mit dem Basiskapital zu verrechnen sind

- Korrekturen der Bewertungen aus der Eröffnungsbilanz vorgenommen werden

Im Rechnungsjahr 2024 hat sich das Basiskapital um 517.638,13 € verringert. Das durch Grundstücksverkäufe unterhalb des Buchwerts entstandene negative Sonderergebnis konnte nur zu einem Teil durch eine Verrechnung mit einer Ende 2023 bestehenden Rücklage aus Sonderergebnissen früherer Jahre verrechnet werden. Der Differenzbetrag ist auf das Basiskapital anzurechnen.

Abgesehen von Korrekturen der Eröffnungsbilanz, die sich indirekt auch über negative Sonderergebnisse wie im Rechnungsjahr ausdrücken können, muss es Ziel sein, das Basiskapital der Gemeinde in seinem Bestand unverändert zu halten. Andernfalls lebt die Gemeinde von ihrer Substanz.

1.2. Rücklagen 7.326.626,80 €

1.2.1. Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses 6.558.712,80 €

Der bereits in Kapitel 2 erläuterte Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird nach den Abschlussregeln der NKHR der ordentlichen Ergebnisrücklage zugeführt. Somit wuchs die Ergebnisrücklage erneut auf jetzt etwa 6,56 Mio. € an. Dieser Betrag stellt eine Reserve dar, um etwaige Defizite des ordentlichen Ergebnisses in den nächsten Jahren aufzufangen.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses 0,00 €

Ein Sonderergebnis entsteht, wenn im Rechnungsjahr außerordentliche Erträge wie z.B. Schadenersatzleistungen, Veräußerung von Vermögensgegenständen über dem Buchwert oder außerordentliche Auflösungen von Sonderposten und/oder außerordentliche Aufwendungen wie Veräußerungen von Vermögensgegenständen unter dem Buchwert, Aufwendungen für Katastrophen oder außerordentliche Abschreibungen der Zerstörung von Vermögensgegenständen mit Restbuchwert gebucht wurden. Ergibt sich dadurch ein Überschuss, ist dieser eine gesonderten Rücklage zuzuführen. Entsteht ein negatives Sonderergebnis, verringert sich die Rücklage entsprechend bis auf 0 €. Dann noch verbleibende Sonderergebnisse sind mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Wie schon verschiedentlich ausgeführt (v.a. Kapitel 2.5), entstand 2024 ein negatives Sonderergebnis. Die bestehende Rücklage in Höhe von 106.305,87 € wurde zu dessen teilweiser Abdeckung verwendet.

1.2.3. Zweckgebundene Rücklagen 767.914,00 €

Zweckgebundene Rücklagen sind auszuweisen, wenn örtliche unselbstständige Stiftungen bestehen. Diese sind dann mit ihrem Stiftungskapital in der Bilanz auszuweisen. Geführt wird hier der Kapitalstock der örtlichen, rechtlich unselbstständigen Stiftung „Ortsbildverschönerung“ Mutlangen mit einem Stiftungskapital von 767.914 € geführt – unverändert zum Vorjahr.

2. Sonderposten 28.791.125,01 €

Bei den Sonderposten handelt es sich um von Dritten gewährte Investitionszuweisungen / -zuschüsse und Beiträge wie Erschließungs- oder sonstige Anliegerbeiträge. Die Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden wie das Vermögen auf der Aktivseite erfasst, bewertet und abgeschrieben. Sonderposten sind weder Eigen- noch Fremdkapital; insofern nehmen Sie im Vergleich zu Bilanzen eines Privatunternehmens eine „Zwischenstellung“ ein.

2.1. Sonderposten für Investitionszuweisungen (A9000-A9199) 19.437.864,27 €

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Gemeinde für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat. Investitionszuweisungen werden gemäß der Bruttomethode nach § 40 Abs. 4 GemHVO bei Erhalt passiviert und im selben Zeitraum aufgelöst, wie die damit finanzierten Vermögensgegenstände abgeschrieben werden.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen haben im Verlauf des Rechnungsjahres 2024 um 1.421.865,25 € zugenommen. Ordentlichen Auflösungen in Höhe von 595.049,83 € standen Zugänge von 2.061.915,08 € gegenüber. Im Rahmen der Aktivierung verschiedener Vermögensgegenstände wurden auch die für deren Herstellung erhaltenen Zuschüsse passiviert, so der Bundeszuschuss für das Mutlantis (1.235.001,95 €) oder Zuschuss für den Radweg Richtung Schwäbisch Gmünd mit 252.378,91 €. Dabei sind:

- Sonderposten Zuweisungen Bund: 9.619.474,71 €
- Sonderposten Zuweisungen Land: 9.026.041,95 €

Die fünf Investitionszuweisungen mit den höchsten Restbuchwerten sind:

Sonderposten Investitionszuschüsse	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Franziskus-Gymnasium, Entwicklungsmaßnahme	4.680.995,28 €	4.807.508,67 €
Heidehalle Gebäude, Feldstraße 42, ant.Entwicklung	2.015.925,61 €	2.068.061,62 €
Lämmle Gebäude, Wetzgauer Straße 10, Zuschuss	1.306.275,35 €	1.237.355,46 €
Franziskus-Gymnasium, 1. Bewilligung	1.227.130,94 €	1.260.296,64 €
Mutlantis, Feldstraße 36, Bundeszuschuss Teilsanierung	1.231.785,80 €	
	10.462.112,98 €	9.373.222,39 €

2.2. Sonderposten für Investitionsbeiträge (A9200 – A9399, A 9920) 8.807.404,04 €

Die Sonderposten für Investitionsbeiträge umfassen die erhaltenen Erschließungsbeiträge, Wasser- und Abwasserbeiträge sowie Hausanschlusskostenersätze. Diese Bilanzposition hat sich im Laufe des Rechnungsjahres um 592.637,02 € erhöht. Auflösungen in Höhe von 519.496,22 € standen Neuzugänge in Höhe von 1.112.133,24 € gegenüber. Die Zusammensetzung:

Sonderposten Investitionsbeiträge	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Erschließungsbeiträge (A9210)	5.652.352,64 €	5.207.226,46 €
Kanalbeiträge (A9220)	742.129,55 €	717.259,65 €
Klärbeiträge (A9230)	680.661,99 €	658.418,77 €
Wasserversorgungsbeiträge (A9240)	615.561,29 €	586.365,42 €
Hausanschlusskostenersätze Abwasser (A9310)	817.807,30 €	748.958,48 €
Hausanschlusskostenersätze Wasser (A9320)	289.013,57 €	273.948,89 €
Hausanschlusskostenersätze Breitband (A9330)	9.877,70 €	10.108,76 €
Hausanschlusskostenersätze im Bau (A9920)	0,00 €	12.480,59 €
	8.807.404,04 €	8.214.767,02 €

2.3. Sonderposten für Sonstiges (A9400-A9919) 545.856,26 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Zuwendungen Dritter, die als Baukostenbeiträge oder Spenden für vermögenswirksame Investitionen bei der Gemeinde eingegangen sind.

Der Wert diese Bilanzposition hat sich im Jahr 2024 um 872.794,90 € reduziert. Der geordneten Auflösung von 17.606,57 € lediglich eine Neupassivierung von 8.989,49 € gegenüber. Der deutliche Rückgang lässt sich mit einer Umgruppierung eines Sonderpostens in Passivposten 2.1 (Sonderposten für Investitionszuweisungen) erklären.

Die fünf sonstigen Sonderposten mit den höchsten Restbuchwerten sind:

Sonderposten Investitionszuschüsse, Sonstiges	Restbuchwert zum 31.12.2024	Restbuchwert zum 31.12.2023
Baukostenzuschuss Franziskus-Gymnasium für Nahwärmenetz	207.013,32	218.731,05
Zuschuss Stiftung Ortsbildverschönerung, Platz vor der Aussegnungshalle	73.636,19	66.105,68
Kostenersatz Herstellung private Zufahrten, Erlengasse Ost	52.600,00	
Modernisierung Friedhof - Privatspende, Platz vor der Aussegnungshalle	17.933,05	18.333,04
Alfdorfer Straße, Straßenenwässerungskostenanteil des Landes	14.404,05	14.741,64

3. Rückstellungen -225.842,89 €

Rückstellungen werden gebildet für Verbindlichkeiten, deren Höhe und/oder Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens noch unbestimmt ist, deren Rechtsgrund aber zum Zeitpunkt des jeweiligen Bilanzstichtags schon gesetzt wurde. Gemäß § 41 Abs.1 GemHVO gibt es folgende verpflichtende Rückstellungen:

1. für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
2. für Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen,
3. für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien,
4. für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen,
5. für die Sanierung von Altlasten und
6. für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen.

Die Gemeinde Mutlangen trifft die Rückstellungspflicht bis zum Ende des Jahres 2024 nur hinsichtlich der Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen.

Weitere Rückstellungen können gemäß § 41 Abs.2 GemHVO gebildet werden. Dabei liegt der Beurteilungsspielraum, ob solche Rückstellungen gebildet werden, im Bereich der kommunalen Selbstverwaltung und ist dementsprechend relativ groß.

3.4. Gebührenüberschussrückstellungen -337.459,67 €

Die Gebührenrückstellungen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Gebührenrückstellungen	Ausgangswert zum 01.01.2024	Verwendung Überschuss lt. GR-Beschluss	Ausgleich gebührenrechtl. Ergebnis 2024	Bestand zum 31.12.2024
Wasserversorgung	-208.020,29	44.000,00	-130.951,93	-294.972,22
Kanalgebühr	-34.437,56	0,00	11.022,19	-23.415,37
Klärgebühr	73.170,18	16.944,00	-114.553,42	-24.439,24
Niederschlagswassergebühr	-24.510,73	19.743,00	10.134,89	5.367,16
	-193.798,40			-337.459,67

3.7. Sonstige Rückstellungen 111.616,78 €

In der Bilanz werden Wahl-Rückstellungen für die drei aufgrund von Budgetierungsvereinbarungen bestehenden Leitungsbudgets geführt. Darüber hinaus bestehen Wahlrückstellungen für die Erlöse aus der „Bürgerstiftung Mutlangen“ und dem 2019 eingerichteten Sozialfonds der Grundschule. Die Entwicklung dieser Rückstellungen 2024 sah wie folgt aus:

Wahrrückstellung für...	Ausgangswert zum 01.01.2024	Verwendung während des Jahres	Entnahme / Zuführung zum Jahresende	Bestand zum 31.12.2024
Leitungsbudget Hornbergschule	76.633,88	0,00	34.053,08	110.686,96
Leitungsbudget Grundschule	-4.345,03	0,00	5.977,55	1.632,52
Leitungsbudget Feuerwehr	-12.489,26	0,00	1.779,78	-10.709,48
Bürgerstiftung Mutlangen	7.994,88	0,00	323,40	8.318,28
Grundschulfonds	1.688,50	0,00	0,00	1.688,50
	69.482,97			111.616,78

4. Verbindlichkeiten 9.166.687,47 €

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen. Grundsätzlich sind alle Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 7.641.228,96 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind Verpflichtungen gegenüber Dritten zur Rückzahlung des aufgenommenen Kapitals. Hierzu gehören sowohl die langfristigen Kredite zur Finanzierung von Investitionen als auch Liquiditätskredite aufgrund aufgenommenener Kassenkredite oder auch bei einer reinen Überziehung der bestehenden Girokonten.

Auf neu Kreditaufnahmen und die Entwicklung der Verschuldung wurde bereits in Kapitel 3 ausführlich eingegangen. Im Jahr 2024 haben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wie folgt entwickelt:

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	Ausgangswert zum 01.01.2024	Tilgung während des Jahres	Neuaufnahme während des Jahres	Bestand zum 31.12.2024
...bei Kreditinstituten	6.576.750,30	-435.521,34	1.500.000,00	7.641.228,96
...bei sonstigem inländischen Bereich	22.496,85	-22.496,85	0,00	0,00
Liquiditätskredite	0,00		0,00	0,00
	6.599.247,15			7.641.228,96

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 806.684,27 €

Eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung entsteht, wenn eine Leistung bereits erbracht wurde und die Rechnung erst im Folgejahr bezahlt wurde.

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Abrechnungen, welche erst im Folgejahr zugegangen sind (z.B. Stromabrechnungen) sowie Sicherheitseinbehalte von Bauleistungen. Die Verbindlichkeiten entspringen der sog. „antizipativen Rechnungsabgrenzung“ (Lieferung / Leistung im Rechnungsjahr, Rechnungsstellung und –bezahlung erst im Folgejahr) und entsprechenden bisherigen Kassenausgaberesten im kameralen System.

Im Jahresvergleich sind die Verbindlichkeiten um 96.094,33 € angestiegen.

4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**629.350,46 €**

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen entstehen genauso wie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, beziehen sich jedoch auf Auszahlungen, die von der Gemeinde ohne unmittelbar damit zusammenhängende, konkrete Gegenleistung oder als Umlage für ein bestimmtes Leistungspaket bezahlt wird. Beispiele dafür sind freiwillige Zuschüsse an Vereine, Umlagen oder auch die Betriebskostenbeteiligung an die Träger der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2024 war hier eine Steigerung zu verzeichnen (+ 263.074,14 €)

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten**89.423,78 €**

Wie die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind unter dieser Position alle Verbindlichkeiten der Gemeinde zusammengefasst, die wirtschaftlich noch Vorjahren zuzurechnen, aber erst nach dem Bilanzstichtag bezahlt worden sind, jedoch keine Lieferungen und Leistungen und keine Transferleistungen darstellen. Beispiele dafür sind Steuerforderungen gegenüber der Gemeinde (Umsatzsteuer, Lohnsteuer für Dezember 2024), Kautionen oder ungeklärte Einzahlungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten haben binnen Jahresfrist um 23.874,44 € abgenommen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung 839.195,72 €

Hierunter fallen Einnahmen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind.

5.1. Passive Rechnungsabgrenzungsposten – Grabnutzungsgebühren 839.195,72 €

Die Grabnutzungsgebühren als Teil der Bestattungsgebühren werden bei der Bestattung in voller Höhe für die gesamte Laufzeit des jeweiligen Grabes bezahlt. Durch die passive Rechnungsabgrenzung und deren periodengerechter Auflösung wird der Ertrag den betreffenden Folgejahren zugerechnet.

4.4. Anhang zur Bilanz gem. § 53 Abs.2 GemHVO

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Mutlangen erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften der GemO bzw. GemHVO. Grundsätzlich wurden die Vermögensgegenstände einzeln erfasst und anhand der jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

2. Abweichung von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO werden Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens sowie die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 800 Euro ohne Umsatzsteuer von der Inventarisierungspflicht befreit.

Beim vorliegenden Jahresabschluss wurden darüber hinaus keine Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

3. Fremdkapitalzinsen

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Gemeinde Mutlangen an den Pensionsrückstellungen, die beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildet werden, beträgt zum Ende des Rechnungsjahres 1.961.708 € (+ 85.198 € binnen Jahresfrist).

5. Entwicklung der Liquidität

Zur Liquiditätsentwicklung s. Anlagen, Ziff. 5.1

6. Kreditermächtigungen

Gem. § 87 Abs.3 GemO gelten Kreditermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Haushaltsjahr erlassen ist. Zum 31.12.2024 waren somit die Kreditermächtigungen aus den Haushaltssatzungen 2023 und 2024 gültig.

Haushaltsjahr	Kreditermächtigung		verbleibend zum 31.12.2024
	Höhe	Inanspruchnahme	
2023	2.506.099	0,00	2.506.099,00
2024	3.039.267	1.500.000,00	1.539.267,00
	5.545.366	1.500.000	4.045.366

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Unter der Bilanz sind gemäß § 42 GemHVO die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind. Es handelt sich dabei insbesondere um Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie Haftungsverhältnisse.

Ausfallbürgschaften

Die Gemeinde war in früheren Jahren dazu verpflichtet, für Wohnungsbauförderdarlehen gegenüber der im Land Baden-Württemberg finanzierenden Förderbank eine Ausfallhaftung zu übernehmen. Die zum 31.12.2024 bestehende, summierte Restschuld aller mit Ausfallhaftung der Gemeinde abgesicherten Wohnungsbauförderdarlehen beläuft sich nach der regelmäßigen Mitteilung der L-Bank auf 576.014,32 €. Eine Inanspruchnahme der Gemeinde als Bürgin ist in der Vergangenheit noch nie erfolgt und somit auch in Zukunft nicht zu erwarten, weswegen auf eine Bilanzierung verzichtet wird.

Verpflichtungsermächtigungen

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen aus der Haushaltssatzung 2024 in Höhe von 4.456.250 € wurden zum allergrößten Teil nicht in Anspruch genommen. Im Einzelnen:

Zweck	Verpflichtungsermächtigung		
		Inanspruchnahme / Belastung künftiger Rechnungsjahre	verfallen
Kauf von Notstromaggregaten	192.000	192.000	0
Haus III: Sanierung/Aufstockung nach iQK	2.742.000	0	2.742.000
Wasserleitungen "Auäcker Ost"	104.830	0	104.830
Wasserleitungen "Erlenäcker Ost"	16.100	0	16.100
Leitungsaustausch "Költrain"	499.150	0	499.150
Auäcker Ost, Breitbandverkabelung	31.500	0	31.500
Erlengasse Ost, Breitbandverkabelung	8.400	0	8.400
Kanäle "Auäcker Ost"	484.200	0	484.200
Kanäle "Erlengasse Ost"	40.700	0	40.700
Auäcker Ost	326.000	0	326.000
Auäcker Ost	48.000	0	48.000
Erlengasse Ost	12.000	0	12.000
Neubau Urnenmauer 2025	170.000	0	170.000
	4.674.880	192.000	4.482.880

8. Organe der Gemeinde zum 31.12.2024

Bürgermeisterin

Nachname	Vorname
Eßwein	Stephanie

Mitglieder des Gemeinderates

Nachname	Vorname
Abele	Julian
Dauser	Alexander
Fauser	Felix
Gäiser	Rosemarie
Goldbach	Kai
Kienhöfer	Uwe
Kleinschmidt	Birgitta
März	Inge
Mayer	Bettina
Mayer	Jens
Offenloch	Monika
Rein	Lena
Schuler	Ulrich
Schürle	Matthias
Weiler	Sebastian
Wieland	Matthias
Windschüttl	Julia
Zinke	Markus

5. Anlagen

5.1 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22 VwV)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Entspricht Konto/ Kostenart	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	2.925.927	2.908.198
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		3.395.674	1.672.147
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		-3.282.360	-3.313.744
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		-411.615	1.041.982
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		280.573	20.700
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		2.908.198	2.329.283
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	1492	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	453.894	453.894
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	0	0
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	239	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0	0
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		3.362.092	2.783.177
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		0	0
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾		2.506.099	4.045.366
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0	0
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		5.868.191	6.828.543
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	-767.914	-767.914
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden		124.315	225.843
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		5.224.592	6.286.472
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		302.514	316.018

5.2 Vermögensübersicht zum Jahresabschluss (Anlage 26 VwV)

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.040	0	0	0	0	-1.630	6.410
2 Sachvermögen (ohne Vorräte)	59.579.940	7.012.521	-1.991.878	41.923	0	-2.047.335	62.521.207
2.1 Unbebaute Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte	2.405.793	910.664	-1.830.998	1.927.414	0	0	3.412.874
2.2 Bebaute Grundstücke /grundstücksgleiche Rechte	20.399.572	1.860.671	-3.929	3.011.877	0	-705.108	24.563.082
2.3. Infrastruktur	28.488.599	1.286.780	-7.029	291.242	0	-1.111.606	28.947.987
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	30.499	4.995	0	0	0	-8.845	34.887
2.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.398.054	603.558	-146.178	195.825	0	-145.849	2.051.589
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	471.650	256.839	0	54.568	0	-75.927	478.749
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.385.774	2.089.013	-3.744	-5.439.003	0	0	3.032.040
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	1.497.502	60.282	0	0	0	0	1.557.783
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.042.105	60.282	0	0	0	0	1.102.387
3.2. Sonstige Beteiligungen in kommunalen Zusammenschlüssen	0	0	0	0	0	0	0
3.3 Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0
3.4 Ausleihungen	1.503	0	0	0	0	0	1.503
3.5 Wertpapiere	453.894	0	0	0	0	0	453.894
insgesamt	122.162.924	14.145.606	-3.983.756	83.846	0	-4.096.300	128.164.391

5.3 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss (Anlage 27 VwV)

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	6.042	6.559
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.936	6.559
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	106	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	768	768

5.4 Übersicht über den Stand Schulden (Anlage 28 VwV)

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres "	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)"
			bis zu 1 Jahr "	über 1 bis 5 Jahre "	mehr als 5 Jahre "	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.010.862	6.599.247	410.455	1.458.539	4.699.357	411.615
1.2.1 Bund	0	0	0	0	0	0
1.2.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	6.988.365	6.576.750	410.455	1.458.539	4.699.357	411.615
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾	22.497	22.497	0	0	0	0
1.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	7.010.862	6.599.247	410.455	1.458.539	4.699.357	411.615

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

5.5 Kennzahlenübersicht (Anlage 29 VwV)

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	1.282.150	2.493.829	622.935	1.225.670-	168.286-	512.690-
Betrag je Einwohner	EUR/EW	185,87	362,37	91,80	177,89-	24,99-	76,29-
Aufwandsdeckungsgrad	%	106,86	112,91	102,99	94,48	99,27	97,86
1.1. Steuerkraft - netto-							
absoluter Betrag	EUR	7.873.830	9.022.577	7.313.726	13.468.161	7.865.179	14.984.507
Betrag je Einwohner	EUR/EW	1.141,47	1.311,04	1.077,77	1.954,74	1.167,98	2.229,84
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	42,12	46,71	35,08	60,68	34,15	62,59
1.2. Betriebsergebnis - netto-							
absoluter Betrag	EUR	6.591.680-	6.528.748-	6.690.791-	14.693.831-	8.033.465-	15.497.197-
Betrag je Einwohner	EUR/EW	955,59-	948,67-	985,97-	2.132,63-	1.192,97-	2.306,13-
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	35,26	33,80	32,10	66,20	34,88	64,73
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	56.688-	106.306	623.944-	0	653.450	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	1.225.461	2.600.135	1.009-	1.225.670-	485.164	512.690-
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	2.857.868	3.395.674	1.672.147	399.622	1.395.522	1.105.672
Betrag je Einwohner	EUR/EW	414,30	493,41	246,41	58,48	207,24	164,54
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	411.615	411.615	458.018	397.968	425.190	493.641
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Absoluter Betrag	EUR	2.446.253	2.984.059	1.214.129	1.654	970.332	612.031
Betrag je Einwohner	EUR/EW	354,63	433,60	178,92	0,24	144,09	91,08

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	2	3	4	5	6	7	8
7. Soll-Liquiditätsreserve (§22 Abs. 2 Gem HVO)							
absoluter Betrag	EUR	191.677	297.237	315.893	342.532	366.174	388.926
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	3.399.721	3.362.092	316.018	344.367	370.569	1.273.563

5.6 Jahresabschluss Stiftung Ortsbildverschönerung

Seit dem Jahr 2005 besteht die Stiftung „Ortsbildverschönerung Mutlangen“, nachdem ein Ehepaar über entsprechende Rechtsakte dies ins Leben gerufen und mit einem Startkapital von 100.000 € ausgestattet hatte. Rechtlich ist die Stiftung als rechtlich unselbstständige örtliche Stiftung im Sinne von § 96 Abs.1 Ziff. 2 GemO einzuordnen. Sie stellt somit Sondervermögen der Gemeinde dar, das im Haushalt der Gemeinde gesondert nachgewiesen werden muss.

Die Stiftung hat nach den zugrundeliegenden Rechtsgeschäften (Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung) den Zweck, das Ortsbild der Gemeinde zu verschönern, insbesondere den Gemeindefriedhof zu gestalten und zu erhalten und Baum- und Blumenschmuck im öffentlichen Raum anzubringen und zu pflegen. Bei einer Stiftung das das Stiftungsvermögen nicht angetastet werden, vielmehr ist es mit dem Ziel eines angemessenen Ertrags sicher anzulegen und mit den Erläsen aus den Kapitalanlagen ist der Stiftungszweck zu verfolgen.

Das Stiftungsvermögen betrug zu Beginn und Ende des Rechnungsjahres 507.914 €.

Investiert war das Stiftungskapital in eine Rentenversicherung (300.000 €), in drei Aktienpaketen (68.765,32 €), in einen Immobilienfonds (50.057,50 €), in zwei Aktienfonds (35.070,78 €), auf dem Geldmarktkonto der Gemeinde (260.000 €) und ein Restbetrag auf dem Girokonto der Gemeinde (46.106,40 €). Des Weiteren war ein von den Stiftern vermachtes landwirtschaftliches Grundstück auf der Gemarkung Spraitbach dauerhaft an einen Landwirt verpachtet.

Die Anlagen warfen im Rechnungsjahr einen Ertrag von 8.936,49 € ab. Der Ertrag wurde zur teilweisen Nachfinanzierung der 2019 auf dem Gemeindefriedhof umgesetzten Verschönerungsmaßnahmen (Platz vor der Aussegnungshalle, Kriegerdenkmal) verwendet. Die Maßnahmen kosteten insgesamt 103.862,50 €. Mit der Verwendung des Stiftungserlöses 2024 steht zum Jahresende noch ein Betrag von 3.632,01 € zur Nachfinanzierung aus.

5.7 Kennzahlenvergleich

5.7.1 landesweiter Kennzahlenvergleich

	Kennzahl	Mutlangen		Gemeinden im Land je EW
		gesamt	je EW	
Einnahmen	Grundsteuer B	1.094.306,44 €	161,26 €	150,29 €
	Gewerbesteuer brutto	2.298.331,26 €	338,69 €	762,34 €
	Gewerbesteuer netto	2.078.999,88 €	306,37 €	682,43 €
	Einkommensteuer	5.254.970,05 €	774,38 €	708,32 €
	Umsatzsteuer	526.870,59 €	77,64 €	70,57 €
	Steuerkraftsumme	11.106.160,00 €	1.636,63 €	1.717,53 €
Ausgaben	Personalausgaben	2.832.528,73 €	417,41 €	922,00 €
	sächl. Verwaltungsaufwand	4.394.114,17 €	647,53 €	701,00 €
	Zinsausgaben	121.426,42 €	17,89 €	10,00 €
	Gewerbesteuerumlage	219.331,38 €	32,32 €	79,91 €
	Kreisumlage	3.637.267,40 €	536,00 €	558,00 €
Sonstiges	Zahlungsmittelüberschuss ErgRe	1.672.147,33 €	246,41 €	285,23 €
	Nettoinvestitionsfinanzierungsrate	1.236.625,99 €	182,23 €	242,52 €
	Schuldenstand	7.641.228,96 €	1.126,03 €	1.148,00 €
	Investitionsausgaben	7.843.908,74 €	1.155,90 €	558,00 €
	Niederschlagswassergebühr	0,49 €		0,52 €
	Schmutzwassergebühr	2,67 €		2,24 €
	Wassergebühren (netto)	2,12 €		2,59 €
	Hebesatz Grundsteuer A	430%		371%
	Hebesatz Grundsteuer B	430%		369%
Hebesatz Gewerbesteuer	345%		356%	

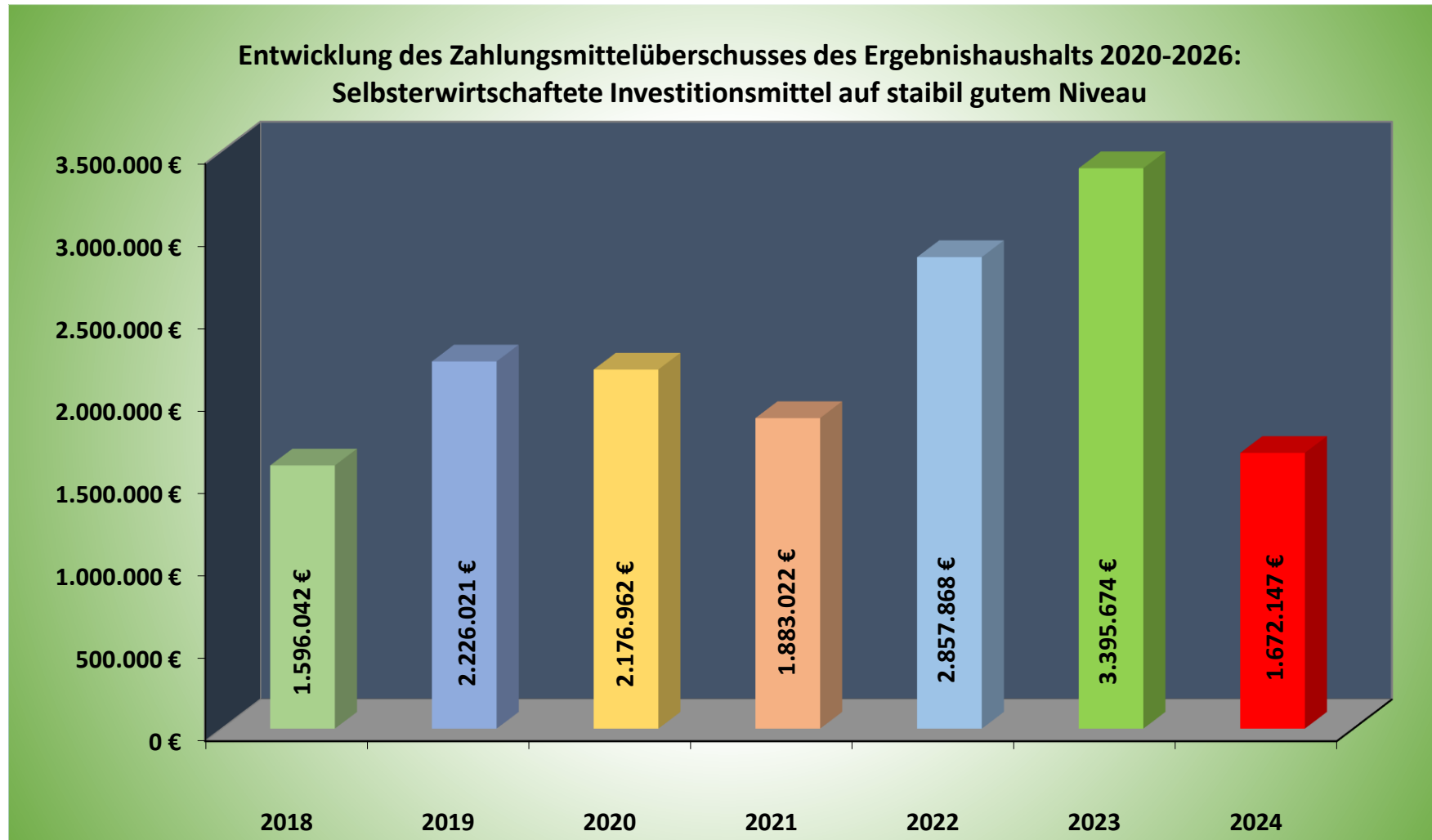
5.7.2 kreisweiter Vergleich

Vergleich der Gemeinden des Ostalbkreises bzgl. ihrer Finanzlage

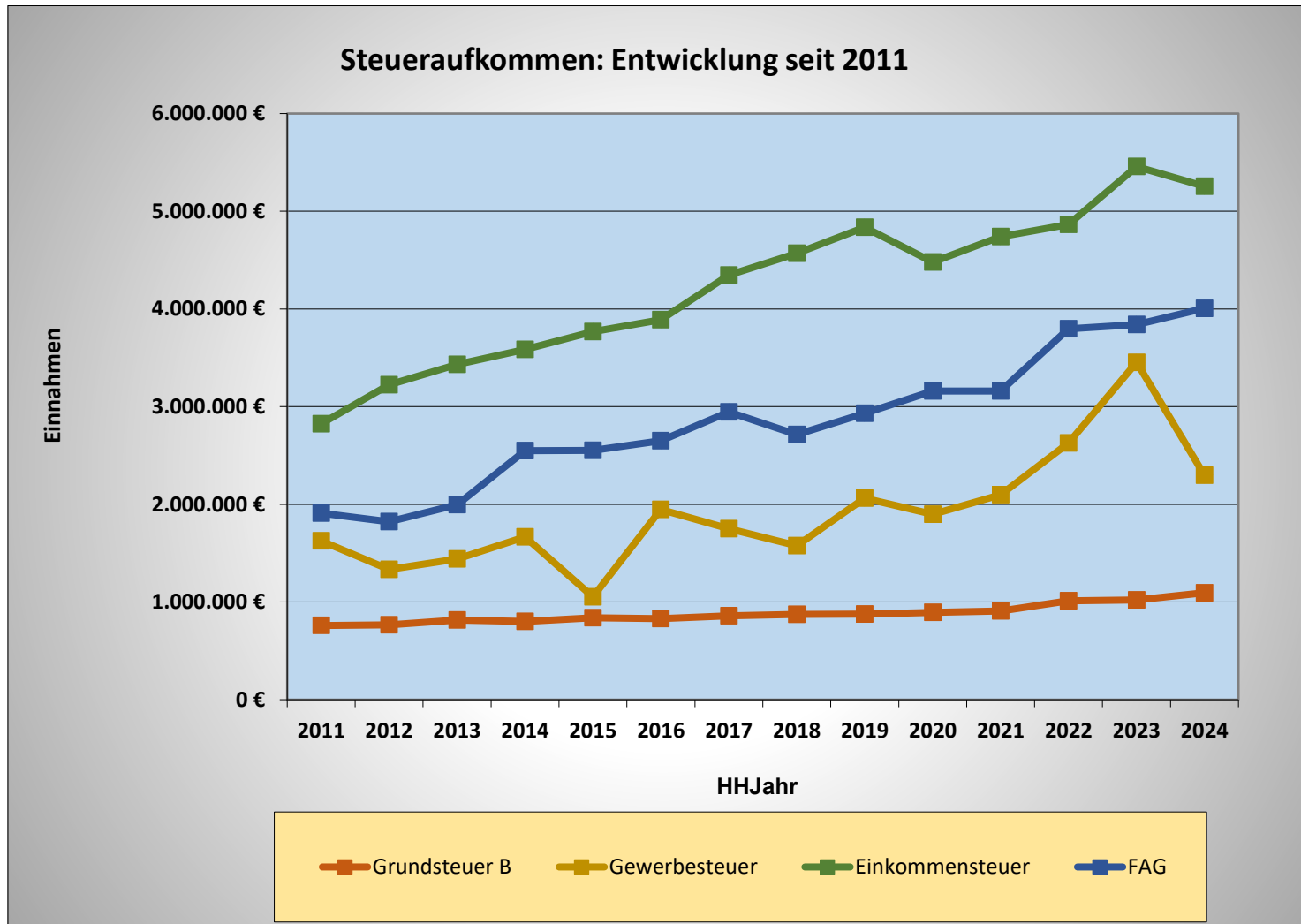
Gemeinde	EWZ	Jahr 2024											
		Grundsteuer B			Gewerbesteuer (netto)			Steuerkraftsumme			Schuldenstand		
		in €	je EW	Rang	in €	je EW	Rang	in €	je EW	Rang	in €	je EW	Rang
Abtsgmünd	7.643	494.457 €	65 €	6	19.806.557 €	2.591 €	2	24.560.586 €	3.213 €	2	463.000 €	61 €	2
Böbingen an der Rems	4.704	303.588 €	65 €	7	1.225.440 €	261 €	17	4.991.178 €	1.061 €	13	42 €	0 €	1
Bopfingen	11.709	814.759 €	70 €	3	10.917.519 €	932 €	3	17.899.297 €	1.529 €	4	9.763.000 €	834 €	16
Essingen	6.491	458.482 €	71 €	2	5.742.615 €	885 €	4	11.413.212 €	1.758 €	3	5.242.000 €	808 €	14
Gschwend	4.909	254.971 €	52 €	17	1.341.441 €	273 €	15	4.838.247 €	986 €	17	4.732.000 €	964 €	17
Heubach	10.104	589.858 €	58 €	12	3.490.550 €	345 €	12	10.597.085 €	1.049 €	15	11.572.000 €	1.145 €	19
Hüttlingen	6.205	350.576 €	56 €	14	2.202.558 €	355 €	10	7.349.698 €	1.184 €	9	587.000 €	95 €	3
Lauchheim	4.906	268.460 €	55 €	15	1.585.453 €	323 €	14	5.495.417 €	1.120 €	12	3.827.000 €	780 €	13
Lorch	10.989	735.674 €	67 €	5	6.503.270 €	592 €	6	15.456.315 €	1.407 €	6	2.000.000 €	182 €	5
Mögglingen	4.339	297.951 €	69 €	4	1.505.248 €	347 €	11	4.942.150 €	1.139 €	11	1.219.000 €	281 €	7
Mutlangen	6.887	433.883 €	63 €	9	2.231.851 €	324 €	13	8.153.539 €	1.184 €	10	7.641.000 €	1.109 €	18
Neresheim	8.058	463.382 €	58 €	13	4.459.364 €	553 €	7	1.019.001 €	126 €	19	6.018.000 €	747 €	12
Neuler	3.260	177.505 €	54 €	16	1.705.565 €	523 €	8	4.367.555 €	1.340 €	7	1.273.000 €	390 €	8
Oberkochen	8.121	815.894 €	100 €	1	95.954.099 €	11.816 €	1	93.773.188 €	11.547 €	1	3.957.000 €	487 €	9
Rainau	3.459	134.110 €	39 €	19	898.140 €	260 €	18	3.664.691 €	1.059 €	14	2.464.000 €	712 €	10
Spraitbach	3.395	200.723 €	59 €	11	490.069 €	144 €	19	2.937.698 €	865 €	18	373.000 €	110 €	4
Unterschneidheim	4.997	250.590 €	50 €	18	1.360.599 €	272 €	16	5.109.002 €	1.022 €	16	1.254.000 €	251 €	6
Waldstetten	7.225	450.108 €	62 €	10	2.848.581 €	394 €	9	8.791.200 €	1.217 €	8	5.983.000 €	828 €	15
Westhausen	6.221	399.709 €	64 €	8	4.111.343 €	661 €	5	9.147.940 €	1.470 €	5	4.514.000 €	726 €	11

5.8 Schaubilder

a) Zuführungsrate bzw. Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung



b) Steuereinnahmen



c) Verschuldung

